



CONVIS

# ziichter

de lëtzebuenger

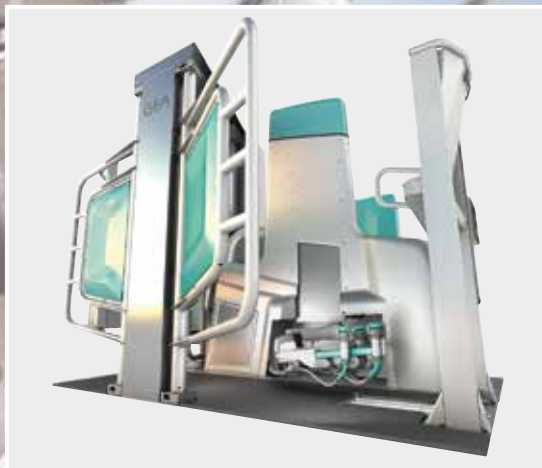
N° 2 Juni 2017 • 34. Joergank







**Neu!**



## FRone

Vollautomatischer  
Futterschieber

## Monobox

Automatisches Melken  
bei freien Melkzeiten  
Qualität, Produktivität, Flexibilität



## DairyPro Q

Automatisches  
Melkkarussell

Das automatische Melkkarussell DairyPro Q von GEA bietet wegweisende Möglichkeiten, die Arbeitsabläufe in der Milchproduktion zu optimieren. DairyPro Q steht deshalb für eine harmonische Balance und die perfekte Symbiose von Mensch, Tier und Technik

## Mlone

Mehrboxen-Anlage

Effizientes Arbeiten mit der ganzen Herde

## MixFeeder

Automatische  
Fütterungssysteme

Intelligent und automatisch Füttern optimiert Ihre Arbeitsabläufe und lässt Sie Qualitätsmilch günstig produzieren!

## SRone

Spalten-Schieber

Stark – wendig – unermüdlich – intelligent: Für eine perfekte Stallhygiene.



engineering for  
a better world



**NOTDIENSTHOTLINE: +352 691666755**



**ANC. ETS CLOOS & KRAUS S.À.R.L.**  
**SUCC.: SIEBENALLER ROMAIN & FILS**  
Machines agricoles, industrielles et espaces verts



info@clooskraus.lu



www.clooskraus.lu



10, ZAC Jauschwis  
L-7759 ROOST

# CONVIS FIRST



**W**ie CONVIS sich für die nahe und mittlere Zukunft aufstellen wird, war Zielsetzung der Workshop-Reihe „CONVISION 2020“, welche vor geraumer Zeit stattgefunden hat. Unter den teilnehmenden Mitgliederbetrieben, Mitarbeitern und den CONVIS-Verantwortlichen, kamen in mehreren angeregten und interessanten Diskussionsrunden eine Vielzahl an Ideen, Vorschlägen und Visionen zusammen. Nach Bündelung und Abwägung von allem realisierbarem Gedankengut, stellte sich schnell heraus, dass sich das Arbeitsfeld unserer Genossenschaft in den nächsten Jahren um die drei Eckpfeiler **Vision**, **Kommunikation** und **Struktur** drehen wird.

Unsere **Vision** beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Erweiterung der Geschäftsfelder in der Großregion und darüber hinaus
- Konkretes, praktisches Umsetzen des enormen angesammelten Know-Hows (z.B. Nachhaltigkeitsmonitoring...)
- Ausbau und Anpassung des Beratungsbereiches an die rasch zunehmenden Anforderungen und Nachfrage der Betriebe
- EDV-Datenzentralisierung (Breed IT...)
- Stärkung der finanziellen Position der Genossenschaft (Festigung des Eigenkapitals)

Desweiteren stellt die verbesserungsbedürftige interne und externe **Kommunikation** die CONVIS-Verantwortlichen in den kommenden Monaten vor eine große, unumgängliche Herausforderung. Mit dem rezenten Aufbau einer kleinen, effizient arbeitenden Marketingabteilung wurden schon einige Ideen umgesetzt, doch bleibt in diesem Bereich noch sehr viel zu tun: Unter anderem die Pflege der Internetseiten, Facebook-Präsenz, SMS, Newsletter, schriftliche Publikationen und vieles mehr.

Genauso unabdingbar ist eine von Grund auf notwendige Vereinfachung der **Struktur** von CONVIS. Zuviel Zeit geht in unzähligen Gremiumsversammlungen verloren, Zeit die besser anderwärtig genutzt werden könnte. Hierzu ist eine gut durchdachte Statutenänderung absolut notwendig. Unser Ziel: In Zukunft Entscheidungen rascher und auf deutlich kürzerem Amtsweg treffen zu können!

Zusammenfassend gilt es die angekündigten Visionen umzusetzen, die Kommunikation zu verbessern sowie die Struktur zu vereinfachen. Im Rahmen dieser Eckpunkte wird sich in den kommenden 4 Jahren das Arbeitsfeld des neuzusammengesetzten Verwaltungsrates bewegen.

Abschließend noch das Allerwichtigste: Jeder viehhaltende Betrieb, ob groß oder klein, extensiv oder intensiv, innovativ oder konservativ, konventionell oder biologisch, Züchter- oder Produktionsbetrieb, Hochleistungs- oder weniger Leistungsorientiert, soll innerhalb der sehr breitgefächerten Arbeitsbereiche von CONVIS den kompetenten Ansprechpartner für seine speziellen Bedürfnissen finden.

Nicht umsonst wurde im CONVIS-Leitbild unter anderem folgendes Ziel ausgewiesen:

*In den Betrieben für die aktuellen und nachfolgenden Generationen eine gute wirtschaftliche Basis für den Bereich der Landwirtschaft unter nachhaltigen Aspekten schaffen.*

In diesem Sinn, es gibt viel zu tun, packen wir es an!

Ettelbruck, im Mai 2017  
Guy Schmit



# IHR PLUS AN NÄHE.

Die R+V-Ertragsschadenversicherung –  
Absicherung für den Tierbestand.

**Partnerschaft für den Erfolg:**  
Betriebsleiter Tobias Machuy und  
R+V-Fachberater Markus Wehr

**65% vom Staat**

Das Großherzogtum Luxemburg übernimmt  
65% der Beiträge für die Grunddeckung.

Erfahren Sie mehr in allen Volksbanken Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen  
oder auf [www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de](http://www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de)



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



## INHALT



**CONVIS  
Generalver-  
sammlung,  
S. 5**

**Louis Boonen  
im Interview,  
S.15**



**Nachhaltigkeit in der Schweine-  
produktion, S. 56**

**Gärgase im Silo, S. 63**



Titel: Holstein-Kühe auf einer Weide im Norden Luxemburgs

### CONVIS

|                           |    |
|---------------------------|----|
| CONVIS Generalversammlung | 5  |
| Foire Agricole 2017       | 13 |
| Louis Boonen im Interview | 15 |

### MILCHRINDEWR

|                                                                |    |
|----------------------------------------------------------------|----|
| Steigende Leistungen und wachsende Betriebe                    | 19 |
| Aus wissenschaft und Praxis                                    | 23 |
| KURZ NOTIERT                                                   | 26 |
| Neuigkeiten in der ZWS April 2017                              | 28 |
| Die besten Holsteinvererber weltweit                           | 31 |
| Die besten Luxemburger Jungrinder nach genomischen Zuchtwerten | 32 |
| Luxemburger Top-Kühe nach Gesamtzuchtwert                      | 33 |
| Sechs neue 100.000 kg Kühe in Luxemburg                        | 34 |
| Neue Jungbullen für den Ersteinsatz 2017                       | 37 |
| Neue Vererber im Angebot                                       | 38 |

### FLEISCHRINDER

|                       |    |
|-----------------------|----|
| FRZ Jahresversammlung | 45 |
|-----------------------|----|

### SCHWEINE

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| 2016, ein Übergangsjahr mit vielen Umstrukturierungen | 51 |
| Nachhaltigkeit in der Schweineproduktion              | 56 |

### PFLANZENBAU

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Stickstoffdüngung im Dauergrünland | 60 |
| Gärgase im Silo                    | 63 |

### JONGBAUEREN

|                           |    |
|---------------------------|----|
| „Bauernhaff an der Staat“ | 64 |
|---------------------------|----|

### IN- UND AUSLAND

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Betriebsbesichtigung und Lehrfahrt in die Pfalz | 67 |
| Nuit de la Holstein in Libramont (B)            | 69 |
| Nachzuchtbesichtigung in Deutschland            | 71 |

### AGENDA

72



# CONVIS

auf der



30. JUNI - 2. JULI 2017 ETTTELBRÜCK

Deichwiesen Ettelbrück/Luxemburg

## FREITAG, 30. JUNI 2017

Ab 9<sup>00</sup> Uhr: „Kannerolympiad bei CONVIS“

20<sup>00</sup> Uhr: **Luxembourg Summer Classics  
– National Dairy Breeds  
National Holstein Show**



## SAMSTAG, 1. JULI 2017

09<sup>00</sup> Uhr: **Nationale Fleischrinderwettbewerbe  
& interregionale Limousin Wettbewerbe**

13<sup>30</sup> Uhr: **10. Fleischrinder Elite-Auktion**

14<sup>30</sup> Uhr: **Fortsetzung der Fleischrinderwettbewerbe  
und Auswahl der Siebertiere**

## SONNTAG, 2. JULI 2017

09<sup>00</sup> Uhr: **Luxembourg Summer Classics-Junior-Open 2017:  
International heifer show & showmanship  
(Org.: Grupp Zucht JB&JW)**

15<sup>00</sup> Uhr: **Fleischrinder-Jungzüchterwettbewerb**

16<sup>00</sup> Uhr: **Rassenpräsentation und Vorstellung der prämierten Tiere**

**Wir freuen uns, Sie auf der Foire Agricole begrüßen zu dürfen.**

Weitere Informationen sowie Zeitpläne finden Sie unter:

[www.convis.lu](http://www.convis.lu) | [www.foireagricole.lu](http://www.foireagricole.lu) | [www.lscjunioropen.lu](http://www.lscjunioropen.lu)

Facebook: CONVIS und Fleischrinder aus Luxemburg





## CONVIS-Generalversammlung

# Wege entstehen dadurch, dass man sie geht

Dieses Zitat des Schriftstellers Franz Kafka könnte nicht besser das Jahr 2016 bei CONVIS und der Luxemburger Landwirtschaft beschreiben. Es gab viele Herausforderungen im abgelaufenen Jahr zu meistern. Viele Mitglieder, Vertreter der Politik und Partner von CONVIS fanden den Weg zur ordentlichen Generalversammlung am 10. April 2017 im CONVIS-Gebäude in Ettelbrück.



Christian Kaiser

Tel.: 26 81 20-10  
christian.kaiser@convis.lu

**D**er scheidende Präsident Louis Boonen eröffnete die Generalversammlung und begrüßte die zahlreichen Mitglieder, Mitarbeiter und offiziellen Vertreter verschiedener Organisationen. In seiner Abschiedsrede zog er noch einmal Bilanz seiner 11 jährigen Amtszeit als Präsident bei CONVIS. Er wagte einen Rückblick in die Zeit der Gründung aus SEG und Herdbuch mit der offiziellen Fusion am 01. Januar 2006. Er erinnerte an die, so wörtlich „harten Zeiten“ der neuen Genossenschaft, besonders in den Anfangsjahren. Man soll-

te nie vergessen, woher man kommt. Aus seiner Sicht war es nur möglich mit Idealisten in den Gremien und bei den Mitarbeitern alle Aufgaben und Schwierigkeiten zu bewältigen. Trotz einer aktuell sehr guten Entwicklung bei CONVIS sollte jedem bewusst sein, dass eine mit 11 Jahren noch junge Organisation wie CONVIS immer noch fragil ist. Durch falsche Ideologien, Strömungen und wenig Kompromissbereitschaft innerhalb der Genossenschaft besteht die Gefahr diese gute Entwicklung umzukehren und CONVIS und damit allen Genossenschaftsmitgliedern zu schaden. Er mahnte dazu, immer das Ziel zu verfolgen, die Genossenschaft zusammenzuhalten. Louis Boonen erwähnte zudem die sehr gute Entwicklung des Eigenkapitals von CONVIS. 2011 noch im Negativbereich,

konnten in den letzten Jahren Reserven von 1.372.324 EUR aufgebaut werden. Diese Reserven sind dringend notwendig, um eine Organisation wie CONVIS handlungsfähig zu erhalten. Es gab allerdings einen Punkt in seiner Amtszeit, worüber er sehr unzufrieden und verärgert ist. Wenn er in den Medien liest und hört, dass die Landwirtschaft ihre Umweltparameter dringend verbessern muss, geht ihm so wörtlich „die Hutschnur hoch“. Dieses Problem, so Boonen, hat das „Herdbuch“ und anschließend CONVIS schon seit 20 Jahren erkannt und mit dem „Nachhaltigkeitsmonitoring“ ein System geschaffen, was alle Parameter der Landwirtschaft in Bezug auf Ökologie und Ökonomie einfach und schnell abbilden kann. CONVIS hat zu dem das Knowhow, durch gezielte Beratung die Parameter



**CONVIS-Direktor Christoph Peifer-Weihls**

nachhaltig zu verbessern. Größte Anstrengungen in den letzten Jahren, mit vielen Präsentationsterminen bei Politik und Handel haben keine Früchte getragen dieses Konzept flächendeckend zu etablieren. Das ist für den scheidenden Präsidenten nicht nachvollziehbar.

Neben dem klassischen Kerngeschäft von CONVIS wird es in Zukunft wichtig sein, weitere Kunden wie z.B. Cactus, fair Mätlech oder Gemeinden dazu zu gewinnen. Für Organisationen aus den Bereichen Wasserwirtschaft oder Umwelt aber auch für Kommunen hat CONVIS eine Menge an Wissen und Erfahrung zu bieten.

Besondere Erwähnung fand bei Louis Boonen die Entwicklung des Leitbildes von CONVIS, das seit 2016 definiert wer wir sind, wo wir hin wollen und wie wir arbeiten wollen. Bei allen zukünftigen Entscheidungen ist das Leitbild als wichtigste Entscheidungshilfe zu betrachten.

Wenn er gefragt würde wie CONVIS heute aufgestellt ist, würde er ganz einfach die letzte Ausgabe der Fachzeitschrift „de lëtzebuerger züchter“ vom 1. März 2017 zu Hand nehmen und dem Fragesteller zeigen. Er betonte, dass diese Printpublikation, die 4 x im Jahr erscheint, seines gleichen im Agrarsektor sucht. Gestaltung, Themenfelder und Qualität der Artikel sind auf allerhöchstem Niveau und zeigen ein gutes Bild von CONVIS. Besonders, wenn man bedenkt, dass der „züchter“ in kompletter Eigenregie von CONVIS erstellt wird. Bemerkenswert ist, so Boonen, dass bei ca. 70 Mitarbeitern (davon 1/3 im Außendienst) 20 verschiedene Autoren Artikel zur letzten Ausgabe beigetragen haben. Er bedankte sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und übergab das Wort an den Direktor Herrn Peifer-Weihls.



**Eine gut besuchte Generalversammlung im CONVIS Verwaltungsgebäude**

## ■ Geschäftsbericht 2016 und Ausblick auf 2017

CONVIS-Direktor Christoph Peifer-Weihls begrüßte die anwesenden Gäste und erläuterte kurz, wie sich CONVIS selbst sieht. CONVIS sieht sich als Partner der Landwirtschaft und hat einen klaren Förderauftrag für seine Mitglieder. Er betonte die großen Herausforderungen die in den nächsten Jahren für die Gesellschaft und speziell für die Landwirtschaft anstehen. „Landwirtschaft 4.0“ ist all gegenwärtig und das Thema Datenmanagement und Digitalisierung betrifft auch den Agrarsektor. Längst sind die von der Landwirtschaft produzierten Lebensmittel nicht mehr nur da, um die Bevölkerung satt zu machen, wie es lange Jahre nach dem Krieg der Fall war, so Herr Peifer-Weihls. Lebensmittel sollten idealerweise für den Konsumenten einen „Zusatznutzen“ haben z.B. besonders umweltfreundlich produziert sein oder Tierwohlaspekte berücksichtigen. Die Politik unterstützt diesen Weg z.B. mit dem neuen Artikel 29/30 im Agrargesetz.

In einem Rückblick erläuterte der Direktor die Aktivitäten. Ca. 30 Sitzungen mit den Gremien fanden statt, ohne die internen zu berücksichtigen. Diese seien aber elementar wichtig, um den nötigen Austausch zu gewährleisten. Die Zahl der Voll-Mitglieder und Teilnehmerbetriebe beläuft sich auf gesamt 1.180. Der Gewinn im vergangenen Jahr liegt bei **185.232,27 EUR**. Die Gründung in Polen wurde am 08.01.2016 durchgeführt, die Zulassung erfolgte am 17.03.2019. Polen hat in 2016 Verluste gemacht, dies ist durch den Neuaufbau und die daraus resultierenden Startschwierigkeiten zu begründen. Das Thema Datenverarbeitung wird CONVIS in den nächsten Jahren mehr und mehr beschäftigen, so Peifer-Weihls. Cloud-Lösungen und Stamm-

**Tab.1: Mitglieder und Teilnehmerbetriebe**

|                           | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---------------------------|------------|------------|
| <b>Voll-Mitglieder</b>    | 741        | 751        |
| MRZ                       | 465        | 472        |
| FRZ                       | 229        | 230        |
| SZ                        | 47         | 49         |
| <b>Teilnehmerbetriebe</b> | 439        | 428        |
| <b>TOTAL</b>              | 1.180      | 1.179      |

**Tab.2: Gegenüberstellung von Mitarbeiteranzahl und Umsatz**

|            | Mitarbeiter in Vollzeit | Umsatz       |
|------------|-------------------------|--------------|
| 01.01.2007 | 79                      |              |
| 31.12.2007 | 71                      | 14.500.000 € |
| 31.12.2008 | 65                      | 15.944.000 € |
| 31.12.2009 | 70                      | 17.307.500 € |
| 31.12.2010 | 69                      | 17.042.000 € |
| 31.12.2011 | 69                      | 19.249.000 € |
| 31.12.2012 | 73,5                    | 19.328.000 € |
| 31.12.2013 | 71,8                    | 19.480.000 € |
| 31.12.2014 | 70,8                    | 20.184.000 € |
| 31.12.2015 | 71,8                    | 17.314.000 € |
| 31.12.2016 | 72,3                    | 16.890.000 € |

**Tab.3: Entwicklung der Reserven**

|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| 01.01.2005        | 1.258842,44         |
| 01.01.2006        | 808.506,40          |
| 01.01.2007        | 766.843,74          |
| 01.01.2008        | 550.521,68          |
| 01.01.2009        | 169.076,26          |
| 01.01.2010        | -8.732,27           |
| 01.01.2011        | -168.901,14         |
| 01.01.2012        | 372.520,33          |
| 01.01.2013        | 617.407,33          |
| 01.01.2014        | 967.769,98          |
| 01.01.2015        | 1.133.602,98        |
| 01.01.2016        | 1.187.092,04        |
| <b>01.01.2017</b> | <b>1.372.324,31</b> |



**Amtsübergabe mit symbolischem Hammer****Guy Diderrich****Ehrung von Louis Boonen**

datenverarbeitung sind nur Beispiele für die großen Herausforderungen in diesem Bereich und die zunehmende Bedeutung der Informatik. Strukturell hat und wird sich einiges bei CONVIS verändern müssen. Außerdem muss sich CONVIS strukturell an neue Vorgaben anpassen. Die Definition eines neuen Leitbildes durch den Verwaltungsrat und die Abteilungs- und Bereichsleiter bildet dafür eine gute Basis und Orientierung für zukünftige Entscheidungen. Die Trennung von Konvention und Kommerz wurde bei CONVIS durch die Neugründung der PRO CONVIS S.à r.l. vollzogen. Der komplette Produktverkauf wurde in die neue Gesellschaft verlagert. Hier gilt es zukünftig die neuen Strukturen weiter auszubauen und zu festigen. Ein großes Thema für 2017 wird das Projekt „Statutenänderung“ – hier geht es darum den neuen Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft und bei CONVIS gerecht zu werden. 2016 wurden vom Landwirtschaftsministerium die neuen Konventionen in Absprache mit CONVIS eingeführt – sämtliche Module wurden neu definiert. Vehe ment wurde in den vergangenen Jahren die Verbesserung der Kommunikation den Mitgliedern gefordert. Hier wurden bereits 2016 viele neue Marketing- und Kommunikationsprojekte wie z.B. Leitbildumsetzung, Messeunterstützung, Fleischrinderjournal, interne Kommunikationsworkshops umgesetzt und weitere Projekte sind für 2017 in Planung. Herr Peifer-Weihs übergab nach der Vorstellung des Geschäftsberichtes das Wort an Finanzbuchhalter John Eschette.

## ■ Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

John Eschette erläuterte im Detail die Zahlen der einzelnen Kostenstellen und

die Veränderung zum Vorjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016 ergibt einen Gewinn von 185.232,27 EUR.

## ■ Bericht der Wirtschaftsprüfer

Frau Hatvani, Wirtschaftsprüferin von der Firma Clerc bescheinigte die korrekte Bilanzierung von CONVIS.

Sie lobte ausdrücklich die gute Vorbereitung und die reibungslose Abwicklung mit der Geschäftsleitung und der Finanzbuchhaltung.

## ■ Bericht des Aufsichtsrates

Der Bericht des Aufsichtsrates erfolgte durch den Präsidenten Guy Diderrich. Herr Diderrich erläuterte die große Umstellung in der Trennung von Kommerz und Konvention und die dadurch resultierende Trennung von CONVIS und PRO CONVIS. Man sollte nicht vergessen, dass diese Veränderung vor allem die Mitarbeiter, die Geschäftsführung und die Gremien betreffe. Das „Buch“ „Kuelbecherhaff“ ist für ihn ein Dauerthema und führte im vergangenen Jahr immer wieder zu intensiven Diskussionen im Aufsichtsrat. Das Buch ist aus seiner Sicht aber immer noch nicht zugeschlagen und es gibt weiter Diskussions- und Klärungsbedarf. Für Guy Diderrich ist die gute Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern genauso wichtig wie das Ergebnis von CONVIS. Hier bescheinigt Herr Diderrich ein gutes Miteinander aller Akteure. Er bedankte sich bei seinen Aufsichtsratskollegen, dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitern von CONVIS für die gute Zusammenarbeit.

## ■ Genehmigung, Entlastung

Herr Guy Diderrich stellt die Frage, ob die Gewinn- und Verlustrechnung so angenommen werden. Diese wurden einstimmig von der Generalversammlung angenommen. Ebenfalls wurden die Gremien in einer weiteren Befragung einstimmig entlastet.

## ■ Amtsübergabe an den neugewählten CONVIS-Präsidenten

Bevor Louis Boonen die Präsidentschaft an seinen Nachfolger übergab, versäumte er es nicht, noch einmal Dankesworte an die Generalversammlung zu richten. Seiner Partnerin, seiner Familie und seinen Geschäftskollegen dankte er für die große Unterstützung in den letzten Jahren. Bei den Mitarbeitern, Abteilungsleitern und dem Direktor von CONVIS bedankte er sich für die vielen Stunden der konstruktiven und positiven Zusammenarbeit. Er dankte den politischen Vertretern für den erkennbaren Willen, immer eine gute Lösung zu finden und die respektvolle Zusammenarbeit. Zum Schluss dankte er seinen Verwaltungsratskollegen der letzten 11 Jahre, die mit ihm zusammen die nicht immer einfachen Entscheidungen getroffen und getragen haben. Besonders erwähnte er seinen langjährigen Weggefährten Lol Schintgen, den er für seine Beharrlichkeit und seinen guten Weitblick schätzte.

Die Übergabe der Präsidentschaft erfolgt, so Boonen, an seinen Wunschkandidat Guy Schmit, den er für das Amt als bestens geeignet erachtet. Symbolisch überreichte Louis Boonen einen, mit dem CONVIS-Logo versehenen, Holzhammer, der dem neuen

Präsidenten in schwierigen Diskussionen zur nötigen Ruhe verhelfen soll.

Guy Schmit bedankte sich für das Vertrauen und ergriff das Wort zu seiner Antrittsrede als neuer Präsident von CONVIS. Er wolle an diesem Abend nicht von der Vergangenheit reden, die schon ausgiebig bearbeitet worden war, er wolle als neuer Präsident sein Augenmerk auf die Zukunft von CONVIS, der Luxemburger Landwirtschaft und seine Amtszeit legen.

Drei Schwerpunkte sollen seine Arbeit in den nächsten 4 Jahren prägen.

1. Vision
2. Kommunikation
3. Struktur

### Vision

Für Schmit ist es klar, dass die Vision für CONVIS folgendes beinhalten soll. CONVIS muss sich noch breiter im Agrarsektor aufstellen. Polen wurde aus diesem Grund gegründet, hier erwartet er nach den normalen Anfangsschwierigkeiten gute Potentiale für CONVIS.

Datenmanagement ist für den neuen Präsidenten ein zentrales Thema für die Zukunft. Was passiert mit den vielen bereits erfassten Daten, z.B. die Zahlen vom Nachhaltigkeitsmonitoring. Wie werden zukünftig Daten erfasst, optimal verarbeitet und gewinnbringend genutzt? Ein wichtiges Thema in diesem Zusammenhang ist das Zentralisieren aller Daten, um einen optimalen Zugang zu gewährleisten.

### Kommunikation

#### „Tu Gutes und Rede darüber“

Die Position von CONVIS muss für die Zukunft gefestigt werden so Schmit.

Die Kommunikation in Zukunft massiv zu verbessern, da führt nach Aussage des neuen Präsidenten kein Weg vorbei. Hierbei unterscheidet er die interne und externe Kommunikation.

Publikationen sind schon vereinheitlicht worden, hier ist ein erster Schritt getan, aber die Arbeit soll kontinuierlich weitergeführt werden.

Die Kommunikation von CONVIS zu den Mitgliedern muss sich allerdings noch wesentlich verbessern, hier ist noch Handlungsbedarf. Die digitalen Medien müssen von CONVIS besser genutzt werden.

Auch die Mitglieder und Mitarbeiter müssen sich in ihrer persönlichen Kommunikation verbessern.

Sein persönliches Ziel für seine Amtszeit benennt Guy Schmit wie folgt:

***In Zukunft soll sich jedes CONVIS-Mitglied, ob Züchter, Produktionsbetrieb, groß, klein, intensiv, extensiv, bio, konventionell bei CONVIS wiederfinden und bei Fragen eine Antwort erhalten.***

### Struktur

Beim dem Thema Struktur gibt es einige Herausforderungen zu meistern. Die Trennung CONVIS und PRO CONVIS muss in den nächsten Monaten und Jahren noch wesentlich besser umgesetzt werden. Vor allem PRO CONVIS muss sich im Thema Verkauf/Vermarktung stetig weiterentwickeln und verbessern.

Entscheidungen müssen in Zukunft im operativen Geschäft mehr und mehr eigenständig bei CONVIS getroffen werden. CONVIS, so wörtlich, darf nicht zu einem Versammlungsverein werden.

Die große Statutenänderung steht an, hier muss in den nächsten 4 Jahren viel verändert und angepasst werden. Im ersten Schritt muss der 3. Mann der Milchrinderabteilung in den Verwaltungsrat aufgenommen werden, dafür ist aber nur eine „kleine Statutenänderung“ nötig.

Für Guy Schmit ist es wichtig, dass das Abteilungsdenken immer weiter abgebaut und das definierte Leitbild gelebt und umgesetzt wird.

Zum Abschluss seiner Rede betonte er, dass er die Herausforderung des Präsidentenamtes mit großem Selbstvertrauen, Freude und absolut positiv angehe. Er sei nicht perfekt, aber das wären seine Vorgänger auch nicht gewesen. Er sei zu 100% gewählt, dies gebe ihm die nötige Bestätigung für seine Amtszeit.

Ein großer Wunsch von ihm ist, dass in Zukunft das Gesellige bei einem „Patt“ und das Gespräch auch abseits der landwirt-





schaftlichen Themen wieder stärker in der Genossenschaft kultiviert wird.

## ■ Ehrung von Louis Boonen

Direktor Christoph Peifer-Weihs ergriff noch einmal das Wort für die Ehrung des scheidenden Präsidenten Louis Boonen. Obwohl Herr Boonen keine separate Ehrung wollte, hatten sich die Gremien dazu entschieden in der Generalversammlung offiziell zu danken. Herr Peifer-Weihs eröffnete seine Dankesrede mit dem Zitat „*Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens*“.

Louis Boonen hat den CONVIS-Direktor in sein Amt eingeführt und ihn in der Anfangszeit begleitet. Viele gemeinsame Stunden haben sie verbracht, um vereint als Team CONVIS zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Herr Peifer-Weihs zeigt die wichtigsten Charaktereigenschaften des scheidenden Präsidenten auf:

- *Strategisch im Team*
- *Bereit die Wege zu erklären und sein Team mitzunehmen*
- *Linientreu und dadurch Vorbild*
- *Absolut zuverlässig, auch in persönlich schwierigen Situationen*
- *Große Verbundenheit zu CONVIS*
- *Selbstlos und immer mit größtmöglichem Einsatz für die Sache.*

Zur Erinnerung überreichte Herr Peifer-Weihs dem sichtlich bewegten Louis Boonen die Skulptur einer Milchkuh mit einer Dankesplakette.

## ■ Wahl des Aufsichtsrates

Folgende Kandidaten stellten sich zur Wahl des Aufsichtsrates:

- **Louis Boonen**
- **Guy Diederich**
- **Josy Hansen**

Die Generalversammlung wählte einstimmig den neuen Aufsichtsrat.

**v.O.n.U.: Guy Schmit, Armand Braun, Tom Düsseldorf, Gerry Ernst, Ginette Gantenbein & Frank Schirtz**

## ■ Festlegung Jahresbeitrag, Reservebildung, Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrates

Der neue Präsident Guy Schmit schlug der Generalversammlung vor, den Jahresbeitrag bei 100,- EUR zu belassen. Vom Gewinn 33.825,- EUR als Reservebildung „Vermögenssteuer“ und 151.407,27 EUR als normale Reservebildung zu verwenden. Die Generalversammlung nahm einstimmig den Vorschlag des Präsidenten an.

## ■ Bericht aus den Abteilungen Milchrinder, Fleischrinder, Schweine, Beratung und Viehvermarktung

Die Abteilungs- und Bereichsleiter der einzelnen Abteilungen lieferten einen kurzen Rück- und Ausblick ihrer Abteilungen.

Die Milchrinderabteilung steht im Zeichen

### Abteilungsvorstand Milchrinder

|                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| Albers Wout          | Grosbous              |
| Albers-Turmes Nadine | Neidhausen            |
| Antony Nico          | Beaufort*             |
| Bosseler Carlo       | Limpach               |
| Fisch Edmond         | Ersange               |
| Flammang Jean-Paul   | Goesdorf              |
| Hess-Fisch Monique   | Oberglabach           |
| Jacobs Marc          | Doennange             |
| Majerus Christophe   | Christnach            |
| Mathay Paul          | Flebour               |
| Medinger Eugène      | Contern               |
| Neser Michel         | Hamiville             |
| Schuh Alain          | Eil                   |
| Sliepen Ronny        | Nocher                |
| Vaessen Marc         | Weiler/<br>Putscheid* |
| Vaessen Pascal       | Vianden               |

\* Mitglieder des Verwaltungsrats

der stetig gestiegenen Kuhanzahl und neuer innovativer Projekte wie „Kuhvision“ (frühe genomische Untersuchungen von Kälbern).

Die Fleischrinderabteilung wird sich in Zukunft noch mehr auf die verbesserte Produktivität ihrer Betriebe konzentrieren, außerdem wird sich die genomische Zuchtwertschätzung weiterentwickeln.

In der Schweinabteilung sind die Leistungsdaten immer noch am wachsen – hier gibt es neue Initiativen für eine Mastleistungskontrolle von Schweinen.

Die Anforderungen an die Beratungsteilungen wachsen rasant, auch hier gibt es viele neue Chancen und Möglichkeiten für die Zukunft.

Die Viehvermarktung hat sich den schwierigen Marktbedingungen anzupassen, das wird die Kernaufgabe für die Viehvermarktung werden.

## ■ Vorstellung der neuen Gremien

Da dieses Jahr Neuwahlen waren, stellt Guy Schmit die neuen Gremien vor.

### Abteilungsvorstand Fleischrinder

|                  |                |
|------------------|----------------|
| Biren Tom        | Luxembourg     |
| Diderrich Pierre | Niederglabach* |
| Duhr Philippe    | Manternach     |
| Hilgert Claude   | Moesdorf       |
| Majerus Guy      | Wickrange      |
| Nothumb Pol      | Platen         |
| Schintgen Lol    | Asselscheuer*  |
| Wagner Marc      | Feulen         |
| Weiler François  | Roodt/Eisch    |

### Abteilungsvorstand Schweine

|               |              |
|---------------|--------------|
| Klein Romain  | Niederfeulen |
| Pesch Eric    | Crauthem     |
| Schmit Guy    | Boulaide*    |
| Strasser Aly  | Holzem       |
| Wester Romain | Neidhausen   |

## ■ Freie Aussprache

Bei der freien Aussprache gab es keine Wortmeldung

## ■ Ansprache von Herr Landwirtschaftsminister Fernand Etgen



Fernand Etgen begrüßte alle Anwesenden, im Besonderen bedankte er sich bei dem scheidenden Präsidenten Louis Boonen, der als guter „Kapitän“ CONVIS stets in die richtigen Gewässer führte. Seinem Nachfolger Guy Schmit wünsch-

te er viel Erfolg in seinem neuen Amt. Er betonte ausdrücklich, dass CONVIS durch die Neugestaltung der Konventionsmodule nicht schlechter weggekommen ist. 2016 erhielt CONVIS Konventionen in Höhe von 2.980.000 EUR und einen einmaligen Betrag von 280.000,- EUR für den Kuelbecherhaff. Auch in Zukunft wird das Ministerium den Dienstleistungen Rechnung tragen und den landwirtschaftlichen Sektor unterstützen. Die Beratungsmodule sind aber nicht in Stein gemeißelt, so kann es auch noch in Zukunft zu Anpassungen kommen. Wichtig für die EU und das Luxemburgische Landwirtschaftsministerium wird in Zukunft die Transparenz für den Konsumenten im Bezug auf Umwelt, Tierwohl und Nachhaltigkeit sein. Für die großen Herausforderungen im Agrarsektor sieht er CONVIS bestens aufgestellt. Zum Thema Schweinesektor in Luxemburg macht der Landwirtschaftsminister deutlich, dass dieser Sektor für ihn sehr wichtig ist und eine nationale Besamungsstation aus seiner Sicht auch erforderlich ist. Über die Zukunft der Kuelbecherhaff Sauenanlage

werden in den nächsten Wochen weitere Gespräche über einen möglichen Fortbestand stattfinden. Der Landwirtschaftsminister sieht CONVIS als das „Haus der Tierzucht“ und wichtigen Partner für den gesamten Agrarsektor in Luxemburg an. Herr Etgen begrüßt die vielen Aktivitäten im letzten Jahr zum Dialog zwischen Bauern und Konsumenten wie z.B. die Internetkampagne „Fro de Bauer“ oder „Baurenhaff in der Stadt“. Auch auf der neuen Dialogplattform „Zukunftstisch“ sieht er CONVIS als kompetenten und wichtigen Partner für einen zukunftsweisenden Austausch und Dialog. Zum Abschluss betonte er, dass sicherlich die Herausforderungen nicht weniger werden und bedankte sich noch einmal bei allen CONVIS-Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre exzellente Arbeit.

## ■ Schlußwort

Guy Schmit dankte dem Minister für seine Worte und lud anschließend alle Anwesenden zu einem „Patt“ ein.



**exe** GROUP  
PRINT & WEB

IMPRIMERIE EXE s.a.

Z.I. In den Allern 6  
L-9911 TROISVIERGES

TÉL.: 99 70 98 -1  
exe@pt.lu • www.exe.lu





## SATENE

### Panel für Fanganlagen

2 & 3 m Panel für Fanganlagen  
Verstärkter Dreipunkt-Transportkit



### Transportierbare Panels

2 m Panel für Fanganlagen - 6 Streben Ø 42,4  
Fang-Panel mit Maschendraht oder Blechfüllung  
6-strebiges Panel für Fanganlage



### Mobile Panelbox

Transportrahmen / Zugangstür



### Mobiler Korridor

Mobiler Fang- und Behandlungsgang breitenverstellbar



### Halsfangrahmen

Selbstsperrender Fangrahmen, mittig schließend  
Handbetätigter Halsfangrahmen  
Mittig schließend oder seitlich schließend



### Klauenpflegestand

Wundbehandlungs-Stand für enthornte Rinder



### Kälberkäfig

Kälber-Enthornungskäfig  
Verzinkt, für Kälber



### Fangstand

Multifunktionaler Fangstand



### Trögen

Breite 66/80/112 cm - Tiefe 33/38 cm



### Futterautomat

3 - 3,30 m³



### Gitterraufen

Für Rundballen



### Palisadenraufen

Rundraufe / Viereckraufe  
Verzinkt



## KRAIBURG & AGRIEST



### Bodenmatte

Mit Schaufelprofil  
Hoher Komfort



### Bürste

Automatisch  
Passt sich an das Tier an



### Bodenplatten

Universal



### Ventilator

Stark und präzise  
50660 m³/h max



### Beleuchtung

Led Technologie



## AGRITUBEL



### Weideabtrennungen

Feste Weide Tür 2, 3, 4, 5 oder 6 m  
29, 39, 55, 65 oder 75 kg



### Weideabtrennungen

Feste vergitterte Weide Tür 2, 3, 4, 5 oder 6 m  
33, 43, 62, 74 oder 87 kg



### Liegebox



### Weideabtrennungen

Verstellbare Weide Tür 1-2, 2-3,  
3-4, 4-5 oder 5-6m



### Selbstfangfressgitter

Automatischer Rollenarm-Rückzug



## CK INDUSTRIES



### Abstreifer

Mit Seilzug  
Galvanisiert



## COVER ALL



### Mobile Cover

Weideunterstand  
Pferdestall  
Mutterkuhstall  
Milchkuhstall  
4 x 4 x 3,18m  
4 x 6 x 3,18m  
6 x 4 x 3,64m  
6 x 6 x 3,64m



**Agri-Center**

ZAE Feitsch

L-9631 Allerborn - Luxemburg

**Samstags immer bis  
17:00 Uhr geöffnet !**

+352 236 37 500 [www.agri-center.lu](http://www.agri-center.lu) [info@wowey.eu](mailto:info@wowey.eu)

Patrick HEINEN +352 236 37 522 • Johann KRINGS +352 236 37 506 • Marcel WESTRAM +352 236 37 507 • Dominique CHAMPAGNE +352 236 37 517

**Promodis**





L'AGRICULTURE,  
UNE PASSION QUI SE PARTAGE.

[www.fae.lu](http://www.fae.lu)





## FOIRE AGRICOLE 2017

# Das TOP EVENT der Superlative mit zahlreichen Highlights

Alle Jahre wieder und trotzdem immer wieder anders und einen Besuch wert. Die diesjährige „Foire Agricole“ wird vom 30. Juni bis 02. Juli in den Ettelbrucker Deichwiesen ausgetragen und CONVIS will es nicht missen bei diesem Event dabei zu sein.



Patrice Schleich

Tel.: 26 81 20-44  
patrice.gremling@convis.lu

**F**ür Groß und Klein ist die Foire Agricole immer wieder beeindruckend und lehrreich zu gleich. Alljährlich macht sich das CONVIS-Orga-Team der Foire Agricole Gedanken, wie CONVIS sich als Akteur der luxemburger Landwirtschaft während diesem Wochenende optimal präsentieren kann.

Jeder soll angesprochen werden. Für die Landwirte, gilt die Foire Agricole sicherlich, als jährlicher Treffpunkt und Informationsplattform. Erwachsene, Kinder und Jugendliche können dem Leben auf dem Bauernhof näher kommen und über dessen Arbeiten und Schwierigkeiten in der heutigen Gesellschaft informiert werden. Denn wo sonst ist man der Landwirtschaft heute noch so nah, wie auf einem Besuch der Foire Agricole.

Freitags starten wir mit der „2. Kannerolympiade von CONVIS“ in den Tag. Schulklassen haben die Möglichkeit gegeneinander anzutreten und sich spielend über das Leben auf dem Bauernhof zu informieren und ihr Wissen somit zu erweitern.

Am Abend werden die „Luxembourg Summer Classics – National Dairy Breed“ ausgetragen. Hervorragend aufgestellte Milchrinder von unseren luxemburger CONVIS-Züchtern stehen sich gegenüber, um die Siebertiere zu ermitteln.

Der Samstag steht wieder ganz im Zeichen der Fleischerinder und es gibt dieses Jahr etwas zu feiern. 45 Jahre Limousin-Rasse in Luxemburg wird sicherlich ein Hauptakzent der diesjährigen Foire Agricole in den CONVIS-Zelten darstellen. Zum interregionalen Wettbewerb werden Limousin-Tiere aus Frankreich, Belgien und Deutschland antreten. Zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland werden empfangen, um sich über die Limousinzucht in Luxemburg zu informieren.

Am Nachmittag werden Top Limousin-Tiere mit bester Genetik versteigert, was sicherlich nicht nur für Käufer aber auch für Laien „The place to be“ sein wird. Nach der Auktion erfolgt die Fortsetzung der Wettbewerbe.

Natürlich dürfen die Wettbewerbe von weiteren Fleischerassen nicht fehlen.

Sonntags, steht der Wettbewerbsring den Jungzüchtern zur Verfügung. Die „Luxembourg Summer Classics – Junior – Open



### Ein Highlight der diesjährigen Foire Agricole: 45 Jahre Limousin Rasse in Luxemburg

2017: International heifer show & Showmanship“ wird dort austragen. Wer kann sein Milchrind am besten präsentieren und hervorbringen? Das steht hier im Mittelpunkt. Es ist immer wieder bewundernswert wie Kinder und Jugendliche ihre Tiere für diese Veranstaltung vorbereiten und mit welchem Einsatz und Herzblut sie an

diesem Wettbewerb teilnehmen. Anschließend an die Milchrinderjungzüchterwettbewerbe, tragen die Fleischrinderjungzüchter ebenfalls ihren Wettbewerb mit Fleischrindern aus. Beeindruckend ist auch hier, wie die Kleinsten bereits Herr der Lage bleiben und mit voller Konzentration und Ehrgeiz ihre Tiere vorstellen.

Als krönender Abschluss der Foire Agricole werden die Best prämierten Tiere im großen Wettbewerbsring dem Publikum nochmals präsentiert.

Markieren Sie sich also jetzt schon das erste Wochenende im Juli im Kalender. Das ganze CONVIS-Team freut sich, Sie begrüßen zu können und Ihnen während der 3 Tage ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Auf dem CONVIS-Stand stehen unsere Mitarbeiter für jegliche Fragen zu unseren Dienstleistungen und Beratung gerne zur Verfügung.



### News

Aktuelle News finden Sie unter:  
[www.convis.lu](http://www.convis.lu); [www.fae.lu](http://www.fae.lu);  
[www.lscjunioropen.lu](http://www.lscjunioropen.lu) und auf Facebook: CONVIS und Fleischrinder aus Luxemburg

DANS UN MONDE QUI CHANGE  
**IL N'Y A PAS DE RÊVES TROP  
 GRANDS POUR NOS ENFANTS**

Nadine,  
 future présidente d'association



Léo,  
 futur agriculteur

**ENGAGEONS-NOUS AUJOUR'HUI  
 POUR LES GÉNÉRATIONS FUTURES**

En agence, au 42 42-2000 ou sur [bgl.lu](http://bgl.lu)



**BGL  
 BNP PARIBAS**

La banque d'un monde qui change



11 Jahre Präsidentschaft bei CONVIS

# Louis Boonen im Interview



2005 in Waldbillig, Louis Boonen hat immer den Blick für das Wesentliche

Am 18. April traf sich die „züchter-Redaktion“ mit dem ehemaligen Präsident von CONVIS Louis Boonen zum Interview. 10 Fragen beantwortet der scheidende Präsident.



Christian Kaiser

Tel.: 26 81 20-10  
christian.kaiser@convis.lu

## ■ Wie fühlt es sich nach 11 Jahren an, nicht mehr Präsident bei CONVIS zu sein?

Ich bin stolz auf CONVIS, vor allem wie sich CONVIS in den letzten Jahren unter meiner Präsidentschaft weiterentwickelt hat. Mir ist die Zukunft von CONVIS nach wie vor sehr wichtig. Ich kann zwar sehr gut loslassen und mich zurückhalten, aber wenn ich in Zukunft spüre, es läuft irgendetwas grundsätzlich nicht richtig, werde ich offen meine Meinung dazu sagen. Ich habe die Präsidentschaft bewusst in gutem Miteinander mit der Direktion und den Gremien aufgegeben und werde auch weiterhin die guten Kontakte zu CONVIS pflegen.

## ■ Wie fällt Ihr persönliches Résumé nach 11 Jahren Präsidentschaft auf?

Ich habe es schon auf der Generalversammlung gesagt. Der aktuelle „züchter“ zeigt für mich wie CONVIS heute aufgestellt ist. Sehr kompetent und absolut professionell, der „züchter“ ist ein Spiegelbild von CONVIS. Die ersten 4–5 Jahre waren allerdings eine sehr, sehr schwere Zeit. Zeitweise ohne Direktor blieb mir nichts anderes übrig als ein Büro im CONVIS-Gebäude zu beziehen, wo ich teilweise die halbe Woche verbrachte. Die Phase bis CONVIS zu einer Einheit wurde hat allerdings länger gedauert, als wir das alle erwartet hatten. Das Beste, was wir gemacht haben, war einen externen Direktor aus dem Ausland einzustellen. Wir hatten auch keinen Luxemburger gefunden, der dieses Amt annehmen wollte.

Der neue Direktor war neutral und hatte mit den internen Verflechtungen nichts zu tun – er konnte die anstehenden Aufgaben deshalb losgelöst von alten Strukturen sehr gut gemeinsam mit den Gremien umsetzen und hat den Zusammenhalt gefördert. Dass wir uns letztes Jahr selbst ein Leitbild gegeben haben, hätte viel früher geschehen müssen, aber es gab andere Aufgaben. Wir haben dafür einen Externen gebraucht, der uns dabei unterstützt, sonst hätten wir das nicht so schnell geschafft.

## ■ Was waren für Sie persönlich die Highlights in der Präsidentschaft?

Für mich war ganz klar das Highlight als ich mit dem damaligen Landwirtschaftsminister Romain Schneider im Zuge der

Milchkrise 2009 die Konventionen für die Leistungskontrolle von 50% auf 70% erhöhen konnte. Ich wusste, es war von Brüssel her möglich. Wenn ich mir überlege, was das noch heute finanziell für die Bauern bedeutet, bin ich schon stolz.

### ■ An welche Zeiten erinnern Sie sich nicht so gerne zurück?

Als ich den ersten Direktor, entlassen musste. Wir hatten 6 Monate keinen Direktor, dann fanden wir einen, von dem wir uns trennen mussten. Es war eine ganz schwierige Zeit damals, auch die Umstände, die zur Entlassung beigetragen haben.

Eine große Enttäuschung war die notwendige Trennung von unserem früheren Generalsekretär Herr Stoll.

Ebenfalls für mich persönlich enttäuschend war, wie ich schon auf der Generalversammlung gesagt habe, dass wir das Nachhaltigkeitsmonitoring nicht flächendeckend für's Land einführen konnten war.

### ■ Welche Themen haben Sie in dieser Zeit extrem gefordert?

Ganz klar die Fusion. Sie hat extrem viel Energie gekostet. Es gab Punkte, da war ich der Verzweiflung nahe. Die Fusion von zwei Organisationen war extrem hart. Ich selbst war ja auch nicht neutral und musste versuchen meine „Herkunft“ und meine Interessen zurückzustellen und einen Weg in harten Verhandlungen für eine Einigung zu finden.

### ■ Was bedeutet für Sie die neue Position im Aufsichtsrat?

Ich bin jetzt nicht mehr im operativen Geschäft tätig und wollte eigentlich auch nicht in den Aufsichtsrat. Nach Gesprächen habe ich mich dann aber entschieden doch in dieses Gremium zu gehen, um

mein Wissen und meine Erfahrung bei CONVIS in beratender Funktion einzubringen. Ich biete gerne meine Hilfe an, wenn ich gebraucht werde.

### ■ Wie hat sich die Landwirtschaft in den 11 Jahren Amtszeit verändert?

Die Preisentwicklung geht in eine Richtung, die nicht gut für die Landwirtschaft ist. Wir sind immer mehr abhängig von Beihilfen und die Kurve kriegen wir trotzdem nicht mehr. Wenn die ganze Gesellschaft nicht bereit ist sich zu ändern, werden wir die Landwirtschaft auch nicht mehr verändert bekommen. Wenn die Gesellschaft nicht bereit ist, für Ihre Lebensmittel mehr auszugeben, müssen wir immer indirekt Beihilfen bekommen. Es ist schade, dass wir unsere Produkte nicht mehr vollwertig bezahlt bekommen. Durch die Beihilfen und die dadurch resultierenden günstigen Lebensmittelpreise kann sich der Konsument natürlich andere Produkte wie Autos, Reisen und Dienstleistungen leisten und kurbelt die Wirtschaft an. Das haben unsere Politiker in den letzten Jahrzehnten so laufen gelassen. Wenn wir das geändert haben wollen, muss die ganze Gesellschaft mitziehen, die Politik bekommt

das alleine nicht mehr geregelt. Auch die Diskussion ob Bio oder konventionell wird leider immer mehr emotional geführt. Es ist nicht an der Politik oder Umweltverbänden zu bestimmen, wie die Landwirtschaft produzieren soll. Wenn die Gesellschaft Bio will, dann kauft sie diese Produkte, die Preise und Nachfrage werden steigen und das Angebot wird sich anpassen. Mit Verordnungen regelt man keinen Markt!

### ■ Können Sie uns Ihren persönlichen Ausblick für die Landwirtschaft geben?

Ich behaupte mal, dass die Landwirtschaft immer bestehen wird. Lebensmittel werden immer gebraucht. Luxemburg will die Einwohnerzahl im Land erhöhen, weltweit steigt die Zahl der Bevölkerung. Es wird aus meiner Sicht nicht funktionieren Nahrungsmittel mit Chemie auf künstlicher Basis herzustellen. Wer natürliche Lebensmittel produziert hat eine Zukunft. Eine große Gefahr ist, dass der Produzent keinen Zugang mehr hat zum Konsumenten und Lebensmittel könnten in Zukunft bei großen Konzernen beispielsweise zum Spekulationsobjekt werden. Damit besteht die reelle Gefahr dass auch bei steigenden Lebensmittelpreisen dieser



2004  
Herdbuchhalle



2005  
CONVIS Milchrinder  
Winterveranstaltung

2006  
Foire Agricole  
mit Lol Schintgen



Mehrwert nicht beim Produzent ankommt. Ein Bauer mit 200 Kühen kann sich nicht mehr um Vermarktung und Marketing kümmern. Ob allerdings die großen Genossenschaften, wie sie im Moment aufgestellt sind, im Sinne der Landwirtschaft sind, bezweifle ich. Dass „riesengroß“ immer das Beste ist, glaube ich nicht. Die Gesellschaft kann nicht fordern, dass sich die Landwirte verändern, wenn sie ihr Konsumverhalten nicht gleichzeitig ändert. Wir dürfen auch nicht den globalen Blick verlieren. Es gibt viele Länder, da sind Menschen auf günstige Lebensmittel einfach angewiesen.

### ■ Wenn Sie wollen, können Sie uns gerne noch Ihre persönlichen Ziele für die nächsten Jahre verraten?

Ich habe mit 35 Jahren in einem Seminar der Andres-Hermes-Stiftung festgeschrieben, dass ich mit 57 Jahren aufhören will zu arbeiten und eine Weltreise unternehmen. Ich bin jetzt fast 60 Jahre, arbeite immer noch, hab aber wenigsten schon ein kleines Stück von der Welt gesehen. Ich will ganz klar noch mehr reisen und will in Zukunft gerne noch arbeiten. In ein paar Jahren möchte ich aber nicht mehr so im Betrieb

eingespannt sein wie heute.

### ■ Gibt es noch einen Punkt, den Sie den Lesern des „züchter“ unbedingt mit auf den Weg geben wollen?

Ich denke die Luxemburger Landwirtschaft muss komplett reformiert werden. Alle Bereiche müssen von A-Z hinterfragt werden. Das beginnt bei den ministeriellen Verwaltungen, Landwirtschaftskammer, Genossenschaften, Verbände, usw. Wir haben deutlich zu viele Gremien und Vorstände. Es gibt keine gemeinschaftliche Strategie im Land, es wird zwar viel diskutiert, aber nur wenig entschieden und angepackt... Wir haben keine Plattform, wo genügend über die Ausrichtung und Zukunft der Luxemburger Landwirtschaft diskutiert wird. Die Plattform „Meng Landwirtschaft“ besteht fast ausschließlich aus Umweltverbänden und da wird leider mehr über die Landwirtschaft geredet als mit der Landwirtschaft diskutiert. Wir haben auch keine einheitlichen Strukturen. Die Initiativen für die Imageverbesserung wie „Fro de Bauer“ kann man nur begrüßen, aber wenn sie nicht dauerhaft angelegt sind und einheitlich strukturiert sind, bringen sie der Landwirtschaft nichts. Je-

der arbeitet in seinem Kämmerlein ohne gemeinsame Struktur und Philosophie. Wenn wir es bildlich beschreiben wollten, das alte Haus „Luxemburger Landwirtschaft“ muss komplett abgerissen werden. Ein neues, für die Anforderungen der Zukunft gerüstetes Haus muss gebaut werden und das fängt immer beim Fundament an.

Beispielweise ein Berater für einen landwirtschaftlichen Betrieb muss meiner Meinung nach am Ergebnis des Betriebes beteiligt werden, nur so ist er hochmotiviert. Macht er eine gute Arbeit, soll er auch entsprechend gut „mitverdienen“. Beratung der Betriebe muss in Zukunft verstärkt im Team zusammen mit dem Bauer stattfinden. Ich weiß zwar keine Endlösung, ich weiß aber, dass es so in Zukunft in der Landwirtschaft nicht dauerhaft funktionieren kann. Die Initiative für eine Veränderung muss aus meiner Sicht aus dem Landwirtschaftsministerium kommen. Wenn ich die Möglichkeit hätte, würde ich mich auch gerne dort einbringen

Die „züchter“-Redaktion bedankt sich bei Herr Boonen für das interessante Interview und wünscht ihm viel Erfolg und Glück für seine Zukunft und seine Projekte.



**2011**  
auf dem heimischen Hof  
in Waldbillig



**2011**  
Foire Agricole  
mit Minister  
Romain Schneider



**2010**  
CONVIS  
Milch-  
Kontrolle  
mit Minister  
Schneider



**2012**  
Europäische  
Rotbunttagung

**2013**  
CONVIS  
Generalver-  
sammlung





# AGRO - PROJEKT von ALCOVIT

[www.agro-projekt.lu](http://www.agro-projekt.lu)

Ihr Projektberater für alle landwirtschaftlichen  
Projekte !



Projektberatung, Genehmigungsbetreuung  
und Kostenberechnung für:

- \* Milchvieh- & Mutterkuhställe
- \* Jung- & Mastviehställe
- \* Schweineställe
- \* Pferdeställe
- \* Reithallen

- \* Hühnerställe
- \* Mehrzweckhallen
- \* Fahrhilfen
- \* Güllebehälter
- \* Wohnhäuser



*für den Hallenbauer  
Ihrer Wahl!*



**Kontakt: Agrar-Ingenieur Armin Fuchs**

2, rue Sébastien Conzémus  
L-9147 Erpeldange-sur-Sûre

Tel: +352 26 87 72 21  
Fax: +352 26 87 72 23



## Abteilung Milchrinder: Report 2016

# Steigende Leistungen und wachsende Betriebe

## Auszeichnungen für hervorragende Leistungen in der Luxemburger Milchrinderzucht

Am Donnerstag, den 9. März 2017 lud die Abteilung Milchrinder zur Jahresversammlung in den Festsaal der Ackerbauschule in Ettelbruck ein. Nach der Begrüßung der zahlreichen CONVIS-Mitglieder und Milchproduzenten durch den Abteilungspräsidenten Claude Thein standen die Wahlen des neuen Abteilungsvorstandes auf der Tagesordnung. Zusammen mit dem Jahresbericht 2016 aus der Milchrinderzucht wurden die diesjährigen Preisträger der CONVIS – Dairy Awards 2016 ausgezeichnet. Die Ehrenpreise als Plaketten, Diplome oder ehrenhafte Erwähnungen wurden von Louis Bohnen, Präsident von CONVIS, an die besonders verdienstvollen Züchter und Milcherzeuger überreicht. Seitens CONVIS gratulieren wir den Laureaten für die erzielten Leistungen und wünschen allen Luxemburger Milchproduzenten weiterhin viel Erfolg in der Milchproduktion.



Armand Braun

Tel.: 26 81 20-16  
armand.braun@convis.lu



Luc Frieden

Tel.: 26 81 20-31  
luc.frieden@convis.lu



Claude Thein



Das Publikum im Festsaal der Ackerbauschule

Viele Milchrinderbetriebe sind fortlaufend auf Wachstum ausgerichtet, die Kuhzahl pro Betrieb steigt weiterhin und auch die Gesamtkuhzahl in der MLP nimmt zu. Bei den erbrachten Milchleistungen in den Herden ist ein ganz positiver Trend zu verzeichnen, mit deutlich über 8.000 kg im Schnitt pro Kuh im abgelaufenen Jahr. Das obwohl nach



Alle Kandidaten, die sich zur Wahl des Abteilungsvorstandes gemeldet hatten

2015 ein weiteres Jahr mit einem niedrigen Milchpreis folgte. 2016 war ebenfalls aufgrund der mäßigen Grundfutterqualität nicht optimal für unsere milchproduzierenden Betriebe. Betrachtet man die kurz/mittelfristigen Preisaussichten mit ihren erwarteten Schwankungen für landwirtschaftliche Produkte, dann müssen wir alles daran setzen die Produktionsprozesse und Haltungsbedingungen in unseren Betrieben fortlaufend zu optimieren, um konkurrenzfähig zu bleiben.

### ■ Kundenorientierter Service, Weiterbildung und Information

Zur Optimierung der Arbeitsabläufe ist es für die Betriebsleiter sehr wichtig, tagtäglich einen klaren Überblick über Leistungsvermögen, Gesundheit und Fruchtbarkeit der eigenen Herde zu haben. Die Auswertungen der Milchkontrolle tragen im Wesentlichen zu diesem Überblick bei und vereinfachen oft die zu treffenden Entscheidungen im tagtäglichen Management. Genauso wichtig sind unsere Dienstleistungen rund um die Reproduktion, mit dem Besamungsservice, dem Repro Check, den klassischen Beratungsdienstleistungen wie Zuchtberatung, Futterberatung, u.s.w., die während den letzten Jahren stark beansprucht wurden.

Seit dem 01. April 2017 haben wir das Projekt „Kuhvision“ in Zusammenarbeit mit dem „Deutschen Holstein Verband“ praktisch gestartet. Bei dem Projekt geht es darum, eine möglichst große weibliche Lernstichprobe aufzubauen, die gebraucht wird um die Sicherheiten der genomischen Zuchtwertschätzung zu verbessern. Für die teilnehmenden Betriebe bietet das Projekt die Möglichkeit einer sehr frühen Selektion der weiblichen Nachkommen und das auf einer sehr breiten Ebene von Informationen. Zu den klassischen Vererbungstendenzen wie Milchleistung und Exterieur werden über die genomische Untersuchung auch alle Merkmale wie Rotfaktor, Hornstatus, Kaseinstatus, alle bekannten Erbfehler bis hin zu den ganz neu ermittelten Haplotypen, die mehr oder minder die Fruchtbarkeit der Tiere beeinflussen, ermittelt. Mit dieser Vielzahl an Informationen können schon sehr früh

die besseren Kälber für die Weiterzucht ausselektiert werden. Die teilnehmenden Betriebe liefern wertvolle Informationen über individuelle Behandlungen bei ihren Kühen und in punkto Klauengesundheit werden auch tierindividuell Daten erfasst.

### ■ Herdbuch, Milchleistungsprüfung und Besamung

Das Milchleistungsprüfungsjahr 2016 haben unsere Betriebe mit einem deutlichen Leistungszuwachs von +321 kg Milch und +26 kg Fett & Eiweiß abgeschlossen. Damit wurde 2016 die Grenze von durchschnittlich 8.000 kg Milch geknackt (Tab. 1). Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 17 Betriebe weniger in der Milchkontrolle geprüft, trotzdem stieg die Gesamtkuhzahl um +2.894.

Vor 10 Jahren waren rund 200 Betriebe mehr, aber rund 10.000 Kühe weniger in der Kontrolle, wodurch sich die durchschnittliche Bestandsgröße von damals 43 Kühen auf momentan 75 Kühe fast verdoppelt hat (Tab. 2).

Im vergangenen Jahr überschritten 19 Kühe die Lebensleistungsgrenze von 100.000 kg Milch, wofür ihre stolzen Besitzer jeweils eine Urkunde erhielten. Mit 2.975 Herdbuch-Kuheinstufungen wurden 2016 insgesamt 7,5 % mehr Kühe als im Vorjahr eingestuft. Darunter erhielten 22 Kühe das Prädikat EXZELLENT und 16 Kühe das Prädikat ZUCHELITE.

Im Bereich der Rinderbesamung führte CONVIS 20.137 Besamungen durch und verkaufte im Jahr 2016 insgesamt 66.890 Portionen Sperma, was einer Steigerung von 15,8 % gegenüber dem

**Tab.1:** Entwicklung der Jahresleistungen

| MLP-Jahr | Alter | M-kg  | +/- Vj. | F-%  | F-kg | +/- Vj. | E-%  | E-kg | +/- Vj. | F+E-kg | +/- Vj. |
|----------|-------|-------|---------|------|------|---------|------|------|---------|--------|---------|
| 2006     | 5,0   | 7.473 |         | 4,22 | 315  |         | 3,43 | 256  |         | 571    |         |
| 2007     | 5,0   | 7.505 | 32      | 4,17 | 313  | -2      | 3,42 | 257  | 1       | 570    | -1      |
| 2008     | 5,0   | 7.353 | -152    | 4,22 | 310  | -3      | 3,41 | 251  | -6      | 561    | -9      |
| 2009     | 5,0   | 7.451 | 98      | 4,17 | 311  | 1       | 3,40 | 253  | 2       | 564    | 3       |
| 2010     | 5,1   | 7.572 | 121     | 4,17 | 316  | 5       | 3,41 | 258  | 5       | 574    | 10      |
| 2011     | 5,0   | 7.881 | 309     | 4,14 | 326  | 10      | 3,40 | 268  | 10      | 594    | 20      |
| 2012     | 5,0   | 7.861 | -20     | 4,16 | 327  | 1       | 3,41 | 268  | 0       | 595    | 1       |
| 2013     | 4,9   | 7.500 | -361    | 4,17 | 313  | -14     | 3,37 | 253  | -15     | 566    | -29     |
| 2014     | 5,0   | 7.657 | 157     | 4,10 | 314  | 1       | 3,4  | 260  | 7       | 574    | 8       |
| 2015     | 4,9   | 7.927 | 270     | 4,10 | 325  | 11      | 3,38 | 268  | 8       | 593    | 19      |
| 2016     | 4,9   | 8.248 | 321     | 4,10 | 338  | 13      | 3,41 | 281  | 13      | 619    | 26      |

**Tab.2:** MLP-Mitgliederentwicklung und durchschnittliche Herdengröße nach JAB

| MLP-Jahr | Betriebe | +/- Vj. | Zugänge | Abgänge | Kühe   | +/- Vj. | (A+B)Kuhzahl | +/- Vj. |
|----------|----------|---------|---------|---------|--------|---------|--------------|---------|
| 2006     | 768      |         |         | -42     | 33.339 |         | 43,4         |         |
| 2007     | 725      | -43     |         | -55     | 32.445 | -894    | 44,8         | 1,4     |
| 2008     | 678      | -47     | 8       | -25     | 33.215 | 770     | 50,0         | 5,2     |
| 2009     | 678      | 0       | 11      | -27     | 33.968 | 753     | 50,1         | 0,1     |
| 2010     | 644      | -34     | 5       | -15     | 34.082 | 114     | 52,9         | 2,8     |
| 2011     | 631      | -13     | 4       | -24     | 33.656 | -426    | 53,3         | 0,4     |
| 2012     | 613      | -18     | 7       | -23     | 33.533 | -123    | 54,7         | 1,4     |
| 2013     | 599      | -14     | 6       | -17     | 35.344 | 1.811   | 59,0         | 4,3     |
| 2014     | 591      | -8      | 10      | -15     | 37.571 | 2.227   | 63,6         | 4,6     |
| 2015     | 577      | -14     | 1       | -13     | 39.232 | 1.661   | 68,0         | 4,4     |
| 2016     | 560      | -17     | 1       | -12     | 42.126 | 2.894   | 75,2         | 7,2     |



Vorjahr entspricht. Der Anteil an genomisch selektierten Bullen nimmt aktuell rund 46 % bei den Schwarzbunten und 70 % bei den Rotbunten ein. Der Einsatz von gesextem Sperma beträgt 14 % bei den Schwarzbunten und 11 % bei den Rotbunten des jeweils gesamten Umsatzes. In der Summe wurden mehr als 500 verschiedene Besamungsbullen in unseren Betrieben eingesetzt und das u.a. durch die zahlreichen genomisch selektierten Jungbullen. Für genetische Varianz ist damit gesorgt. Aber auch die Qualität der eingesetzten Genetik sowie parallel dazu die Entwicklung der Zuchtwerte unserer Kuhpopulation zeigen uns deutlich, dass wir uns in die richtige Richtung bewegen. Beim traditionellen Embryotransfer wurden insgesamt 45 Spülungen und 251 TG-Übertragungen durchgeführt.

2016 wurden 3 Bullen von Luxemburger Züchtern über CONVIS an Besamungsstationen mit Ankaufrispreisen von 10.400,- EUR bis 14.000,- EUR vermittelt. Von unseren Milchproduzenten wurden im vergangenen Jahr 323 genomische Untersuchungen auf weiblichen Junggrindern und Kühen in Auftrag gegeben. Diese Informationen dienen vorrangig dazu, die genetisch besseren Rinder in den Betrieben sehr früh selektieren zu können und dann gezielt zu vermehren, um auf diese Weise das Potential der Herde zu verbessern.

### ■ Nationale und internationale Schauerfolge

Die Junior Wintershow im Februar gab den Startschuss der Milchrinderschauen 2016. Mit 62 Schautieren aus 17 Zuchtbetrieben boten unsere Schauzüchter mit viel Motivation dem hohen Besucherandrang aus dem In- und Ausland eine ganz hochwertige Abendschau. Grand Champion wurde die Fremont-Tochter HTH Jenoya von Claude Thein aus Goebange. Die FAE 2016 bot dieses Jahr angenehmere Temperaturen für alle Beteiligten. Auch hier waren zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland angereist und erlebten eine hochkarätige Holsteinschau. Aus 16 Züchterställen wurden 61 Schaukühe in den einzelnen Altersklassen aufgetrieben und sorgten für viel Spannung während der Wettbewerbe. Die Sea-Tochter Tabasca von Joe Schweigen aus Hupperdange wurde



**Armand Braun, Abteilungsleiter Milchrinder**

am späten Abend mit dem Titel der Grand Champion der Luxembourg Summer Classics in Ettelbrück belohnt.

International waren unsere Züchter im Jahr 2016 auf mehreren Schauen erfolgreich vertreten. Auf der „Nuit de la Holstein“ in Libramont (B) waren insgesamt 29 Schautiere aus 11 Züchterställen am Start. Auch hier war Joe Schweigen aus Hupperdange mit seiner Sea-Tochter Tabasca ganz erfolgreich und wurde mit dem Grand Champion-Titel ausgezeichnet. Die Luxemburger Züchter wurden ebenfalls mit ihrer 4-köpfigen Ländergruppe vor Belgien und Frankreich mit der „Nuit de la Holstein-Trophy“ belohnt. Auf der Agrimax in Metz (F) waren 4 Züchter mit insgesamt 15 Holsteins aus Luxemburg am Start. Auch hier wurden unsere Züchter mit einigen Siegerpreisen ausgezeichnet.

Das Highlight 2016 für die Holsteinliebhaber war die Europaschau in COLMAR (F), welche im Juni stattfand. Luxemburg war mit 7 schwarzbunten und 2 rotbunten Holsteins am Start. Nach einer intensiven Vorbereitung der Schaukühe aus Luxemburg konnten sie sich in ihren einzelnen Klassen unter den besten Schaukühen aus Europa ganz gut behaupten. Auch die Ländergruppe mit 4 in Luxemburg gezüchteten Holsteins konnte sich sehen lassen, auch wenn eine vordere Platzierung in dem erstklassigen Wettbewerb in Colmar von Beginn an nicht zu erwarten war. COLMAR 2016 war für Luxemburg und seine Züchter als kleine Holsteinnation

mehr als ein Erfolg und von diesen internationalen Auftritten profitieren alle Luxemburger Milchproduzenten.

### ■ Zuchtrindervermarktung

Der Zuchtrinderhandel gestaltete sich 2016 einmal mehr sehr mühsam. Mit dem sehr moderaten Milchpreis waren die Nachfrage und damit die Preise für Zuchtrinder niedrig. In einer solchen Situation ist dann Angebot und Nachfrage noch schwieriger zu managen. Aktuell haben wir gute Absatzmöglichkeiten Richtung England und an unser Tochterunternehmen in Polen. Es bleibt abzuwarten wie sich diese Märkte in Zukunft entwickeln werden.

### ■ 37 Betriebe bei den CONVIS-Dairy Awards erfolgreich

Mit den CONVIS-Dairy Awards sollen herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Luxemburger Milchrinderproduktion ausgezeichnet werden. Die diesjährigen Ehrenpreise als Plaketten, Diplome oder ehrenhafte Erwähnungen wurden von Louis Bohnen, Präsident von CONVIS, an die besonders verdienstvollen Züchter und Milcherzeuger überreicht.

Beim Master Breeder werden die Betriebe in 15 verschiedenen Kriterien der Leistung und Lebensleistung, des Managements, der Zucht und Genetik bewertet und nach einem Punktesystem rangiert. Über zwei hervorragende Ehrenplätze



**Thorsten Blechmann, Abteilung Milchrinder**

# Die Preisträger der CONVIS Dairy Awards 2016

## Beste Herdenleistung

|          |                                 |              |
|----------|---------------------------------|--------------|
| 1. Rang: | Ronny Sliepen, Nocher           | (941 F+E-kg) |
| 2. Rang: | Jean-Paul Braun, Girst          | (857 F+E-kg) |
| 3. Rang: | Frans & Steve Warmerdam, Mecher | (839 F+E-kg) |
|          | Almo Agri, Boulaide             | (839 F+E-kg) |

## Beste Herden-Lebensleistung

|          |                               |                         |
|----------|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Rang: | Marc Vaessen-Bastin, Weiler   | ( 7 Tiere / 50.583 Mkg) |
| 2. Rang: | René Van Wissen, Nagem        | (10 Tiere / 50.215 Mkg) |
| 3. Rang: | Carlo & Pit Bosseler, Limpach | (14 Tiere / 49.603 Mkg) |

## CONVIS - Master Breeder 2016

|          |                               |
|----------|-------------------------------|
| 1. Rang: | Pascal Vaessen, Vianden       |
| 2. Rang: | Marc Vaessen-Bastin, Weiler   |
| 3. Rang: | Carlo & Pit Bosseler, Limpach |



durften sich die Betriebe Marc Vaessen-Bastin aus Weiler und Carlo & Pit Bosseler aus Limpach freuen. Die höchste Punktzahl und damit den begehrten Titel des CONVIS Master Breeder 2016 erhielt Pascal Vaessen aus Vianden.

CONVIS gratuliert nochmals ganz besonders den stolzen Laureaten, stellvertretend für alle Luxemburger Milchproduzenten zu diesen außergewöhnlichen Leistungen und wünscht allen weiterhin viel Erfolg in der Milchproduktion.

## ■ Zum Schluss

Ein erfolgreiches und spannendes Zuchtjahr liegt hinter uns. Die dargestellten sehr guten Ergebnisse resultieren aus einer vertrauensvollen, fairen und zukunftsorientierten Zusammenarbeit mit Ihnen. Dafür bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, Kunden sowie weiteren Geschäftspartnern sehr herzlich. Ein besonderer Dank geht auch an unser Mitarbeiterteam, das neben den umfangreichen Routinearbeiten auch die vielfältigen neuen Anforderungen mit Bravour bewältigt hat.



v.l.n.r.: Pascal Vaessen, Marc Vaessen & Carlo Bosseler



Ronny Sliepen & Louis Boonen



Kurz notiert

# Aus Wissenschaft und Praxis

Zusammengestellt von Luc Frieden



Luc Frieden

Tel.: 26 81 20-31  
 luc.frieden@convis.lu

## ■ Milcherzeuger-Stiefel sind Keimschleudern

An Gummistiefeln von Rinderhaltern kleben im Schnitt 100.000.000.000 Keime. Darunter sind immer Krankheitserreger, welche ohne ein Reinigen der Stiefel täglich quer im Betrieb verteilt werden. Von den Kälbern zu den Kühen, in den Abkalbestall und dann zu den Rindern. Waschen Sie sich nach jeder Station die Stiefel? Nein? Das sollten Sie aber, denn sonst verschleppen Sie in Ihrem Betrieb Krankheitserreger von Stall zu Stall. Die Fachhochschule Südwestfalen (Boelhaue et al., 2016) hat das Ausmaß an 34 „normalen“ Milcherzeuger-Stiefeln untersucht:

- Ø 42 g Dreck (1 bis 130 g) haften im alltäglichen Stiefelprofil eines Milcherzeugers.
- Pro Stiefel wird eine Gesamtkeimzahl von rund hundert Milliarden Keimen herumgetragen bzw. verbreitet (Ø 108 E.coli-Bakterien, 1010 Staphylokokken). Eine Million E.coli-Bakterien genügen, um ein wenige Tage altes oder immunschwaches Kalb zu infizieren! Die hohe Menge an Staphylokokken kann zur Gefahr für melkende Kühe werden. Etwa, wenn der Stiefelträger dort in die Liegefläche tritt, wo das Euter liegt.
- Dreck und damit die Keime aus einem Stiefelprofil, das in 2 cm Kot getreten ist, werden Schritt für Schritt über eine Strecke von über 100 m verteilt! Mit je-

dem Schritt werden zudem neue Keime aufgenommen.

- Sauber machen hilft! Schon ein gründliches Reinigen der Stiefel mit reinem Wasser (Euterbrause, Wasserstrahl, Hochdruck-, Stiefelreiniger) verringert den Ausgangskeimgehalt um 90 Prozent und mehr.

**Fazit:** Eine Waschmöglichkeit für Stiefel gehört vor jeden Stall. Jede Person sollte, und kann sich so ohne großen Aufwand, vor dem Betreten sowie nach dem Verlassen des Stalls die Stiefel reinigen. Ideal: Ein Wasserschlauch mit Euterbrause und eine Bürste.

Tierarzt, Besamer, Viehhändler, Milchkontrolleur sowie Berater sollten zudem ausnahmslos vor dem Gang in den Stall betriebseigene Stiefel (und Overall) anziehen und die Hände waschen. So schützen Sie Ihre Herde vor überbetrieblichen Keimen, auch vor Tierseuchen-Erregern. Bei einem BHV1-Ausbruch etwa, werden alle positiven und verdächtigen Rinder getötet, das heißt heute oft der gesamte Bestand!

(Elite 1/2017)

## ■ Wer Kühe liebt, melkt mehr Milch

Kuhliebe und Zufriedenheit im Job bringen mehr Tierwohl und Milchleistung. Es lohnt sich, auf den Umgangston im Stall zu achten. Wer Kühe mag und sie mit Respekt behandelt, tut viel für das Tierwohl und kann davon ausgehen, dass sich das positiv auf die Herdenleistung auswirkt.

Japanische Wissenschaftler haben anhand einer Fragebogenaktion untersucht, ob ein Zusammenhang zwischen der Milchleistung und der positiven oder

negativen Einstellung zu Arbeit und Kühen besteht. Je positiver das Stallpersonal gegenüber den Kühen und der eigenen Arbeit eingestellt war, desto besser fiel die Milchleistung aus. Weiterhin zeigte sich, dass die gutgesinnte Einstellung der Melker sich auf den stressfreien Umgang mit Kühen auswirkte und somit einen positiven Beitrag zum Tierwohl darstellte.

(Elite 1/2017; Quelle: Fukasawa, 2016)



## ■ USA: Antibiotikaeinsatz der Nutztierhalter eingeschränkt

Seit Anfang 2017 gelten in den USA verschärfte Regeln für den Einsatz von Fütterungsantibiotika. Antibiotika, die in der Humanmedizin genutzt werden, dürfen nun nicht mehr als Wachstumsförderer eingesetzt werden. Darüber hinaus sind viele bislang frei erhältliche Antibiotika jetzt verschreibungspflichtig. Zudem muss seit dem 1. Januar der Einsatz von bestimmten humanmedizinisch wichtigen Antibiotika in der Nutztierhaltung durch Tierärzte überwacht werden.

(Elite 2/2017)

## ■ Pasteurisieren von Kolostrum senkt die Mortalität von Kälbern

Das Ziel einer Studie in Spanien war die Untersuchung des Einflusses von Hitzebehandlungen von Kolostrum und Milch auf den Gesundheitsstatus sowie die Morbiditäts- und Mortalitätsrate von Holsteinkälbern, die während der ersten drei Lebenswochen adäquat mit Kolostrum versorgt wurden. In einem Milchviehbetrieb wurden insgesamt 587 Holsteinkälber in 2 Gruppen unterteilt. Die Kontrollgruppe (NP, nicht pasteurisierte Gruppe) erhielt gefrorenes (-20°C) Kolostrum, welches vor dem Tränken auf 40°C erhitzt wurde, sowie gekühlte (4 °C) Milch aus dem Tank, die ebenfalls auf 40°C erwärmt wurde. Die Fütterung der Versuchsgruppe (P, pasteurisierte Gruppe) unterschied sich nur dahingehend, dass das Kolostrum und die Milch vor dem Einfrieren/Kühlen pasteurisiert wurden (Kolostrum 60°C für 60 min; Milch 63°C für 30 min). Durch die Hitzebehandlung wurden die Gesamtkeimzahl (TPC) und der koliforme Gesamtgehalt (TCC) in Kolostrum und Milch signifikant reduziert. Tiere der Vergleichsgruppe wiesen im Vergleich zur Kontrollgruppe eine geringere Morbidität (P: 5,2 %; NP: 15 %) und Mortalität (P: 2,8 %; NP: 6,5 %) auf. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass durch das Pasteurisieren des Kolostrums und der Milch die Morbiditäts- und Mortalitätsrate von Kälbern mit ausreichender Kolostrumversorgung während der ersten drei Lebenswochen verringert werden kann. Wesentlich für eine gute Kälbergesundheit ist vor allem ein gutes Management in Bezug auf die Kolostrumversorgung, Fütterung, Haltung und Hygiene. (Milchpraxis 1/2017)

## ■ Niederlande wollen Milchkuhbestand abstocken

In den Niederlanden soll der Milchkuhbestand 2017 mit finanzieller Unterstützung der Den Haager Regierung um 200.000 Tiere oder gut 11 % abgebaut werden. Darauf haben sich der Bauernverband (LTO), der Milchwirtschaftsverband (NZO), der Jungbauernverband (NAJK), der Verband der Milchviehhalter (NMV) und die Rabobank verständigt, um die seit fast

zwei Jahren überschrittene Obergrenze der Europäischen Union für die landesspezifischen Phosphatmissionen von 172,9 Mio. kg ab 2017 wieder einhalten zu können. Andernfalls drohen dem Sektor Sanktionen der EU-Kommission mit Blick auf die landesspezifische Ausnahmeregelung bei der Umsetzung der EU-Nitratrachtlinie. Die Rabobank geht davon aus, dass die niederländische Milchproduktion als Folge der Abstockung in den kommenden zwei Jahren um insgesamt mehr als 2 Mrd. Liter zurückgehen wird. Wie aus einem Brief des für die Landwirtschaft zuständigen Staatssekretärs vom Wirtschaftsministerium, Martijn van Dam, an die Zweite Kammer des niederländischen Parlaments vom 18. November hervorgeht, sollen Abstocker und aufgabewillige Milchviehbetriebe mit insgesamt 50 Mio. Euro entschädigt werden. Durch die Abstockung erhoffen sich die Akteure eine Verringerung der Phosphatmissionen aus Wirtschaftsdüngern um 2,5 Mio. kg.

(ADR-Informationen 49/16 vom 06.12.2016)



## ■ Jeder vierte EU-Landwirt gab zwischen 2005 und 2013 auf

In der Europäischen Union ist die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in weniger als einem Jahrzehnt um mehr als ein Viertel gesunken. Das geht aus dem aktuellen Statistischen Buch über die Land,

Forst- und Fischereiwirtschaft des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat) hervor. Darin wird die Struktur der Betriebe mit Daten aus dem Jahr 2013 sowie mit Angaben zum Pflanzenbau und zum Tierbestand mit Zahlen aus dem Jahr 2015 wiedergegeben. Laut der Veröffentlichung sank die Zahl der Betriebe in der EU (ohne Kroatien) zwischen 2005 und 2013 um 26,2 %, was einem durchschnittlichen Rückgang von 3,7 % pro Jahr entspricht. Die höchsten Aufgaberraten bei den landwirtschaftlichen Betrieben verzeichneten die Slowakei mit einem jährlichen Minus von 12,5 % im Mittel, gefolgt von Bulgarien mit 8,9 % sowie Polen mit 6,6 %. Im Gegensatz dazu war Irland der einzige EU-Mitgliedstaat, der zwischen 2005 und 2013 eine Zunahme der Zahl seiner landwirtschaftlichen Betriebe aufwies, und zwar von durchschnittlich 0,6 % pro Jahr, was rund 7 000 zusätzlichen Höfen entspricht. Einschließlich Kroatien melden die Statistiker für das Jahr 2013 für die EU rund 10 Mio. landwirtschaftliche Betriebe. Die meisten von ihnen, allerdings mit sehr geringer durchschnittlicher Größe, befinden sich in Rumänien. Auf das südosteuropäische Land entfielen 2013 ein Drittel aller Bauernhöfe in der EU. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche der EU-Mitgliedstaaten blieb im Berichtszeitraum in etwa stabil und belief sich auf 174,6 Mio. ha. Dementsprechend stieg die mittlere Betriebsgröße weiter an. Auf Frankreich entfiel 2013 ein Anteil von 15,9 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche in der EU, gefolgt von Spanien mit 13,3 %, Großbritannien mit 9,9 % und Deutschland mit 9,6 %.

(ADR-Informationen 01/17 vom 03.01.2017)

## ■ Pläne für größten Milchviehbetrieb Europas sorgen für Aufregung

Pläne für den Bau des größten Milchviehbetriebes in Europa sorgen derzeit in Nordspanien für große Aufregung. Laut Angaben des Bauernverbandes COAG beabsichtigt die Kooperative Valle de Odieta in Noviercas westlich von Saragossa einen Betrieb mit insgesamt 20.000 Milchkühen, 900 ha Nutzfläche und 250 Mitarbeitern aufzubauen. Vorbehaltlich



der noch ausstehenden Genehmigungen soll das Projekt binnen der nächsten fünf Jahre in mehreren Wachstumsschritten umgesetzt werden. COAG kritisiert das Vorhaben heftig. In einer veröffentlichten Stellungnahme bezeichnete der Verband einen Milchviehbetrieb von solcher Größenordnung als tiergesundheitliche „Zeitbombe“. Träte im Bestand nur ein einziger Fall einer Seuche, wie zum Beispiel Rinderbrucellose auf, müssten gleich 20.000 Tiere gekeult werden. Der Schadensersatz beläuft sich auf mehr als 16 Mio. Euro; das seien vier Mal mehr als das bisher von der Regionalregierung bereitgestellte jährliche Budget für den Bereich Tiergesundheit. Bereits in den vergangenen Wochen hatte COAG davor gewarnt, dass der geplante Betrieb zusammen 432 Höfe der regional durchschnittlichen Größe ersetzen und zusammen 726 Arbeitsplätze zerstören würde. Hinsichtlich des Umweltschutzes seien der immense Wasserverbrauch und die großen Mengen anfallenden Mülls problematisch. Um gegen das Investitionsvorhaben anzugehen, hat der Bauernverband eine Unterschriftenaktion gestartet.

(ADR-Informationen 11/17 vom 14.03.2017)

### ■ Ein Fünftel aller Lebensmittel wird verschwendet

Durch Überernährung und Verschwendung gehen fast 20 % der weltweit verfügbaren Nahrungsmittel verloren. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die Klimaforscher des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern aus Großbritannien und Australien jetzt veröffentlicht haben. Die Weltbevölkerung verbrauche rund 10 % mehr Essen, als für eine gesunde Ernährung notwendig sei, so die Forscher. Die Wissenschaftler werteten laut KIT für ihre Untersuchung vor allem Daten der Ernährungs- und Wirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) aus. Untersucht wurden alle Stufen des weltweiten Nahrungsmittelsystems, vom Anbau bis zum Konsum. Mit 2,1 Mrd. t gehe demnach fast die Hälfte des weltweit geernteten Getreides durch Überernährung, Verschwendung und ineffiziente Produktionsprozesse verloren.

(ADR-Informationen 12/17 vom 21.03.2017)



### ■ Osterüberraschung: Zwei Kühe bringen Drillinge gesund zur Welt

Drillingsgeburten bei Rindern sind extrem selten. Nun sind gleich zwei solche Fälle bekannt geworden. Am Ostersonntag brachte Kuh Evi in Baden-Württemberg gesunde Drillinge zur Welt. Nach zehn Minuten seien alle drei Kälber auf der Welt gewesen. Selbst für den erfahrenen Veterinär sei diese Drillingsgeburt ein seltenes Vergnügen: Nur acht Mal in 25 Jahren Praxis habe er Drillinge bei Rindern lebend entbunden. In Niedersachsen sind die drei schwarz-bunten Kälber mittlerweile sechs Wochen alt und damit über den Berg. Bei einem Bestand von rund 570.000 Milchkühen und etwa 700.000 Geburten pro Jahr in Niedersachsen kommen Drillingsgeburten, laut dem Sprecher der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ein bis zwei Mal pro Jahr vor. 1,5 bis 2 % der Geburten sind Zwillingsgeburten. (Agrarheute vom 18.04.2017)



deuka bietet ein innovatives Sortiment an Rinderfutter für jeden Einsatz. In einem persönlichen Gespräch klären wir, welches Futter bei Ihren Kühen den besten Erfolg bringt.  
**Ihr Partner:** Agri-Produits S.à.r.l. in Urszelt

L-9774 URSPALT  
Tel: (+352) 26 90 34 41  
agri-produits@pt.lu



Weitere Informationen: [www.deuka.de](http://www.deuka.de)

## KURZ INFORMIERT



Armand Braun

Tel.: 26 81 20-16  
armand.braun@convis.lu



Benedikt Ostermann

Tel.: 26 81 20-18  
benedikt.ostermann@convis.lu

### ■ Sie wollen Ihren VIT-Zwischenbericht schneller?



Damit Sie Ihren VIT-Zwischenbericht, direkt nach der MLP-Verarbeitung erhalten, benötigen wir nur Ihre E-Mail-Adresse!

Der Zwischenbericht wird Ihnen umgehend im PDF-Format per E-Mail zugesendet. So erhalten Sie direkt die gewohnten Informationen über Leistung, Zellzahlen, Fütterung, Fruchtbarkeit... Ihrer Milchkühe, ohne dass Sie 2 – 3 Tage, aufgrund des Postweges, auf diese Ergebnisse warten müssen.

Bei Interesse melden Sie sich im MLP-Büro  
Benedikt OSTERMANN Tel.: 26 81 20-18  
Linda ZEHREN Tel.: 26 81 20-19

### ■ HORNLOSMELDUNGEN

Melden Sie uns Ihre hornlosen Tiere!  
Entweder über das Meldeformular bei [www.convis.lu](http://www.convis.lu) Abteilung Milchrinder, telefonisch bei uns im Büro oder direkt bei Ihrem zuständigen Milchkontrolleur/in. Bei den bisher geborenen und zur Zucht gemeldeten Milchrinder-Kälbern des Jahres 2016 sind 2,1 % der Kälber genetisch hornlos.

### ■ SANITEL-Datenübernahme für die Milchleistungsprüfung

Seit Mitte Oktober 2016 werden von allen MLP-Betrieben mit SANITEL-Einverständniserklärung die Tiermeldungen (Kalbungen, Abgänge und Bewegungen) automatisiert aus der SANITEL-Datei übernommen.

Nach einigen kleinen Anlaufproblemen funktioniert die Datenübernahme mittlerweile gut. Mit der Datenübernahme direkt von SANITEL erhalten wir einen einheitlichen Datenbestand und vermeiden unnötige Fehler. Ein großer Teil der Informationen zu den Kalbemeldungen entfallen so bei der Milchkontrolle. Zusatzinformationen zum Kalbeverlauf und dem Verbleib des Kalbes müssen nach wie vor bei der Milchkontrolle gemeldet werden. Die Angaben zum Kalbeverlauf sind sehr wichtig für die Zuchtwertschätzung bei den Besamungsbullen, Ihre Informationen entscheiden mit über die Zuverlässigkeit der Angaben in den Besamungskatalogen. Optional können bei der Milchkontrolle auch noch die Namen und wenn erwünscht die Stallnummern an die neu geborenen Kälber vergeben werden.

Wichtig für die Richtig- und Vollständigkeit ist die Zeit innerhalb der die Meldungen an SANITEL erfolgen. Mit den zeitnahen Meldungen an SANITEL erhalten Sie aktuelle Berichte und Auswertungen über die MLP-Zwischenberichte, im net-Rind oder auch auf den Repro-Check-Listen.

### ■ Angabe von Abgangsgründen in der MLP

Bitte geben Sie die Abgangsgründe Ihrer Kühe korrekt in der MLP an.

Folgende Abgangsgründe stehen zur Auswahl:

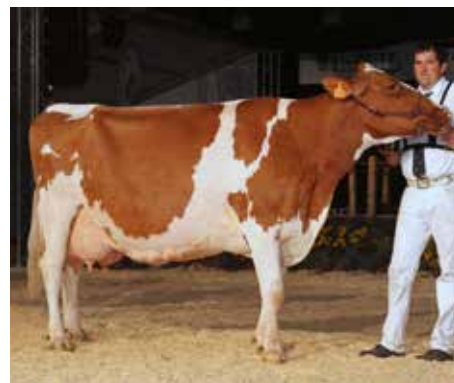
- 1 Verkauft zur Zucht
- 2 Alter
- 3 geringe Leistung
- 4 Unfruchtbarkeit
- 5 sonstige Krankheiten
- 6 Euterkrankheiten
- 7 Melkbarkeit
- 8 Klauen- und Gliedmaßenkrankungen

9 sonstige Gründe

10 Stoffwechselkrankheiten

Mit diesen Angaben werden die Merzungs-/Remontierungs- und Bestandsersatzraten berechnet. Je korrekter diese Daten angegeben werden, umso aussagekräftiger sind die ermittelten Daten später. Für die Berechnung der Merzungsrate fließt der Abgangsgrund „Abgang zur Zucht (1)“ nicht in die Berechnung mit ein.

### ■ MLR Celly EX3-93 ist abgegangen



Die rotbunte Stadel-Tochter MLR Celly aus dem Betrieb Paul Mathay, Flebour ist im Alter von 16,5 Jahren abgegangen. Sie hat in Ihrem Leben mit 12 Kalbungen 141.908 kg Milch mit 10.682 F+E-kg produziert und sie wurde dreifach, in der dritten, der fünften und der elften Laktation mit Exellent prämiert. MLR Celly war auf insgesamt 12 Schauen erfolgreich und auch international hat sie einige Male die Luxemburger Zucht würdig vertreten. Wir gratulieren dem Züchterstall von Paul und Emile Mathay, Flebour für die erfolgreiche Rotbuntkuh MLR Celly.

### ■ Besuch von Landwirtschaftsminister Fernand Etgen bei Exportverladung

Landwirtschaftsminister Fernand Etgen war am Dienstag, den 16.05.2017 bei CONVIS in Ettelbrück zu Besuch. Für den Export nach Polen wurden an diesem Tag Färsen zur Verladung gesammelt und von



unserem Vermarktungsteam vor ihrer Reise geschoren und gemolken. Herr Etgen ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen, uns bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Bei dem Besuch wurden interessante Diskussionen mit Herrn Etgen über internationale Vermarktungsmöglichkeiten und ihre Problemstellungen wie z.B. der anstehende Brexit in England mit seinen möglichen Auswirkungen auf den Handel geführt. Wir bedanken uns bei Landwirtschaftsminister Fernand Etgen für sein Interesse und seinen Besuch bei unserer tagtäglichen Arbeit.

### ■ Export von Holstein-Zuchtrindern nach Polen und England

Nach viel Vorbereitung und der Gründung unserer Tochterfirma Blekitna Dolina in Polen im Jahr 2016 ist die Nachfrage nach Zuchtrindern in Polen aktuell sehr gut. Seit Beginn dieses Jahres sind bereits mehr als 150 Färsen Richtung Polen exportiert worden und die Käufer sind bis dato ganz zufrieden mit den von uns gelieferten Holstein-Zuchtrindern. Davon profitierte nicht zuletzt der gesamte Zuchtviehhandel. Wir sind voller Zuversicht, dass wir diesen Absatz weiter ausbauen können um Ihre Zuchtrinder bestmöglich vermarkten zu können.

Ungeschadet des Brexits läuft der Zuchtviehexport nach England und Schottland nach wie vor ebenfalls sehr gut. Momentan überwiegt die Nachfrage das Angebot und somit gehen wir davon aus, dass die Preise stabil bleiben respektiv eventuell leicht ansteigen werden. Falls Sie Zuchtrinder verkaufen wollen, dann melden Sie sich bitte im VVM-Büro oder direkt bei einem unserer Außendienstmitarbeiter von PRO CONVIS.



v.l.n.r.: Christoph Peifer-Weihs, Tom Elsen, Fernand Etgen, Frank Schirtz & Guy Pax

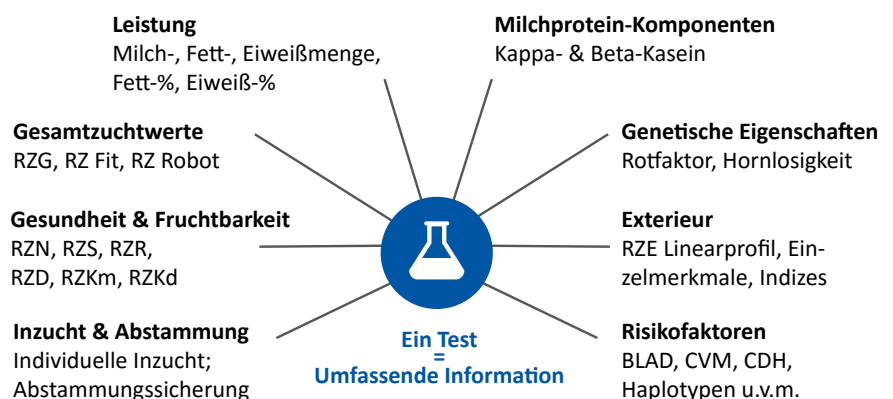
### ■ KUHVISION- die ersten Ergebnisse sind unterwegs



Aktuell nehmen 14 Luxemburger Zuchtbetriebe an dem Projekt Kuhvision teil. Im April wurden rund 1.600 Gewebeproben von weiblichen Kälbern und Rindern in den teilnehmenden Betrieben gezogen. Die ersten Ergebnisse erwarten wir im Juni. Die Auswertungen zu den Einzeltieren und auch auf Herdenbasis werden den Betrieben über das erweiterte Internet-

programm netRind Genom zur Verfügung gestellt werden. In den teilnehmenden Betrieben werden die aus ET geborenen Kälber automatisch auf die Richtigkeit der Abstammung überprüft. Die Betriebe müssen alle Behandlungen und Klauenpflagedaten zu den Tieren erfassen. Erfasste Gesundheitsbefunde über unser Repro-Check-Programm werden über VIT automatisch an Kuhvision weitergeleitet. Kuhvision ist zu jeder Zeit für interessierte Betriebe zugänglich, wir informieren Sie gerne bei Fragen zu dem Projekt.

Folgende Informationen erhalten Sie mit Kuhvision:



Stall-Liste  
Verteilung genetischer Merkmale (266)

| Übmarke | Name    | Stall-Nr. | Status    | RZG | Itemstatus | Rotfaktor | KappaKasein | CDH1 | HH1 | HH2 | HH3 | HH4 | HH5 | BLAD | Brachyspina | Varianten |
|---------|---------|-----------|-----------|-----|------------|-----------|-------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|------|-------------|-----------|
| DE      | Alexa   | 233       | Färs      | 113 | P          | RDC       | BB          | CCN  | H1P | H2B | H3P | H4F | H5N | BLF  | BYN         | VBN       |
| DE      | Olga    | 4         | Kuh aktiv | 113 | 00         | RDN       | AA          | CCN  | H1P | H2B | H3P | H4F | H5N | BLF  | BYN         | VBN       |
| DE      | Luzena  | 10        | Kuh aktiv | 107 | 20         | RDN       | AA          | CCN  | H1P | H2B | H3P | H4F | H5N | BLF  | BYN         | VBN       |
| DE      | Tilly   | 22        | Kuh aktiv | 114 | 20         | RDN       | AA          | CCN  | H1P | H2B | H3P | H4F | H5N | BLF  | BYN         | VBN       |
| DE      | Hilke   | 25        | Kuh aktiv | 129 | 20         | RDN       | AA          | CCN  | H1P | H2B | H3P | H4F | H5N | BLF  | BYN         | VBN       |
| DE      | Lib-run | 36        | Kuh aktiv | 103 | 00         | RDN       | AB1         | CCN  | H1P | H2B | H3P | H4F | H5N | BLF  | BYN         | VBN       |
| DE      | Senni   | 37        | Kuh aktiv | 107 | 00         | RDN       | AA          | CCN  | H1P | H2B | H3P | H4F | H5N | BLF  | BYN         | VBN       |
| DE      | Becca   | 42        | Kuh aktiv | 107 | 20         | RDN       | AA          | CCN  | H1P | H2B | H3P | H4F | H5N | BLF  | BYN         | VBN       |

**KUHVISION/netRINDgenom Onlineportal: die Zuchtwerte der im Betrieb untersuchten weiblichen Tiere sind jederzeit einsehbar**

vit

## Neuigkeiten in der ZWS April 2017

- Jährliche Basisanpassung aller Merkmale
- Anpassung Gewichtung Linearmerkmale in Exterieur-Indizes

vit-Verden



Service &amp; Daten aus einer Quelle

### ■ Jährliche Anpassung Kuhbasis für alle Merkmale und Rassen

**D**ie neue Basis für alle Merkmale und Rassen bilden alle Kühe geboren 2011 bis 2013 mit Eigenleistung im jeweiligen Merkmal (vorher Kühe geb. 2010-2012).

**Tab.1:** Die Anzahl der Kühe in der jeweiligen Rassebasis zeigt die Tabelle:

| Kuhbasis 2011-2013 | n Kühe Milchleistung | n Kühe Exterieur |
|--------------------|----------------------|------------------|
| SBT                | 1.967.087            | 417.296          |
| RBT                | 213.434              | 40.340           |
| Angler             | 11.561               | 4.130            |
| DN                 | 13.928               | 856              |
| DSN                | 2.980                | 755              |
| Jersey             | 4.014                |                  |

**Tab.2-5:** Durch die Basisanpassung ergeben sich die in den folgenden Tabellen aufgeführten Zuchtwert-Abschreibungen d.h. Zuchtwertänderungen nur aufgrund der Basisanpassung:

|        | RZM  | RZS  | RZE  | RZN  | RZR  | RZKm | RZG  |
|--------|------|------|------|------|------|------|------|
| SBT    | -1,6 | -0,7 | -3,2 | -1,9 | -0,3 | -0,1 | -2,9 |
| RBT    | -1,6 | -0,5 | -3,4 | -2,2 | 0,2  | -0,2 | -3,0 |
| Angler | -1,2 | 0,7  | -2,8 | -0,8 | -0,5 | -0,6 | -1,9 |
| DN     | -0,4 | 0,0  | -0,6 | 1,3  | 1,8  | 0,2  | 0,5  |
| DSN    | -0,9 | -0,3 | -1,7 | 1,8  | -1,4 | -0,2 | -1,4 |
| Jersey | 0,2  | 0,0  |      | 0,2  | 0,3  | 0,0  |      |

|        | M-kg | F-%   | F-kg | E-%   | E-kg |
|--------|------|-------|------|-------|------|
| SBT    | -64  | 0,00  | -2,3 | 0,00  | -2,2 |
| RBT    | -56  | 0,01  | -1,5 | -0,01 | -2,4 |
| Angler | -65  | 0,00  | -3,0 | 0,01  | -1,4 |
| DN     | -15  | 0,00  | -0,6 | 0,00  | -0,8 |
| DSN    | -37  | 0,00  | -1,4 | 0,00  | -1,1 |
| Jersey | 29   | -0,01 | 1,2  | -0,01 | 0,4  |

|        | M-Typ | Körper | Fund. | Euter | RZD  |
|--------|-------|--------|-------|-------|------|
| SBT    | -1,2  | -1,7   | -1,2  | -3,3  | -0,2 |
| RBT    | -1,5  | -1,5   | -1,2  | -3,6  | -0,2 |
| Angler | -2,8  | -2,0   | -1,1  | -2,6  | -0,7 |
| DN     | -0,6  | -0,7   | 0,2   | -0,5  | -0,1 |
| DSN    | -1,3  | -1,9   | -0,3  | -1,3  | -0,1 |

|        | KVm  | TGm  | KVd  | TGd  | RZKd |
|--------|------|------|------|------|------|
| SBT    | -0,1 | 0,0  | -0,3 | -0,3 | -0,3 |
| RBT    | -0,1 | -0,2 | -0,2 | -0,2 | -0,2 |
| Angler | -0,4 | -0,5 | -0,1 | -0,2 | -0,2 |
| DN     | 0,4  | 0,2  | -0,2 | -0,1 | -0,2 |
| DSN    | -0,1 | -0,4 | 0,5  | -0,1 | 0,1  |
| Jersey | 0,1  | 0,0  | 0,4  | 0,3  | 0,3  |

**Positive Werte = neue Basis ist niedriger als bisher und Zuchtwert beim Einzeltier steigt durch die Basisanpassung**





### ■ Anpassung Gewichtung der Linearmerkmale im Exterieur-Indizes

Entsprechend der Beschlüsse im DHV und dem Fachausschuss Zuchtwertschätzung Milchrind wurden bei der Berechnung der Exterieur-Indizes die folgenden Änderungen eingeführt.

#### Körper:

- Größe jetzt mit Optimum 112 (vorher ab 112 gekappt d.h. kein weiterer Zuschlag)
- Gewichtung Stärke 20% (vorher 15%)
- Gewichtung Körpertiefe 20% (vorher 25%)

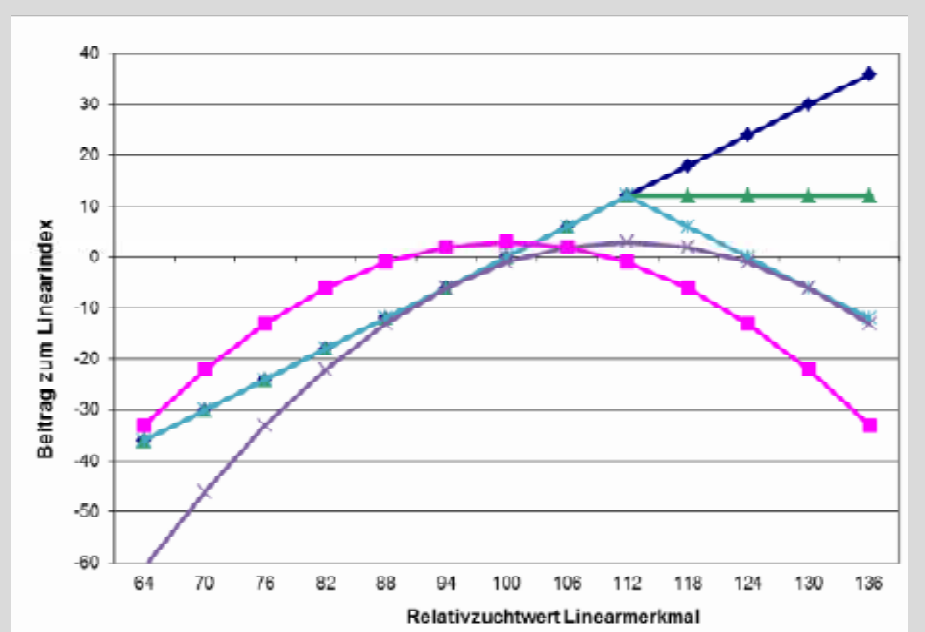
#### Fundament:

- Optimum Hinterbeinwinkelung 100 (vorher 88)
- Gewichtung Bewegung 30% (vorher 20%)
- Gewichtung Hinterbeinwinkel 15% (vorher 20%)
- Gewichtung Klauenwinkel 15% (vorher 20%)
- Gewichtung Linear-Index zu Fundamentnote 75% : 25% (vorher 50% : 50%)

#### Euter:

- Strichplatzierung vorne neu als Optimum-Merkmal mit Optimum 112 (vorher linear maximal)
- Strichlänge jetzt mit Optimum 112 (vorher 100).

Abb.: Die Grafik zeigt die Art der nicht-linearen Berücksichtigung der Optimum-Merkmale



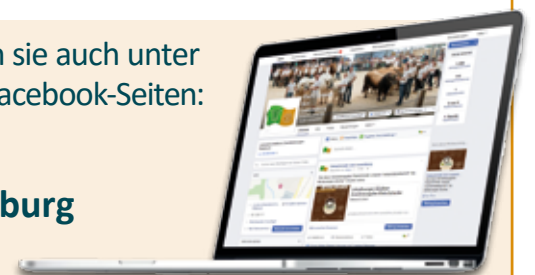
Die Auswirkungen sind bis auf wenige Bullen begrenzt d.h. im Bereich +/- wenige Punkte in den Komposit-Noten. Im RZE schwanken >95% der Bullen durch die Änderungen nur im Bereich von +/-2 Punkten.



## CONVIS

Aktuelle Informationen finden sie auch unter CONVIS.LU oder auf unseren Facebook-Seiten:

**CONVIS & Fleischrinder aus Luxemburg**



Tab.6: Geschätzte Rassendifferenzen zu Schwarzbunt

| April 2017          | SBT<br>Hol. | RBT<br>Red Hol. | Angler<br>RDC. | DN<br>Dual purp. | DSN<br>Friesian | Jersey |
|---------------------|-------------|-----------------|----------------|------------------|-----------------|--------|
| RZM                 | 0           | -8,1            | n.v.*          | 19,1             | -29,6           | n.v.*  |
| RZS                 | 0           | -0,8            | 0,4            | -2,9             | 0,6             | -2,3   |
| RZE                 | 0           | -5,4            | -16,5          | -30,1            | **              | /      |
| RZN                 | 0           | 1,9             | -1,2           | -1,3             | 11,3            | 8,0    |
| RZR                 | 0           | 4,2             | 11,0           | 17,2             | 24,0            | 7,8    |
| RZKm                | 0           | -0,6            | 0,1            | -0,4             | -0,9            | 0,2    |
| Milch-kg            | 0           | -509,00         | -996,00        | -1.011           | -1.487          | -2.305 |
| Fett-%              | 0           | 0,11            | 0,51           | 0,19             | 0,28            | 1,25   |
| Fett-kg             | 0           | -11,80          | -3,00          | -28,3            | -45,7           | -21,1  |
| Eiweiß-%            | 0           | 0,06            | 0,18           | 0,09             | 0,12            | 0,49   |
| Eiweiß-kg           | 0           | -12,10          | -20,80         | -27,9            | -42,4           | -51,6  |
| RZD                 | 0           | -1,50           | -5,80          | -5,0             | **              | /      |
| MVH                 | 0           | 0,90            | -4,40          | 1,00             | **              | /      |
| Milchtyp            | 0           | -6,20           | -22,80         | -22,7            | **              | /      |
| Körper              | 0           | -3,40           | -15,60         | -10,20           | **              | /      |
| Fundament           | 0           | -0,50           | 0,90           | -6,7             | **              | /      |
| Euter               | 0           | -5,50           | -20,70         | -38,40           | **              | /      |
| Größe               | 0           | -5,8            | -26,10         | -33              | **              | /      |
| Milchcharakter      | 0           | -5,5            | -17,9          | -17,0            | **              | /      |
| Körpertiefe         | 0           | -2,3            | -5,00          | -1,1             | **              | /      |
| Stärke              | 0           | 0,4             | 3,00           | 22,00            | **              | /      |
| Beckenneig.         | 0           | 1,4             | 1,50           | 16,2             | **              | /      |
| Beckenbreite        | 0           | -0,4            | -8,00          | 1,90             | **              | /      |
| Hinterbeinwink.     | 0           | -0,5            | 3,80           | -4,2             | **              | /      |
| Klauenwinkel        | 0           | -0,5            | -2,40          | -3,90            | **              | /      |
| Sprunggelenke       | 0           | -0,8            | 2,00           | -12,0            | **              | /      |
| Hinterbeinstell.    | 0           | 0,8             | 2,20           | 3,80             | **              | /      |
| Bewegung            | 0           | -0,4            | 1,20           | -2,3             | **              | /      |
| Hintereuter         | 0           | -4,6            | -17,20         | -36,90           | **              | /      |
| Zentralband         | 0           | -5,0            | -9,90          | -26,7            | **              | /      |
| Strichplatz. Vorne  | 0           | -4,0            | -10,20         | -19,20           | **              | /      |
| Vordereuter         | 0           | -1,2            | -9,70          | -14,9            | **              | /      |
| Eutertiefe          | 0           | -2,4            | -11,40         | -21,30           | **              | /      |
| Strichlänge         | 0           | -2,1            | -5,30          | 4,0              | **              | /      |
| Strichplatz. hinten | 0           | -5,4            | -16,30         | -29,80           | **              | /      |
| BCS                 | 0           | 4,8             | 12,30          | 31,1             | **              | /      |
| Rastzeit            | 0           | 4,1             | 8,80           | 15               | 20,5            | 12,4   |
| Konzeption          | 0           | 2,7             | 8,0            | 12,1             | 17,0            | 3,2    |
| NR-Rinder           | 0           | -0,3            | 1,90           | 5,7              | 5,6             | -3,9   |
| VZ-Rinder           | 0           | 1,4             | 7,40           | 9,50             | 13,9            | -4,8   |
| NR-Kühe             | 0           | 2,2             | 4,60           | 8,8              | 11,6            | 3,5    |
| VZ-Kühe             | 0           | 3,9             | 10,20          | 13,00            | 20,0            | 8,5    |
| KV mat              | 0           | -0,5            | 0,30           | -0,3             | -1,4            | 0,7    |
| TG mat              | 0           | -0,8            | -0,1           | -0,5             | -0,2            | -0,2   |
| KV dir.             | 0           | -1,4            | -0,90          | -1,2             | -1,8            | 6,7    |
| TG dir.             | 0           | -1,4            | -1,10          | -2,00            | -0,8            | 3,4    |
| RZKd                | 0           | -1,4            | -1,00          | -1,6             | -1,3            | 5,0    |

\*) kein fixer Basisunterschied, da unterschiedliche Gewichtung der Merkmale

\*\*) Basisunterschied wegen getrennter ZWS nicht berechenbar





## Zuchtwertschätzung International

## Die besten Holsteinvererber weltweit

Interbullzuchtwerte auf deutscher Basis, April 2017

Selektionskriterien: Töchterbasierter Zuchtwert; Sicherheit  $\geq 75\%$ ;Schwarzbunte Holsteins: RZG/RZE  $\geq 130$ ; Rotbunte Holsteins: RZG/RZE  $\geq 124$ 

| Name                                   | Abstammung          | Si-% | M-kg   | F-%   | F-kg | E-%   | E-kg | RZM | RZE | M-Typ | Körper | Fund. | Euter | RZS | RZN | RZR | RZG | ZL  |
|----------------------------------------|---------------------|------|--------|-------|------|-------|------|-----|-----|-------|--------|-------|-------|-----|-----|-----|-----|-----|
| <b>Schwarzbunt - sortiert nach RZG</b> |                     |      |        |       |      |       |      |     |     |       |        |       |       |     |     |     |     |     |
| Reflector                              | Mogul x Super       | 78   | +1.337 | -0,17 | +35  | +0,06 | +52  | 134 | 134 | 110   | 110    | 125   | 131   | 111 | 127 | 104 | 149 | USA |
| Bumblebee                              | Bookem x Bronco     | 75   | +1.316 | +0,27 | +81  | -0,05 | +39  | 133 | 133 | 104   | 119    | 122   | 128   | 104 | 128 | 111 | 148 | USA |
| Payton                                 | Mogul x Man-O-Man   | 75   | +988   | +0,18 | +57  | +0,09 | +42  | 132 | 132 | 111   | 110    | 115   | 134   | 113 | 121 | 106 | 145 | USA |
| Lawman                                 | Mogul x Man-O-Man   | 76   | +1.024 | +0,18 | +59  | +0,13 | +48  | 136 | 134 | 112   | 111    | 120   | 132   | 106 | 114 | 99  | 144 | USA |
| Lautrus                                | Sudan x Man-O-Man   | 78   | +1.158 | +0,14 | +61  | +0,05 | +44  | 134 | 130 | 115   | 109    | 121   | 125   | 113 | 115 | 104 | 144 | CAN |
| DaVinci                                | Mogul x Watson      | 77   | +919   | +0,35 | +73  | +0,14 | +45  | 136 | 133 | 111   | 111    | 117   | 134   | 110 | 119 | 88  | 143 | USA |
| Dragonheart                            | Epic x Planet       | 79   | +2.374 | -0,42 | +45  | -0,28 | +47  | 131 | 130 | 120   | 107    | 107   | 136   | 99  | 125 | 109 | 143 | USA |
| Moll                                   | Mogul x Snowman     | 78   | +1.196 | -0,16 | +31  | -0,02 | +38  | 126 | 130 | 109   | 95     | 122   | 134   | 121 | 121 | 104 | 142 | NL  |
| Bangard                                | Bookem x Xacobeo    | 91   | +1.368 | +0,04 | +59  | +0,02 | +48  | 135 | 133 | 123   | 107    | 125   | 127   | 94  | 114 | 101 | 142 | DK  |
| Epic                                   | Super x Baxter      | 96   | +1.362 | -0,18 | +34  | -0,05 | +41  | 127 | 133 | 119   | 118    | 117   | 128   | 104 | 130 | 102 | 141 | CAN |
| Living                                 | Epic x Man-O-Man    | 78   | +1.532 | -0,22 | +36  | -0,05 | +47  | 131 | 137 | 130   | 123    | 110   | 136   | 105 | 120 | 100 | 141 | CAN |
| Kingboy                                | McCutchen x Super   | 78   | +1.437 | -0,16 | +39  | -0,08 | +40  | 127 | 136 | 118   | 122    | 111   | 136   | 114 | 118 | 113 | 141 | USA |
| Doorman                                | Bookem x Shottle    | 93   | +484   | +0,22 | +41  | +0,16 | +32  | 124 | 139 | 126   | 123    | 119   | 132   | 132 | 119 | 100 | 140 | CAN |
| Kahuna                                 | Epic x Bolton       | 84   | +1.392 | -0,08 | +47  | +0,00 | +47  | 133 | 131 | 121   | 117    | 105   | 134   | 103 | 118 | 95  | 139 | CAN |
| Beart                                  | Beacon x Goldwin    | 96   | +738   | -0,23 | +06  | -0,08 | +17  | 110 | 137 | 111   | 99     | 141   | 129   | 114 | 130 | 129 | 138 | NL  |
| Mogul                                  | Dorcy x Marsh       | 94   | +1.109 | +0,32 | +78  | -0,03 | +35  | 130 | 134 | 115   | 105    | 122   | 135   | 99  | 114 | 94  | 138 | USA |
| Merger                                 | Epic x Man-O-Man    | 78   | +1.958 | -0,62 | +07  | -0,18 | +45  | 125 | 130 | 120   | 119    | 112   | 127   | 109 | 127 | 100 | 138 | CAN |
| Deyja                                  | Supersire x Meteor  | 75   | +1.053 | -0,20 | +21  | +0,00 | +35  | 123 | 132 | 104   | 109    | 116   | 135   | 113 | 125 | 98  | 137 | USA |
| Uptown                                 | Mogul x Super       | 76   | +1.045 | -0,04 | +38  | -0,09 | +26  | 119 | 140 | 114   | 112    | 122   | 140   | 119 | 119 | 107 | 137 | USA |
| Main Event                             | Mogul x Super       | 75   | +472   | +0,26 | +44  | +0,05 | +21  | 118 | 130 | 108   | 104    | 121   | 130   | 106 | 124 | 114 | 136 | CAN |
| McCutchen                              | Bookem x Shottle    | 92   | +913   | +0,14 | +50  | -0,02 | +29  | 123 | 140 | 119   | 114    | 123   | 137   | 110 | 116 | 100 | 136 | USA |
| Tampa                                  | Mogul x Freddie     | 76   | +707   | +0,11 | +39  | -0,07 | +17  | 114 | 140 | 106   | 106    | 130   | 140   | 99  | 129 | 112 | 136 | USA |
| Dufner                                 | Cameron x Dorcy     | 75   | +1.248 | -0,35 | +13  | -0,21 | +20  | 112 | 131 | 107   | 110    | 109   | 139   | 119 | 129 | 121 | 135 | USA |
| Snow RF                                | Snowman x Spencer   | 98   | +1.479 | -0,08 | +50  | -0,05 | +45  | 132 | 131 | 118   | 111    | 128   | 121   | 101 | 110 | 84  | 135 | NL  |
| Delta                                  | Snowman x Atwood    | 76   | +1.864 | -0,35 | +35  | -0,19 | +42  | 127 | 136 | 131   | 120    | 121   | 126   | 112 | 113 | 88  | 134 | USA |
| Airintake                              | Epic x Man-O-Man    | 81   | +1.443 | -0,18 | +38  | -0,22 | +25  | 118 | 134 | 124   | 106    | 120   | 132   | 105 | 121 | 109 | 133 | CAN |
| Banesto                                | Bookem x Xacobeo    | 91   | +562   | -0,13 | +10  | +0,09 | +27  | 117 | 130 | 129   | 112    | 115   | 126   | 115 | 122 | 111 | 133 | DK  |
| Shakespear                             | Epic x Shottle      | 80   | +484   | +0,33 | +51  | +0,08 | +25  | 121 | 131 | 115   | 113    | 111   | 133   | 115 | 120 | 98  | 133 | USA |
| Pety                                   | Mogul x Explode     | 77   | +1.009 | +0,04 | +44  | -0,04 | +30  | 123 | 133 | 114   | 101    | 117   | 139   | 101 | 118 | 94  | 133 | USA |
| Hafnar                                 | Hayden x Laudan     | 93   | +1.261 | -0,17 | +32  | -0,09 | +33  | 122 | 131 | 98    | 108    | 131   | 124   | 111 | 115 | 90  | 132 | DK  |
| Mediate                                | Mogul x Man-O-Man   | 76   | -137   | +0,62 | +52  | +0,27 | +20  | 120 | 132 | 120   | 108    | 115   | 134   | 93  | 118 | 106 | 131 | USA |
| Merrick                                | Mogul x Man-O-Man   | 76   | +1.107 | +0,04 | +48  | -0,16 | +21  | 118 | 143 | 125   | 111    | 124   | 141   | 112 | 111 | 101 | 131 | USA |
| Kian                                   | McCutchen x Explode | 76   | +1.500 | -0,33 | +24  | -0,18 | +31  | 120 | 137 | 111   | 121    | 121   | 133   | 111 | 111 | 100 | 131 | USA |
| Anton                                  | Epic x Man-O-Man    | 85   | +709   | -0,05 | +23  | -0,02 | +22  | 116 | 131 | 115   | 112    | 114   | 132   | 93  | 128 | 110 | 131 | CAN |
| Tatum                                  | Número Uno x Colby  | 76   | +826   | +0,03 | +36  | -0,06 | +21  | 117 | 134 | 126   | 112    | 113   | 134   | 100 | 114 | 115 | 130 | USA |
| Joclay                                 | Large x Dorcy       | 75   | +1.381 | -0,08 | +46  | -0,16 | +29  | 122 | 136 | 121   | 115    | 114   | 138   | 96  | 110 | 102 | 130 | USA |
| Tribune                                | Epic x Super        | 80   | +1.070 | -0,46 | -5   | -0,16 | +19  | 109 | 135 | 103   | 119    | 118   | 135   | 116 | 135 | 101 | 130 | CAN |

## Rotbunt - sortiert nach RZG

|            |                      |    |        |       |      |       |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|------------|----------------------|----|--------|-------|------|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Julandy    | Andy x Moonlight     | 93 | +1.500 | -0,37 | +26  | +0,19 | +69 | 143 | 132 | 123 | 116 | 121 | 124 | 103 | 98  | 85  | 141 | NL  |
| Moses-Red  | Destry x Mr.Burns    | 83 | +1.132 | -0,21 | +28  | +0,04 | +42 | 128 | 135 | 131 | 114 | 114 | 133 | 115 | 98  | 100 | 133 | USA |
| Redburst   | Destry x Mr.Burns    | 81 | +877   | -0,20 | +18  | -0,05 | +26 | 117 | 128 | 125 | 110 | 112 | 127 | 101 | 119 | 131 | 133 | CAN |
| Ducati     | Colt-P x Shottle     | 79 | +1.128 | -0,45 | +05  | -0,11 | +29 | 116 | 125 | 111 | 98  | 105 | 137 | 110 | 125 | 109 | 132 | USA |
| Prince-Red | Destry x Toystory    | 92 | +1.009 | -0,25 | +19  | +0,00 | +34 | 122 | 126 | 124 | 115 | 115 | 119 | 106 | 111 | 109 | 130 | USA |
| Laptop PP  | Laron P x Mr.Sam     | 91 | +433   | +0,32 | +46  | +0,10 | +24 | 120 | 129 | 110 | 107 | 120 | 128 | 105 | 110 | 103 | 130 | D   |
| Ladd P     | Destry x Lawn Boy    | 96 | -8     | +0,33 | +27  | +0,23 | +18 | 115 | 135 | 128 | 115 | 109 | 137 | 117 | 118 | 107 | 130 | USA |
| Can Be     | Camary Isy x Carmano | 91 | +753   | -0,04 | +28  | -0,03 | +23 | 117 | 125 | 106 | 119 | 113 | 122 | 127 | 112 | 109 | 129 | BE  |
| Carson Red | Lawn Boy x Goldwin   | 75 | +1.651 | -0,53 | +19  | -0,28 | +30 | 118 | 124 | 121 | 99  | 109 | 129 | 107 | 112 | 106 | 128 | USA |
| Laron P    | Lawn Boy x Shottle   | 98 | +162   | +0,35 | +36  | +0,06 | +11 | 111 | 126 | 118 | 100 | 117 | 126 | 117 | 121 | 109 | 127 | NL  |
| Dixieland  | Destry x Shottle     | 91 | +981   | -0,33 | +111 | +0,02 | +35 | 121 | 129 | 134 | 103 | 111 | 129 | 106 | 114 | 84  | 126 | D   |
| Effect P   | Magna P x Lawn Boy   | 77 | -16    | +0,32 | +26  | +0,09 | +07 | 108 | 127 | 112 | 92  | 110 | 138 | 117 | 119 | 113 | 126 | USA |
| Colorado   | Arroyo x Lawn Boy    | 76 | +386   | -0,05 | +12  | +0,11 | +22 | 115 | 124 | 103 | 106 | 120 | 121 | 115 | 109 | 105 | 125 | NL  |
| Crown P    | Ladd P x Bolton      | 76 | +688   | +0,03 | +31  | -0,02 | +21 | 116 | 131 | 122 | 116 | 106 | 135 | 120 | 108 | 98  | 125 | USA |
| Dekade     | Destry x Mr.Burns    | 92 | +473   | -0,02 | +18  | +0,16 | +30 | 120 | 126 | 119 | 101 | 118 | 124 | 96  | 97  | 105 | 124 | NL  |
| Brandy     | Andy x Fiction       | 77 | +246   | +0,25 | +31  | +0,16 | +22 | 117 | 126 | 90  | 114 | 123 | 121 | 115 | 98  | 106 | 124 | NL  |

## Der genomische Test (Stand Mai 2017)

# Die besten Luxemburger Jungrinder nach genomischen Zuchtwerten

CONVIS unterstützt alle Züchter und Milchproduzenten die genomische Untersuchung als neues Instrument für die praktische Zuchtarbeit zu nutzen. Sie können Ihre Nachzucht komplett oder gezielt genomisch testen lassen und das zu aktuell günstigen Preisen. Der LD-Chip eröffnet Ihnen eine neue, profitable Möglichkeit der Selektion weiblicher Tiere in Ihrer Herde. Zusammen mit vit Verden haben wir die aktuelle Topliste der genomisch getesteten Jungrinder in Luxemburg zusammengestellt.

| Rang                                                       | Name & Stall-Nr      | Abstammung                                   | M-kg   | F-%   | F-kg | E-%   | E-kg | RZM | RZE | RZS | RZN | RZR | RZD | gRZG | Besitzer und Wohnort                       |
|------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------------------------------|--------|-------|------|-------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|--------------------------------------------|
| Die 25 besten schwarzbunten Holsteins-Jungrinder nach gRZG |                      |                                              |        |       |      |       |      |     |     |     |     |     |     |      |                                            |
| 1                                                          | Lis K&L Namibia 3398 | Finder x Missouri x VG-85 Lexor              | +1.770 | +0,04 | +75  | +0,00 | +59  | 144 | 124 | 132 | 134 | 121 | 100 | 163  | Christian Lis, Wincrange & K&L, Heino (NL) |
| 2                                                          | Lis K&L Xunia 3362   | Lighter x Supershot x VG-85 Shotglass        | +2.599 | -0,22 | +77  | -0,12 | +73  | 151 | 122 | 101 | 129 | 103 | 107 | 159  | Christian Lis, Wincrange & K&L, Heino (NL) |
| 3                                                          | K&L Neyla 4733       | Lighter x Balisto x VG-87 Man-O-Man          | +1.838 | -0,09 | +63  | -0,02 | +59  | 142 | 123 | 112 | 139 | 110 | 109 | 159  | Christian Lis, Wincrange & K&L, Heino (NL) |
| 4                                                          | Xenia 723            | Supershot x VG-85 Shotglass x VG-86 Pioneer  | +2.326 | -0,28 | +59  | -0,02 | +76  | 151 | 118 | 107 | 127 | 102 | 94  | 157  | Christian Lis, Wincrange                   |
| 5                                                          | COL Leila 8717       | Battlecry x Sargeant x GP-84 G-Force         | +1.730 | -0,01 | +67  | +0,00 | +58  | 142 | 121 | 124 | 128 | 110 | 98  | 156  | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf            |
| 6                                                          | Lis K&L Xixy 4755    | Lighter x Supershot x VG-85 Shotglass        | +2.497 | -0,30 | +64  | -0,13 | +69  | 147 | 124 | 103 | 128 | 103 | 104 | 155  | Christian Lis, Wincrange & K&L, Heino (NL) |
| 7                                                          | GHK Blanka 8063      | Board x Shotglass x GP-80 Bookem             | +2.033 | -0,14 | +65  | -0,07 | +61  | 143 | 125 | 129 | 129 | 95  | 87  | 155  | Marie-Jeanne Gengler-Schroeder, Koerich    |
| 8                                                          | COL O'Board 8749     | Board x Racer x Epic                         | +1.867 | -0,13 | +59  | +0,06 | +70  | 148 | 132 | 119 | 113 | 98  | 89  | 154  | Christian Lis, Wincrange                   |
| 9                                                          | Peachy 7553          | Emerich x VG-85 Anton x Robust               | +1.643 | -0,02 | +63  | +0,10 | +67  | 147 | 134 | 93  | 120 | 104 | 111 | 154  | René Warmerdam, Mecher                     |
| 10                                                         | Lis K&L Xantia 4760  | Lighter x Supershot x VG-85 Shotglass        | +2.323 | -0,39 | +47  | -0,10 | +67  | 143 | 113 | 101 | 135 | 112 | 111 | 154  | Christian Lis, Wincrange & K&L, Heino (NL) |
| 11                                                         | Fen Flitza 5436      | Rubicon x GP-84 Model x VG-88 Destry         | +1.270 | +0,16 | +68  | +0,10 | +53  | 140 | 119 | 104 | 131 | 117 | 96  | 153  | Pascal Donkels, Beiler                     |
| 12                                                         | Lis Laluna 2943      | Rubicon x VG-85 Morgan x VG-87 Snowman       | +888   | +0,29 | +65  | +0,11 | +41  | 133 | 131 | 116 | 134 | 118 | 103 | 153  | Christian Lis, Wincrange                   |
| 13                                                         | Lis Olala 4636       | Harper x VG-85 AltaOak x VG-86 Bookem        | +1.758 | +0,02 | +71  | +0,15 | +76  | 153 | 114 | 99  | 118 | 83  | 106 | 149  | Christian Lis, Wincrange                   |
| 14                                                         | Lis Oranka 2940      | Beat x VG-85 AltaOak x VG-86 Bookem          | +1.685 | -0,18 | +46  | +0,01 | +58  | 139 | 117 | 121 | 120 | 115 | 103 | 149  | Christian Lis, Wincrange                   |
| 15                                                         | Fen Choriza 5444     | Beat x GP-82 Jackman x EX-90 Lewis           | +1.194 | +0,16 | +64  | +0,07 | +48  | 136 | 116 | 121 | 124 | 112 | 100 | 149  | Pascal Donkels, Beiler                     |
| 16                                                         | Lis Opal 2866        | Silver x VG-85 AltaOak x VG-86 Bookem        | +1.419 | +0,20 | +78  | -0,03 | +44  | 135 | 135 | 122 | 124 | 101 | 105 | 149  | Christian Lis, Wincrange                   |
| 17                                                         | Lis Opium 2871       | Silver x VG-85 AltaOak x VG-86 Bookem        | +1.358 | +0,28 | +84  | +0,04 | +50  | 140 | 124 | 110 | 121 | 97  | 104 | 148  | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf            |
| 18                                                         | K&L Nika 4739        | Lighter x Balisto x VG-87 Man-O-Man          | +1.612 | +0,00 | +64  | -0,04 | +49  | 136 | 127 | 101 | 126 | 112 | 104 | 148  | Christian Lis, Wincrange & K&L, Heino (NL) |
| 19                                                         | VnS Bluegirl 5740    | Battlecry x GP-81 Shotglass x GP-80 Bookem   | +1.164 | +0,32 | +80  | +0,04 | +43  | 135 | 125 | 129 | 126 | 103 | 88  | 148  | Claude Vaessen, Fischbach                  |
| 20                                                         | VnS Mixery 80        | Denver x GP-84 Shotglass x VG-88 Super       | +2.058 | -0,21 | +57  | -0,18 | +48  | 134 | 116 | 114 | 130 | 113 | 95  | 148  | Claude Vaessen, Fischbach                  |
| 21                                                         | Val Coco 4238        | Balu x VG-85 Moonboy x VG-86 Jeeves          | +1.337 | -0,22 | +30  | +0,04 | +49  | 132 | 127 | 115 | 129 | 114 | 106 | 148  | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf            |
| 22                                                         | Lis Chanaya 4630     | Balu x VG-85 Moonboy x VG-86 Jeeves          | +1.133 | -0,29 | +14  | +0,02 | +41  | 125 | 137 | 131 | 130 | 111 | 101 | 148  | Christian Lis, Wincrange                   |
| 23                                                         | Fen Quicky 3972      | Rubicon x GP-84 PerfectAik x GP-84 Gold Chip | +1.414 | +0,28 | +86  | +0,04 | +52  | 142 | 123 | 99  | 116 | 102 | 108 | 146  | Pascal Donkels, Beiler                     |
| 24                                                         | Lis Oda 2928         | Beat x VG-85 AltaOak x VG-86 Bookem          | +1.896 | -0,21 | +52  | -0,02 | +62  | 142 | 123 | 103 | 114 | 103 | 101 | 146  | Christian Lis, Wincrange                   |
| 25                                                         | VnS Balconet 46      | Lucent x GP-81 Shotglass x GP-80 Bookem      | +1.552 | -0,04 | +57  | +0,00 | +53  | 138 | 120 | 109 | 120 | 107 | 102 | 146  | Claude Vaessen, Fischbach                  |

### Die 5 besten rotbunten Holsteins-Jungrinder nach gRZG

|   |                  |                                       |        |       |     |       |     |     |     |     |     |     |     |     |                              |
|---|------------------|---------------------------------------|--------|-------|-----|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------------------------------|
| 1 | Lis Mykona 4716  | Great x VG-85 McCutchen x VG-86 Kairo | +1.821 | -0,04 | +72 | +0,04 | +66 | 147 | 129 | 110 | 111 | 92  | 113 | 149 | Christian Lis, Wincrange     |
| 2 | Lis Milana 4749  | Great x VG-85 Lomac x VG-88 Tableau   | +1.237 | -0,08 | +44 | +0,14 | +56 | 138 | 121 | 118 | 118 | 93  | 96  | 145 | Christian Lis, Wincrange     |
| 3 | Lis Bandita 2899 | Effort x GP-84 Dakker x GP-83 Super   | +1.027 | -0,10 | +33 | +0,04 | +39 | 127 | 123 | 122 | 131 | 104 | 104 | 143 | Christian Lis, Wincrange     |
| 4 | Kelle 3224       | Apoll P x VG-86 Brekem x VG-86 Larson | +2.143 | -0,04 | +85 | -0,10 | +63 | 147 | 110 | 114 | 106 | 94  | 90  | 142 | Jean-Paul Flammang, Goesdorf |
| 5 | Lis Mykita 4710  | Great x VG-85 McCutchen x VG-86 Kairo | +1.585 | +0,14 | +80 | +0,06 | +60 | 145 | 122 | 102 | 102 | 89  | 114 | 140 | Christian Lis, Wincrange     |



**Supershot-Tochter Xenia  
(Rang 4 sbt.)  
B: Christian Lis, Wincrange**



**Emerich-Tochter Peachy  
(Rang 9 sbt.)  
ZuB: René Warmerdam, Mecher**



## Neue Schätzung von Mai 2017

## Luxemburger Top-Kühe nach Gesamtzuchtwert (RZG)

Die Zuchtwerte der Kühe mit Leistung werden, wie bei den Bullen, dreimal jährlich berechnet. Die Zuchtwerte in der nachstehenden Tabelle sind auf der deutschen Basis gerechnet

und damit direkt vergleichbar mit den Kuhzuchtwerten in Deutschland. Zu den Zuchtwerten der Milchleistungsverbund sind auch die Exterieurereinstufungen, soweit die Kühe bereits eingestuft sind, in

der Tabelle veröffentlicht. Nachstehend die Liste der genetisch besten Kühe in Luxemburg:

| Rang                                               | Name & Stall-Nr.  | Q  | Vater      | M-kg   | F-%   | F-kg | E-%   | E-kg | RZM | RZS | RZE | RZN | RZR | RTG | Einstufung       | Besitzer und Wohnort                            |
|----------------------------------------------------|-------------------|----|------------|--------|-------|------|-------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------------------|-------------------------------------------------|
| Die 25 besten schwarzbunten Holstein-Kühe nach RZG |                   |    |            |        |       |      |       |      |     |     |     |     |     |     |                  |                                                 |
| 1                                                  | Oakly 8273        | gD | AltaOak    | +2.058 | -0,17 | +67  | -0,08 | +62  | 144 | 102 | 115 | 114 | 103 | 147 | 1/85-86-83-85/85 | Christian Lis, Wincrange                        |
| 2                                                  | Desu Oak 8255     | gD | AltaOak    | +1.572 | +0,03 | +67  | +0,00 | +54  | 140 | 118 | 115 | 116 | 106 | 146 | 1/85-85-84-86/85 | Christian Lis, Wincrange                        |
| 3                                                  | Hera 451          | D  | G-Force    | +1.580 | +0,07 | +70  | +0,09 | +63  | 146 | 111 |     | 110 | 98  | 144 |                  | Luc Leonardy, Breidweiler                       |
| 4                                                  | Val Karo 398      | gD | Supersire  | +1.344 | +0,26 | +80  | +0,13 | +58  | 144 | 103 | 107 | 103 | 96  | 142 | 1/84-86-83-84/84 | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf                 |
| 5                                                  | Fen Quinzi 460    | gD | PerfectAik | +799   | +0,42 | +71  | +0,11 | +37  | 131 | 126 | 122 | 119 | 105 | 142 | 1/85-83-85-86/85 | Pascal Donkels, Beiler & Henri Lommel, Cruchten |
| 6                                                  | VO Clara          | gD | Shotglass  | +2.113 | +0,01 | +88  | -0,10 | +62  | 146 | 103 | 95  | 104 | 103 | 141 | 1/85-84-82-80/82 | Jean-Paul Flammang, Goesdorf                    |
| 7                                                  | 637               | D  | G-Force    | +1.141 | +0,19 | +65  | +0,22 | +62  | 145 | 97  |     | 109 | 99  | 141 |                  | Jemmy Pletschette, Cruchten                     |
| 8                                                  | Mistletoe 3295    | gD | Shotglass  | +1.255 | -0,09 | +43  | -0,11 | +32  | 123 | 118 | 117 | 131 | 112 | 141 | 1/83-82-85-84/84 | Claude Vaessen, Fischbach                       |
| 9                                                  | Val Kloria 419    | gD | Moonboy    | +1.219 | -0,22 | +30  | -0,04 | +38  | 125 | 119 | 123 | 113 | 118 | 140 | 1/83-84-83-82/83 | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf                 |
| 10                                                 | Passion 1613      | gD | Anton      | +1.790 | -0,11 | +59  | -0,02 | +57  | 120 | -20 | 119 | 105 | 91  | 140 | 1/85-83-84-86/85 | René Warmerdam, Mecher                          |
| 11                                                 | 793               | D  | G-Force    | +1.105 | +0,20 | +65  | +0,22 | +60  | 144 | 101 |     | 106 | 92  | 138 |                  | Roland Kugener, Hagen                           |
| 12                                                 | Val Karina 298    | gD | Epic       | +2.298 | -0,59 | +32  | -0,17 | +60  | 137 | 97  | 111 | 108 | 98  | 138 | 2/82-84-81-82/82 | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf                 |
| 13                                                 | VnS Sarah Mae 914 | gD | Supersire  | +1.022 | +0,08 | +50  | +0,01 | +36  | 128 | 113 | 112 | 123 | 108 | 138 | 1/82-82-84-84/83 | Claude Vaessen, Fischbach                       |
| 14                                                 | Val Kassa 428     | gD | Denim      | +981   | -0,09 | +32  | +0,03 | +36  | 125 | 120 | 108 | 119 | 116 | 138 | 1/83-84-82-81/82 | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf                 |
| 15                                                 | Lis Critty 8318   | gD | Moonboy    | +1.102 | -0,34 | +13  | -0,11 | +27  | 117 | 116 | 130 | 129 | 118 | 138 | 1/82-86-85-86/85 | Christian Lis, Wincrange                        |
| 16                                                 | Val Kati 914      | D  | O-Man      | +1.405 | -0,17 | +37  | +0,12 | +60  | 139 | 108 |     | 107 | 103 | 137 | 2/80-80-81-84/82 | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf                 |
| 17                                                 | VnS Fabulous 781  | D  | Man-O-Man  | +2.015 | -0,25 | +52  | -0,10 | +56  | 138 | 103 |     | 107 | 103 | 137 | 4/84-88-86-80/84 | Claude Vaessen, Fischbach                       |
| 18                                                 | Val Karita        | gD | Beacon     | +1.831 | -0,43 | +31  | -0,06 | +57  | 136 | 115 | 112 | 98  | 101 | 137 | 3/88-85-87-90/88 | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf                 |
| 19                                                 | Nadia 35          | D  | G-Force    | +965   | +0,15 | +54  | +0,13 | +46  | 134 | 112 |     | 113 | 99  | 137 |                  | Albers frères, Asselborn                        |
| 20                                                 | VnS Klaggie 878   | D  | Bookem     | +657   | +0,44 | +70  | +0,16 | +38  | 132 | 111 |     | 119 | 101 | 137 | 2/85-84-84-83/84 | Claude Vaessen, Fischbach                       |
| 21                                                 | Blanetta 33       | gD | Shotglass  | +861   | +0,21 | +55  | +0,03 | +32  | 126 | 130 | 123 | 117 | 100 | 137 | 1/84-86-82-86/85 | Jürgen Albers, Boevange                         |
| 22                                                 | Hurielle 2943     | gD | Epic       | +741   | -0,19 | +14  | +0,13 | +37  | 123 | 114 | 131 | 124 | 103 | 137 | 2/85-86-82-86/85 | Kail & Kail, Bergem                             |
| 23                                                 | Conni 696         | D  | G-Force    | +754   | +0,27 | +57  | +0,27 | +53  | 139 | 96  |     | 107 | 99  | 136 |                  | Scheuren-Zoenen, Goedange                       |
| 24                                                 | Elfi 703          | D  | G-Force    | +1.115 | +0,16 | +60  | +0,14 | +52  | 138 | 97  |     | 112 | 100 | 136 |                  | Thierry Bossers, Vichten                        |
| 25                                                 | Val Kerry 407     | gD | Beauty     | +1.298 | -0,13 | +41  | +0,11 | +55  | 137 | 115 | 94  | 107 | 113 | 136 | 1/83-85-82-82/83 | Henri & Marc Vaessen, Longsdorf                 |

## Die 5 besten rotbunten Holstein-Kühe nach RZG

|   |                 |    |           |        |       |     |       |     |     |     |     |     |     |     |                  |                              |
|---|-----------------|----|-----------|--------|-------|-----|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------------------|------------------------------|
| 1 | Royalty 514     | gD | Fageno    | +1.079 | +0,00 | +46 | -0,07 | +31 | 123 | 110 | 124 | 122 | 116 | 137 | 1/84-84-84-85/84 | Claude Thein, Goeblange      |
| 2 | Penelope 448    | D  | Julandy   | +1.649 | -0,38 | +31 | +0,07 | +63 | 140 | 99  |     | 100 | 100 | 135 | 1/83-86-82-79/82 | Alex Faust, Bettendorf       |
| 3 | TreticaRed 6034 | gD | Man-O-Man | +1.156 | -0,15 | +37 | +0,10 | +48 | 132 | 103 | 115 | 103 | 106 | 134 | 2/83-89-87-85/86 | Christian Lis, Wincrange     |
| 4 | Val Kandita 515 | gD | Label P   | +250   | +0,41 | +45 | +0,39 | +42 | 132 | 120 | 116 | 106 | 91  | 133 | 1/83-82-83-81/82 | Vaessen, Henri & Marc        |
| 5 | Reality 1244    | gD | Label P   | +859   | -0,33 | +6  | +0,12 | +40 | 124 | 121 | 118 | 116 | 105 | 133 |                  | Jean-Paul Flammang, Goesdorf |



**Moonboy-Tochter Lis Critty VG-85**  
(Rang 15 sbt.)  
ZuB: Christian Lis, Wincrange



**Shotglass-Tochter Blanetta VG-85**  
(Rang 21 sbt.)  
B: Jürgen Albers, Boevange

## Lebensleistungsrekorde

# Sechs neue 100.000 kg Kühe in Luxemburg

Seit der letzten Veröffentlichung haben sechs weitere Kühe aus CONVIS-Betrieben die Marke von 100.000 kg Milch Lebensleistung überschritten. Damit hat sich die Zahl der in Luxemburg registrierten 100.000 kg-Kühe auf 244 erhöht.

Stand: Mai 2017

### 239. Tau 376

LU 02.98333724

geboren am: 11.04.2002

**Vater:** Arkan 904.568

11/10 La.

7.787 4,76

371 3,31

258

**M-Vater:** Epiros 666.955

HL 7

8.398 5,03

422 3,38

284

**Z.: Camille Meyers, Berdorf**

**B.: Roger Meyers, Berdorf**

### 240. Ines 19

LU 08.98564781

geboren am: 05.05.2005

**Vater:** Vectra 501.863

6/6 La.

11.292 3,78

427 3,01

340

**M-Vater:** Addison 501.551

HL 3

14.483 3,52

510 3,04

441

**Z.: Lemmer-Diderrich, Biwer**

**B.: Nico Lemmer, Biwer**

### 241. Unze 384

LU 04.98333754

geboren am: 19.06.2002

**Vater:** Brooker B 906.470

8/8 La.

8.609 4,47

385 3,52

303

**M-Vater:** Academy 503.549

HL 8

12.736 4,55

579 3,71

472

**Z.: Camille Meyers, Berdorf**

**B.: Roger Meyers, Berdorf**

### 242. Ogista 819

LU 09.98537166

geboren am: 27.02.2005

**Vater:** Esso B 904.799

10/9 La.

9.784 4,58

448 3,62

354

**M-Vater:** Bennet 904.428

HL 9

12.165 3,87

471 309,00

376

**Z.: Guy & Hubert Engelen, Troine**

**B.: Guy & Hubert Engelen & fils, Troine**

### 243. VaL Kati 914

LU 00.98713048

geboren am: 17.12.2007

**Vater:** O-Man 505.378

6/6 La.

13.531 3,47

469 3,42

463

**M-Vater:** Lancelot 254.210

HL 4

14.206 3,77

536 3,48

495

**Z.: Henri Vaessen, Longsdorf**

**B.: Henri & Marc Vaessen, Longsdorf** Exterieur: 2/80-80-81-84/82

### 244. Adrina 410

LU 01.98386173

geboren am: 15.12.2002

**Vater:** Inquirer 503.664

10/9 La.

8.608 3,49

300 3,17

273

**M-Vater:** Zicostar 504.975

HL 6

10.652 3,30

351 3,17

338

**Z.: Walter Bossers, Vichten**

**B.: Thierry Bossers, Vichten**





**Arkan-Tochter Tau**  
**Z: Camille Meyers, Berdorf**  
**B: Roger Meyers, Berdorf**



**Vectra-Tochter Ines**  
**Z: Lemmer-Diderrich, Biwer**  
**B: Nico Lemmer, Biwer**



**Brooker B-Tochter Unze**  
**Z: Camille Meyers, Berdorf**  
**B: Roger Meyers, Berdorf**



**Esso B-Tochter Ogista**  
**Z: Guy & Hubert Engelen, Troine**  
**B: Guy & Hubert Engelen & fils, Troine**



**O-Man-Tochter VaL Kati**  
**Z: Henri Vaessen, Longsdorf**  
**B: Henri & Marc Vaessen, Longsdorf**



**Inquirer-Tochter Adrina**  
**Z: Walter Bossers, Vichten**  
**B: Thierry Bossers, Vichten**

# DESICAL®

*Hygiene und  
Komfort im Stall*

*Mastitis?  
Für mich kein Thema!*



**Setzen Sie auf das ORIGINAL:**

**Stark gegen Keime, sanft zur Haut!**



Trockenes Desinfektionspulver für perfekte hygienische  
Verhältnisse im Liege- und Laufbereich

**Für Hochboxen, Abkalbestall usw.**

**DESICAL® plus**  
*wir sorgen für Hygiene*

**FiBL-gelistet**

gelistet in der Betriebsmittel-  
liste für den ökologischen  
Landbau in Deutschland (FiBL)  
– in Luxemburg anerkannt –

**Für Tiefboxen**

**DESICAL® spezial**  
 Die stabile StroH-Matratze

erhältlich bei



64, beim Schlass  
L-9774 URPELT

agri-produits@pt.lu  
 Tel: (+352) 26 90 34 41  
 Fax: (+352) 26 91 34 41

**www.desical.de**

DESICAL® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hufgard GmbH



**PIET  
VAN LUIJK**  
Produits agricoles - Aliments bétails

DER EINZIGE PRIVATE KRAFTFUTTERPRODUZENT IN LUXEMBURG!



1 Rue de Mullerthal  
L-6211 Consdorf

www.vanluijk.lu  
info@vanluijk.lu

+352 79 00 20-1

## Nur das Beste wird verarbeitet!

*Sie wollten schon immer wissen, was in Ihrem Futter steckt, damit Sie ohne Bedenken Fleisch und Milch produzieren und konsumieren können.*

- Weizen
- Gerste
- Triticale
- Hafer
- Leinkuchen
- Mais
- Soja
- Rapsschrot
- Covarap
- Natriumcarbonat



- gesch. Rap
- Maisgluten
- Melasse
- Melasseschnitzel
- Sojaöl
- Futterkalk
- Mineralfutter
- Salz



**CONVIS**  
MILCHRINDER

www.convis.lu



## AUF PARTNERSUCHE IM KUHSTALL

*Anpaarung - eine Investition in die Zukunft*

- » Inzucht vermeiden
- » Remontierungskosten senken
- » Wirtschaftlichkeit erhöhen
- » Ihr individuelles Zuchtziel durch persönliche Beratung

### IHRE KONTAKTPERSONEN

Thorsten Blechmann  
Armand Braun  
Arno Grengs

GSM: 621 326 480  
GSM: 621 134 975  
GSM: 621 326 128

PRO CONVIS AI-Service

# Neue Jungbullen für den Ersteinsatz Mai 2017

## ■ Schwarzbunte Holsteins

### Connor 833.113

aAa 342 pp \*CDF \*VRF \*CVF \*BLF \*BYF  
Züchter: DE  
geboren: 15.03.15

#### Commander 889.271

ZW gI: +1.232 +0,21 +71 +0,06 +48 RZM 137 RZG 145  
Monika DE 03.55652864 3/88 VG  
4/3 La. 8.637 3,72 321 3,33 288

ZW gD: Si. 66 % +1.506 -0,03 +56 +0,03 +56

Mogul 506.694  
Calinda US 00.70119330

#### Bookem 889.128

Monika DE 03.50453459  
5/86 VG

V: Manager  
RZM 138 RZE 132 RZS 121 RZG 145

### Gentleman 154.212

aAa 513 pp \*CDF \*VRF \*CVF \*BLF \*BYF  
Züchter: DE  
geboren: 12.04.15

#### Genial 268.848

ZW gD: +1.475 -0,41 +14 -0,04 +45 RZM 127 RZG 135  
Nairobi DK 23.71402481 1/86 VG  
1/1 La. 8.458 4,59 388 3,33 282

ZW gD: Si. 65 % +1.473 -0,30 +26 -0,03 +46

Genesis 474.896  
RR Beverly DE 03.54049628 4/87 VG

#### Numero Uno 506.661

Noma DK 23.71402265  
1/89 VG

V: Time  
RZM 129 RZE 127 RZS 108 RZG 141

### Kentucky 154.220

aAa 315 pp \*CDF \*VRF \*CVF \*BLF \*BYF  
Züchter: DE  
geboren: 28.07.15

#### Kingpin 507.399

ZW gI: +705 +0,15 +43 +0,01 +24 RZM 120 RZG 136  
VO Trua DE 03.57063664 2/85 VG  
2/1 La. 8.693 3,67 319 3,36 292

ZW gD: Si. 66 % +1.314 -0,06 +46 -0,02 +42

McCutchen 506.807  
Dixie US 00.69823260 2/90 EX

#### Suran 811.399

Pr.Trua IT 0589.90139525  
2/90 EX

V: Prince  
RZM 130 RZE 132 RZS 111 RZG 143

## ■ Rotbunte Holsteins

### Debüt 587.524

aAa 342 pp \*CDF \*VRF \*CVF \*BLF \*BYF  
Züchter: DE  
geboren: 30.04.15

#### Debutant 298.234

ZW gD: +1.338 -0,13 +43 +0,02 +48 RZM 133 RZG 140  
HaH Pink DE 01.20938366 1/87 VG  
2/2 La. 8.759 4,49 393 3,92 343

ZW gD: Si. 65 % +1.202 -0,07 +43 +0,02 +43

Dakker 889.145  
Desire NL 09.40538124 1/82 GP

#### Ladd P 298.101

HaH Morgenrot DE 01.17029857  
4/88 VG

V: Jerudo  
RZM 130 RZE 125 RZS 105 RZG 135

### Goldfever 917.546

aAa 423 pp \*CDF \*CVF \*BLF \*BYF  
Züchter: DE  
geboren: 20.05.14

#### Go Now 679.573

ZW gV: +849 +0,33 +68 +0,25 +54 RZM 141 RZG 134  
Hawana DE 05.36462348 2/86 VG  
3/3 La. 9.285 4,30 399 3,61 335

ZW gD: Si. 68 % +796 +0,29 +59 +0,17 +42

G-Force 500.299  
Gamma NL 05.21308470 2/87 VG

#### Curtis 297.983

Haway DE 05.35205492  
2/85 VG

V: Malvoy  
RZM 133 RZE 119 RZS 108 RZG 137



## Aktuelles Bullenangebot

# Neue Vererber im Angebot

April-Zuchtwertschätzung mit jährlicher Basisanpassung und Veränderungen in den Exterieur-zuchtwerten.



Armand Braun

Tel.: 26 81 20-16  
armand.braun@convis.lu

Mit dem letzten Zuchtwertschätzlauf gab es auf deutscher Basis neben der jährlichen Basisanpassung auch noch eine umfangreichere Anpassung bei den Exterieurmerkmalen. Mehr dazu in dem Beitrag vom VIT "Neuigkeiten in der ZWS April 2017". Durch die Basisanpassung wurden die RZG-Werte bei den Holsteins um rund 3 Punkte gesenkt.

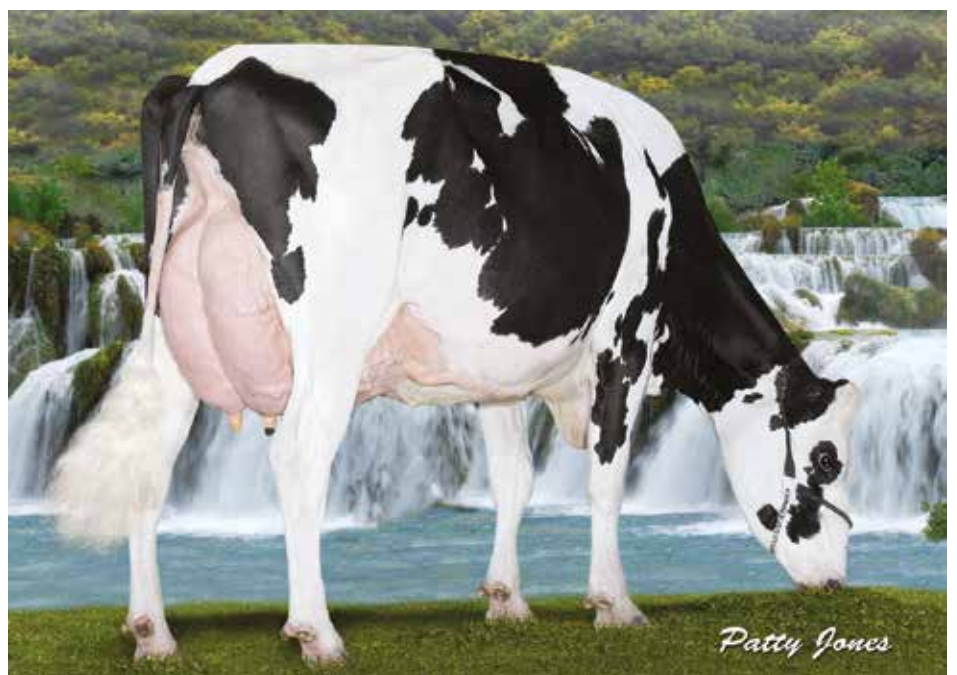
### ■ Schwarzbunt

Bei den töchtergeprüften Bullen reihen sich die ersten Söhne von MOGUL und EPIC international in den vorderen Ranglisten ein. Sehr erfreulich ist die gute Positionierung des stark bei uns eingesetzten Mogul-Sohns PAYTON. Wir werden die kommende Schätzung abwarten, um zu sehen, ob er den positiven Trend weiter bestätigt. Dasselbe gilt für den deutschen, aus der Rita-Familie stammenden, Mogul-Sohn MOLL. Von ihm wurde bereits eine sehr ansprechende Nachzuchtgruppe in Karow (D) gezeigt. MOLL kam bei uns über das Jungbullenprogramm zum Einsatz. Der Bookem-Sohn BANGARD, ebenfalls bereits genomisch bei uns im Einsatz, konnte sich nochmal in der Leistung und damit auch im RZG verbessern.

Neu in unserem Bullenprogramm ist BREWMASTER, ein international sehr stark nachgefragter Garrett-Sohn mit viel Leistung und vor allem für Roboterbetriebe ideal im Exterieur. Ebenfalls neu auf unserer Karte: der exterieurstarke Beacon-



**BEART Gruppe auf der diesjährigen Schau der Besten, Verden (D)**



**Brewmaster-Tochter EMILIA Ex-90**

Sohn BEART. Er stammt aus der Vollschwester zu Goldday und zählt aktuell zu den besten verfügbaren Fundamentvererbern mit 141. Auch die Euter seiner Töchter sind sehr ansprechend, was viele seiner Töchter bis dato bewiesen haben. BEART ist als nachkommegeprüfter Bulle mit einem moderaten Leistungszuchtwert gestartet, er konnte sich aber mit jeder weiteren Schätzung verbessern und ist sehr beliebt in seinem Zuchtgebiet.

Bei den geprüften Bullen sind FANATIC und LUDICO nicht mehr auf unserer Liste vertreten.

Bei den genomischen Bullen haben wir ebenfalls ein paar Spitzenvererber neu dabei. Der kanadische Silver-Sohn SIXPACK ergänzt unser Programm, ein Allroundtalent für Exterieur und Leistungsvererbung. SIXPACK stammt aus der Lead-Mae Familie.

MINOSCH geht über RUW-Studie auf O-Man Stutter zurück. Er ist ein Missouri-Sohn mit viel Körperstärke und -breite und er verbessert vor allem die Euter. MINOSCH ist sehr hoch in allen Fitnesszuchtwerten.

Aus der Laurie-Sheik Familie stammt LAIDLAW, ein Montross-Sohn mit extrem hoher Leistungsvererbung. Mit seiner Vererbung von viel Körperbreite, starken Fundamenten und einem aAa Code von 561 ist er ebenfalls eine willkommene Ergänzung in unserem Angebot.

Nicht mehr aufgeführt in unserer Liste ist BAILANDO.

## ■ Rotbunt

Der leistungsstarke JULANDY ist bei den zuchtwertgeprüften Rotbuntbullen nach wie vor die erste Wahl. Milchmenge, Eiweissprozent und ganz korrekt in der Exterieurvererbung, konventionell und gesext verfügbar, all das erfüllt JULANDY.

Bei den genomischen Rotbunten zählt der ArchiveRed-Sohn ARINO RED zu den komplettesten Bullen. Er ist aktuell gut verfügbar und die ersten gesexten Portionen gibt es mittlerweile auch. Sehr komplett und sehr stark im Einsatz sind NEMO RED und MATISSE RED bei Rot-



**Snow-Töchter LAIKA und LAILA**



**JULANDY-Nachzucht in Zwolle (NL)**

bunt. Von letzterem gibt es mittlerweile zahlreiche ganz schicke Jungrinder.

In der Liga der homozygot hornlosen Bullen ist EMS RED PP das Maß aller Dinge. Er stammt aus der Kuhfamilie der amerikanischen Schaudiva FROSTY und vererbt auch ein sehr komplettes Exterieur und eine ansprechende Milchleistung. Ganz neue Namen gibt es seit der letzten Schätzung bei Rotbunt leider nicht auf unserer Liste.

## ■ FAE 2017

Wir haben wieder ein Sommerangebot für die Monate Juni und Juli für Sie zusammengestellt in dem wir Ihnen 8 Schwarz-

bunte und 4 Rotbunte Holsteinvererber zu gesonderten Konditionen anbieten. Wir laden Sie ganz herzlich zur FAE 2017 ein und freuen uns Sie auf unserem Messestand empfangen zu dürfen.

## ■ Anpaarungsempfehlung

Die gezielte Anpaarung ist der Schlüssel zum Erfolg. Wir helfen Ihnen gerne dabei und bieten die verschiedenen Möglichkeiten der Anpaarungsberatung an. Für Terminabsprachen melden Sie sich bitte im CONVIS-Sekretariat oder auch direkt bei unseren Zuchtberatern.





## Beart

aAa 321

Heidenskipster Beart

geboren: 26.05.2011 HB-NR.: 832.578

seXXed  
ion

TÖCHTERGEPRÜFT

MASTER RIND

SCHWARZBUNT

### Milchleistung

04/2017 (gM)  
Tö. 6.477 Betr. 1.885 Si. 99%

Milch-kg + 738  
Fett-% - 0,23  
Fett-kg + 6  
Eiweiß-% - 0,08  
Eiweiß-kg + 17

■ Top Fundamente & Euter  
■ Nutzungsdauer  
■ Rinderbulle  
RZRobot: 147

Beacon 506.312

Destiny 1/86 VG

1/1 La. 11.625 3,33 397 3,44 400

Goldwin 503.839

A-L-H Destiny

1/1 La. 12.526 3,89 487 3,58 449

-O-Man

### Exterieur

Tö. 1.840 Betr. 527 Si. 99%  
Milchtyp: 111 Körper: 99 Fundament: 141 Euter: 129

|                          | 76  | 88 | 100 | 112 | 124 |
|--------------------------|-----|----|-----|-----|-----|
| Größe                    | 108 |    |     |     |     |
| Milchcharakter           | 108 |    |     |     |     |
| Körpertiefe              | 100 |    |     |     |     |
| Stärke                   | 87  |    |     |     |     |
| Beckenneigung            | 102 |    |     |     |     |
| Beckenbreite             | 97  |    |     |     |     |
| Hinterbeinwinkel         | 93  |    |     |     |     |
| Klauenwinkel             | 108 |    |     |     |     |
| Sprungelenk              | 120 |    |     |     |     |
| Hinterbeinstellung       | 142 |    |     |     |     |
| Bewegung                 | 126 |    |     |     |     |
| Hintereuterhöhe          | 129 |    |     |     |     |
| Zentralband              | 106 |    |     |     |     |
| Strichplatzierung v. 106 |     |    |     |     |     |
| Strichplatzierung h. 84  |     |    |     |     |     |
| Vordereuter              | 119 |    |     |     |     |
| Eutertiefe               | 121 |    |     |     |     |
| Strichlänge              | 114 |    |     |     |     |

Kalbeverlauf direkt  
KV dir 115

Totgeburten direkt  
TG dir 109

Kalbemerkmale  
Kalbeindex direkt  
RZKd 112

Kalbeverlauf Töchter  
KV mat 109

Totgeburten Töchter  
TG mat 108

Töchterfruchtbarkeit  
KON 130 BCS 93 RZ 104

Melkbarkeit  
RZD 107 Melkverhalten  
MVH 100

Gesamtzuchtwert  
RZG 138

Milchleistung  
RZM 110

Exterieur  
RZE 137

Zellzahl  
RZS 114

Nutzungsdauer  
RZN 130

Reproduktion  
RZR 129

Kalbeindex - Töchter  
RZKm 109



## Brewmaster

aAa 426

Mapel Wood Brewmaster EX 93

geboren: 21.08.2010 HB-NR.: 507.779

TÖCHTERGEPRÜFT



SCHWARZBUNT

### Milchleistung

04/2017 (gl)  
Tö. 1.228 Betr. 688 Si. 86%

Milch-kg + 1.044  
Fett-% + 0,51  
Fett-kg + 95  
Eiweiß-% - 0,02  
Eiweiß-kg + 33

■ kompletter Allrounder  
■ Strichplatzierung  
■ Weltweit sehr populär  
RZRobot: 120\*

Garrett 506.223

Gen-I-Beq Shottle Bombi 2/94 EX

3/2 La. 17.139 4,18 717 3,30 565  
HL 2 21.900 3,78 827 3,25 712

Shottle 505.534

-Champion  
Gen-I-Beq Champion Bambi

3/3 La. 11.933 4,12 492 3,23 386

### Exterieur

Tö. 700 Betr. 416 Si. 80%  
Milchtyp: 122 Körper: 117 Fundament: 114 Euter: 119

|                          | 76  | 88 | 100 | 112 | 124 |
|--------------------------|-----|----|-----|-----|-----|
| Größe                    | 118 |    |     |     |     |
| Milchcharakter           | 124 |    |     |     |     |
| Körpertiefe              | 111 |    |     |     |     |
| Stärke                   | 103 |    |     |     |     |
| Beckenneigung            | 104 |    |     |     |     |
| Beckenbreite             | 112 |    |     |     |     |
| Hinterbeinwinkel         | 99  |    |     |     |     |
| Klauenwinkel             | 115 |    |     |     |     |
| Sprungelenk              | 94  |    |     |     |     |
| Hinterbeinstellung       | 113 |    |     |     |     |
| Bewegung                 | 111 |    |     |     |     |
| Hintereuterhöhe          | 122 |    |     |     |     |
| Zentralband              | 112 |    |     |     |     |
| Strichplatzierung v. 106 |     |    |     |     |     |
| Strichplatzierung h. 92  |     |    |     |     |     |
| Vordereuter              | 104 |    |     |     |     |
| Eutertiefe               | 112 |    |     |     |     |
| Strichlänge              | 98  |    |     |     |     |

Kalbeverlauf direkt  
KV dir 103

Totgeburten direkt  
TG dir 101

Kalbemerkmale  
Kalbeindex direkt  
RZKd 102

Kalbeverlauf Töchter  
KV mat 103

Totgeburten Töchter  
TG mat 115

Töchterfruchtbarkeit  
KON 110 BCS 85 RZ 97

Melkbarkeit  
RZD 105 Melkverhalten  
MVH 107

Gesamtzuchtwert  
RZG 139

Milchleistung  
RZM 132

Exterieur  
RZE 126

Zellzahl  
RZS 111

Nutzungsdauer  
RZN 110

Reproduktion  
RZR 108

Kalbeindex - Töchter  
RZKm 109





# Laidlaw

aAa 561

OCD Montross Laidlaw

geboren: 07.08.2014 HB-NR.: 508.286



SCHWARZBUNT

## Milchleistung

04/2017 (gD)

Tö. 0 Betr. 0 Si. 72%

|           |         |
|-----------|---------|
| Milch-kg  | + 2.078 |
| Fett-%    | - 0,21  |
| Fett-kg   | + 58    |
| Eiweiß-%  | - 0,08  |
| Eiweiß-kg | + 61    |

- Laurie Sheik-Familie
- Milchmenge
- Nutzungsdauer

Montross 507.831

Wcd-Zbw Supersir Lafemme 1/85 VG  
1/1 La. 11.530 3,98 459 3,30 380

Supersire 506.805

-Man-O-Man  
Freurehaven Labelle  
2/2 La. 15.098 4,09 617 3,27 494

## Exterieur

Tö. 0 Betr. 0 Si. 59%

| Milchtyp: 118            |     | Körper: 112 |    | Fundament: 111 |     | Euter: 122 |  |
|--------------------------|-----|-------------|----|----------------|-----|------------|--|
|                          |     | 76          | 88 | 100            | 112 | 124        |  |
| Größe                    | 110 |             |    |                |     |            |  |
| Milchcharakter           | 118 |             |    |                |     |            |  |
| Körpertiefe              | 116 |             |    |                |     |            |  |
| Stärke                   | 105 |             |    |                |     |            |  |
| Beckenneigung            | 94  |             |    |                |     |            |  |
| Beckenbreite             | 105 |             |    |                |     |            |  |
| Hinterbeinwinkel         | 88  |             |    |                |     |            |  |
| Klauenwinkel             | 107 |             |    |                |     |            |  |
| Sprunggelenk             | 102 |             |    |                |     |            |  |
| Hinterbeinstellung       | 102 |             |    |                |     |            |  |
| Bewegung                 | 112 |             |    |                |     |            |  |
| Hintereuterhöhe          | 133 |             |    |                |     |            |  |
| Zentralband              | 113 |             |    |                |     |            |  |
| Strichplatzierung v. 107 |     |             |    |                |     |            |  |
| Strichplatzierung h.118  |     |             |    |                |     |            |  |
| Vordereuter              | 111 |             |    |                |     |            |  |
| Eutertiefe               | 106 |             |    |                |     |            |  |
| Strichlänge              | 100 |             |    |                |     |            |  |

Kalbeverlauf direkt  
KV dir 90

Totgeburten direkt  
TG dir 104

Kalbemerkmale  
Kalbeindex direkt  
RZKd 97

Kalbeverlauf Töchter  
KV mat 105

Totgeburten Töchter  
TG mat 104

## Töchterfruchtbarkeit

KON 103 BCS 87 RZ 95

Melkbarkeit  
RZD 104 Melkverhalten  
MVH 99

Gesamtzuchtwert  
**RZG 148**

Milchleistung  
RZM 142

Exterieur  
RZE 124

Zellzahl  
RZS 108

Nutzungsdauer  
RZN 119

Reproduktion  
RZR 101

Kalbeindex - Töchter  
RZKm 105



# Minosch

aAa 435

HaS Minosch

geboren: 03.07.2015 HB-NR.: 833.127



SCHWARZBUNT

## Milchleistung

04/2017 (gD)

Tö. 0 Betr. 0 Si. 71%

|           |         |
|-----------|---------|
| Milch-kg  | + 1.306 |
| Fett-%    | - 0,09  |
| Fett-kg   | + 42    |
| Eiweiß-%  | + 0,03  |
| Eiweiß-kg | + 47    |

- Körperbreite
  - Top Euter
  - Fitness
- RZRobot: 131

Missouri 507.464

HaS Stalaxy 1/85 VG  
1/1 La. 9.422 4,30 405 3,71 350

Galaxy 506.876

-Beacon  
HaS Selection  
3/2 La. 11.242 3,50 394 3,33 374

## Exterieur

Tö. 0 Betr. 0 Si. 57%

| Milchtyp: 104            | Körper: 111 | Fundament: 113 | Euter: 135 |     |     |
|--------------------------|-------------|----------------|------------|-----|-----|
|                          | 76          | 88             | 100        | 112 | 124 |
| Größe                    | 122         |                |            |     |     |
| Milchcharakter           | 103         |                |            |     |     |
| Körpertiefe              | 97          |                |            |     |     |
| Stärke                   | 107         |                |            |     |     |
| Beckenneigung            | 92          |                |            |     |     |
| Beckenbreite             | 116         |                |            |     |     |
| Hinterbeinwinkel         | 100         |                |            |     |     |
| Klauenwinkel             | 110         |                |            |     |     |
| Sprunggelenk             | 103         |                |            |     |     |
| Hinterbeinstellung       | 107         |                |            |     |     |
| Bewegung                 | 108         |                |            |     |     |
| Hintereuterhöhe          | 125         |                |            |     |     |
| Zentralband              | 109         |                |            |     |     |
| Strichplatzierung v. 124 |             |                |            |     |     |
| Strichplatzierung h. 101 |             |                |            |     |     |
| Vordereuter              | 123         |                |            |     |     |
| Eutertiefe               | 130         |                |            |     |     |
| Strichlänge              | 118         |                |            |     |     |

Kalbeverlauf direkt  
KV dir 106

Totgeburten direkt  
TG dir 104

Kalbemerkmale  
Kalbeindex direkt  
RZKd 105

Kalbeverlauf Töchter  
KV mat 114

Totgeburten Töchter  
TG mat 120

## Töchterfruchtbarkeit

KON 120 BCS 105 RZ 106

Melkbarkeit  
RZD 108 Melkverhalten  
MVH 99

Gesamtzuchtwert  
**RZG 151**

Milchleistung  
RZM 133

Exterieur  
RZE 131

Zellzahl  
RZS 112

Nutzungsdauer  
RZN 129

Reproduktion  
RZR 121

Kalbeindex - Töchter  
RZKm 117



### Milchleistung

04/2017 (gD)  
Tö. 0 Betr. 0 Si. 72%

Milch-kg + 1.161  
Fett-% + 0,28  
Fett-kg + 75  
Eiweiß-% + 0,08  
Eiweiß-kg + 48

- Top-Allrounder
- Nutzungsdauer
- Melkbarkeit

Silver 889.280

Stantons Supersire Eyb 1/85 VG  
1/1 La. 11.672 4,22 493 3,48 406

Supersire 506.805

-Snowman  
Lookout Pesce SM Elsa  
2/2 La. 11.118 5,22 580 3,87 430

## Sixpack

aAa 234

Stantons Sixpack

geboren: 28.05.2015 HB-NR.: 508.183

Gen  
Selection

SEMEX  
Genetics for Life®

SCHWARZBUNT

### Exterieur

Tö. 0 Betr. 0 Si. 58%

Milchtyp: 105 Körper: 118 Fundament: 129 Euter: 130

|                         |     | 76 | 88 | 100 | 112 | 124 |
|-------------------------|-----|----|----|-----|-----|-----|
| Größe                   | 120 |    |    |     |     |     |
| Milchcharakter          | 101 |    |    |     |     |     |
| Körpertiefe             | 118 |    |    |     |     |     |
| Stärke                  | 118 |    |    |     |     |     |
| Beckenneigung           | 94  |    |    |     |     |     |
| Beckenbreite            | 113 |    |    |     |     |     |
| Hinterbeinwinkel        | 85  |    |    |     |     |     |
| Klauenwinkel            | 124 |    |    |     |     |     |
| Sprungelenk             | 112 |    |    |     |     |     |
| Hinterbeinstellung      | 114 |    |    |     |     |     |
| Bewegung                | 121 |    |    |     |     |     |
| Hintereuterhöhe         | 121 |    |    |     |     |     |
| Zentralband             | 105 |    |    |     |     |     |
| Strichplatzierung v.112 |     |    |    |     |     |     |
| Strichplatzierung h.113 |     |    |    |     |     |     |
| Vordereuter             | 127 |    |    |     |     |     |
| Eutertiefe              | 126 |    |    |     |     |     |
| Strichlänge             | 96  |    |    |     |     |     |

Kalbeverlauf direkt  
KV dir 104

Totgeburten direkt  
TG dir 103

**Kalbmerkmale**  
Kalbeindex direkt  
RZKd 103

Kalbeverlauf Töchter  
KV mat 103

Totgeburten Töchter  
TG mat 106

**Töchterfruchtbarkeit**  
KON 101 BCS 114 RZ 105

**Melkbarkeit**  
RZD 121 **Melkverhalten**  
MVH 107

**Gesamtzuchtwert**  
**RZG 152**

**Milchleistung**  
**RZM 138**

**Exterieur**  
**RZE 137**

**Zellzahl**  
**RZS 109**

**Nutzungsdauer**  
**RZN 128**

**Reproduktion**  
**RZR 103**

**Kalbeindex - Töchter**  
**RZKm 105**

Neu / Nouveau

# Bio-Glace



**BIOG-MOLKEREI**  
zu Käerjeng



# Lely MQC-C SMART SAMPLING Zellzahlmessung

*Kontinuierliche SMARTe Überwachung  
der somatischen Zellzahlen.*

*Durch gezielte Mastitisvorbeugung können Sie einen  
großen Teil ihrer Kosten für Milchproduktion,  
Tiergesundheit und Arbeitskräfte einsparen.*

Lely Center in Urspelt  
E-mail: [info@lely.lu](mailto:info@lely.lu)

Tel: +352 26913440  
 Lely Center Urspelt

[www.lely.lu](http://www.lely.lu)





» **Herdbuchführung**

für alle Fleisch- und Robustrassen

» **Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung**

nach französischem Muster (IBOVAL)

» **Beratung**

Futterberatung, Zuchtberatung, Repro Check, Haltung, Management, Tiergesundheit

» **Künstliche Besamung / ET**

» **Qualitätsrindfleischprogramme**

Cactus-Fleesch vom Lëtzebuerger Bauer, BLQ, BLWQ, Naturschutz Fleesch, Junior Beef

» **Ausstellungen / Schauen**

Ende Januar: Limousin Jungvieh-Ausstellung & Verkaufsschau  
1. Wochendende im Juli: Nationale Schauen & Elite Auktion

## IHRE KONTAKTPERSONEN

» **Abteilungsleiter, Zuchtleiter**

Gerry Ernst GSM: +352 - 621 326 117 | [gerry.ernst@convis.lu](mailto:gerry.ernst@convis.lu)

» **Projektleiter Rindfleisch-Qualitätsprogramm**

Pierre Feipel GSM: +352 - 621 326 130 | [pierre.feipel@convis.lu](mailto:pierre.feipel@convis.lu)

» **Tierzucht-Berater**

Jérôme Reuter GSM: +352 - 661 190 148 | [jerome.reuter@convis.lu](mailto:jerome.reuter@convis.lu)

» **Tierzucht-Techniker**

Frank Recken GSM: +352 - 661 147 753 | [frank.recken@convis.lu](mailto:frank.recken@convis.lu)

» **Sekretariat (Qualitätsprogramme)**

Patrice Schleich-Gremling Tel.: +352 - 26 81 20-44 | [patrice.gremling@convis.lu](mailto:patrice.gremling@convis.lu)

» **Secrétariat (Herdbuch und Leistungsprüfung)**

Lynn Jemming Tel.: +352 - 26 81 20-65 | [lynn.jemming@convis.lu](mailto:lynn.jemming@convis.lu)

*Ihre landwirtschaftliche Genossenschaft für Tierzucht und Beratung in Luxemburg.*

## CONVIS Jahresversammlungen

# FRZ Jahresversammlung 2016

Die Jahresversammlung der Fleischrinderabteilung fand dieses Jahr am 14. März in der Konferenz des CONVIS Verwaltungsgebäudes statt.



Gerry Ernst

Tel.: 26 81 20-48  
gerry.ernst@convis.lu

### ■ Begrüßung

**L**ol Schintgen, Präsident der Fleischrinderabteilung konnte zahlreiche Mitglieder auf der Jahresversammlung begrüßen. Weil mit 9 Kandidaten für neun Posten alle Posten besetzt sind, fand keine Wahl statt. Der Präsident stellte die Kandidaten vor und begrüßte besonders die beiden Neuen, Philippe Duhr und François Weiler. Er bedankte sich auch bei dem austretenden Mitglied Robert Duhr, der noch in einer gesonderten Veranstaltung für seine Mitarbeit geehrt werden soll.

### Abteilungsvorstand Fleischrinder

|                  |                |
|------------------|----------------|
| Biren Tom        | Luxembourg     |
| Diderrich Pierre | Niederglabach* |
| Duhr Philippe    | Manternach     |
| Hilgert Claude   | Moesdorf       |
| Majerus Guy      | Wickrange      |
| Nothumb Pol      | Platen         |
| Schintgen Lol    | Asselscheuer*  |
| Wagner Marc      | Feulen         |
| Weiler François  | Roodt/Eisch    |

### \* Mitglieder des Verwaltungsrats

Lol Schintgen bedankte sich auch bei den CONVIS Mitarbeitern, für ihre gute Arbeit im letzten Jahr. Die Fleischrinderabteilung funktioniert aktuell gut. Er ging auch auf das 20 jährige Jubiläum des Cactus



Die gut besuchte CONVIS-Konferenz

### ■ Jahresrückblick

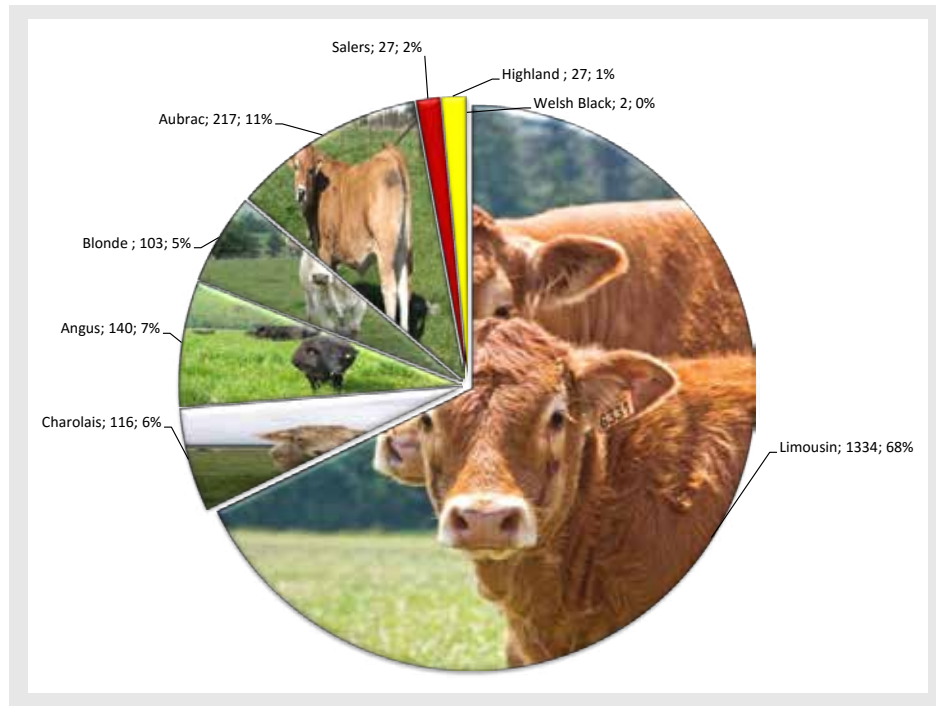
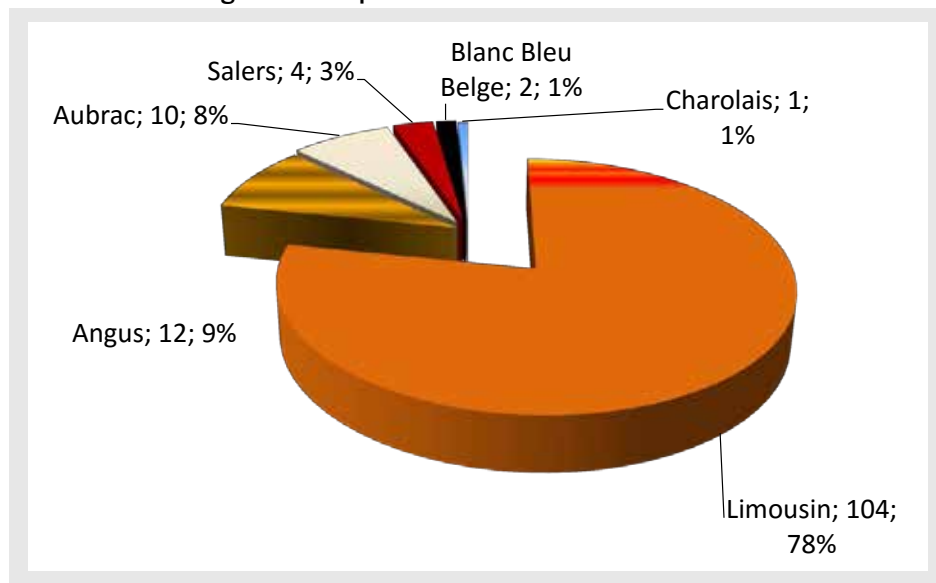
Das Jahr 2016 war für die Fleischrinderabteilung von CONVIS ein relativ gutes Jahr. Steigerungen in den Umsätzen von Vieh und Sperma, sowie die Umstellung auf die neuen Beratungs- und Leistungskontrollmodule haben dies möglich gemacht. Nach wie vor bereitet uns die neue TVA Regelung Probleme bei der Vermarktung der Absetzer, weil der Export manchem Produzenten interessanter erscheint als der Verbleib der Tiere in der nationalen Qualitätsschiene.



Lol Schintgen

Programms ein. Das Programm war eine Erfolgs-Story und ist heute aus der Luxemburger Fleischrinderproduktion nicht mehr wegzudenken. In Punkto Fleischrinderkette bereitet die Vermarktung aus den bekannten Gegebenheiten (TVA) ihre Probleme, um die Qualitätsschiene mit ausreichend Fresser zu beliefern. Der Absatz von knapp 5000 Tieren mit einem überdurchschnittlichen Marktwert führt hierzulande zu weniger Preisschwankung, als dies im Ausland der Fall war.

Hierdurch wird nach wie vor ein gut funktionierendes Label wie „Cactus - Rëndfleesch vom Lëtzebuurger Bauer“ in der Organisation der Bestandsremontierung an Fressern erheblich gestört, was voraussichtlich Ende des Jahres 2017 auch zu einem Mangel an schlachtfertigen Bullen führen könnte. Hier muss jetzt wieder mit dem Import von zertifizierten Fressern aus dem Ausland nachgebessert werden. Eine absurde Situation und zudem noch ein unlauterer Wettbewerb.

**Tab.1:** Eingetragene Kühe pro Rasse in 2016**Tab.2:** Vermarktung Zuchtvieh pro Rasse

Insgesamt war im Fleischrindersektor die Preissituation leicht rückläufig aber deutlich stabiler als die Situation in den Nachbarländern. Katastrophal hat sich das Wetter 2016 auf die Weideperiode und die Grundfuttergewinnung für die Wintersaison ausgewirkt. Besonders auf den schweren Böden im Süden des Landes war ein Weidemanagement unmöglich. Der nasse, kalte Frühling ermöglichte zumindest auf diesen Böden keine idealen Weidebedingungen. Außerdem haben die Tiere erhebliche Trittschäden verursacht, die durch den eher trockenen Sommer und Herbst die Tiere sehr in Mit-

leidenschaft gezogen haben. Die sehr späte Ernte hat zu nährstoffarmem Grundfutter geführt. Dies wird noch Konsequenzen in der Produktivität der Herden in diesem Jahr mit sich bringen. Nasse Jahre sind keine guten Jahre für die Fleischrinderproduktion. Auch sanitär hatten die Tiere unter einem hohen Parasitendruck zu leiden. Besonders der Leberegel hat in vielen Betrieben zu hohen Infektionsraten geführt.

Trotz dieser ungünstigen Begleiterscheinungen hatten wir Umsatzsteigerungen in unseren Dienstleistungen, sowie im Fleischrin-

dersperma und bei den Cactus-Rendfleisch Schlachtungen. Bei den BLQ-Fressern waren die Zahlen durch die beschriebenen Ursachen rückläufig. Erfreulicherweise waren die Umsatzzahlen bei den Zuchttieren wieder steigend, obwohl wir hier noch weit von den Zahlen von vor der TVA Reform entfernt sind. Neue Vermarktungsinitiativen, wie das Cactus Premium Beef oder das Junior Beef fassen so langsam Fuß. Alle diese und weitere Initiativen helfen den Markt für Qualitätsrindfleisch abzusichern. Es ist sehr wichtig, dass die regionalen Vermarktungsinitiativen in den nächsten Jahren auf festen Füßen stehen, um unseren Markt abzusichern.

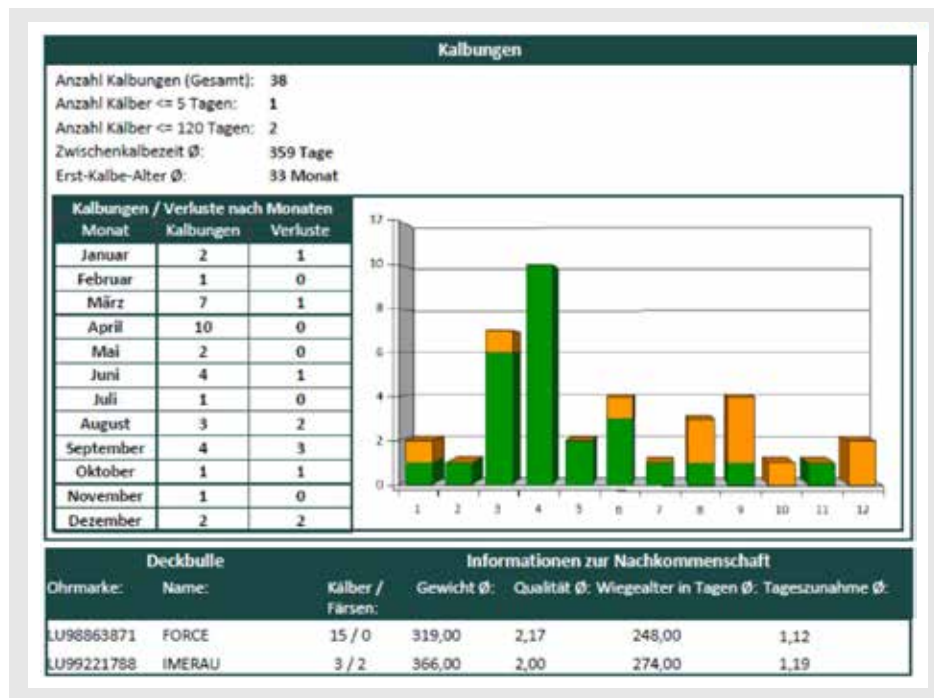
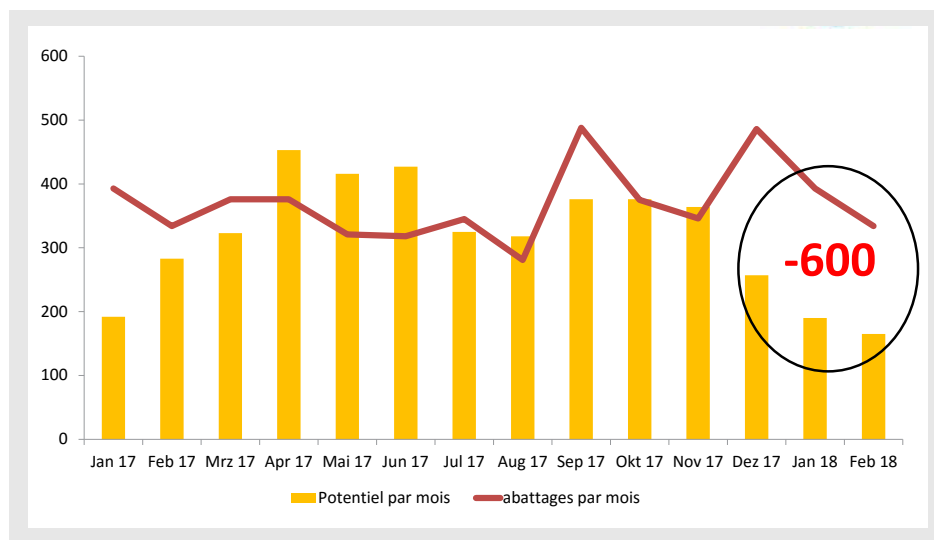
### ■ Aussichten

In puncto Wirtschaftlichkeit können unsere Betriebe, egal ob extensiv oder intensiv, nur durch eine hohe Produktivität und Effizienz den hohen Variablen- und Festkostenanteil in unserem Land auffangen. Erste Auswertungen in diese Richtung zeigen, dass hier noch ein riesiges Verbesserungspotenzial besteht. Die Ausrichtung der Zucht- und Produktionsziele geht in Richtung mittelrahmige, frühreife Tiere mit besseren Muttereigenschaften, ohne die Fleischleistung zu verschlechtern. In puncto Fleischleistung haben wir die gesetzten Ziele erreicht und es macht wirtschaftlich keinen Sinn mehr, eine weitere Verbesserung in diese Richtung anzustreben. Eine zukünftige Verbesserung der Fleischqualität im gustativen Sinn ist anstrengenswert, wenn dieses objektiv messbar ist und auch in der Kette honoriert wird. Hier, wie auch in puncto Futtereffizienz, brauchen wir neue Instrumente, um diese Eigenschaften in der Zucht und Produktion umsetzen zu können. Auch in puncto Tiergesundheit müssen weitere Fortschritte gemacht werden, um die Produktivität unserer Herden zu verbessern. In puncto IBR ist die Umsetzung des nationalen Programms angelaufen. Hier gilt es die Regelungen kompromisslos zu befolgen und umzusetzen, wenn wir hier möglichst schnell zum Ziel (Luxemburg IBR frei) kommen wollen.

### ■ Ausstellungen

In puncto Vermarktung von Zuchtvieh betreibt die Fleischrinderabteilung sehr viel



**Tab.3:** Neue Berichte für Zwischenkalbezeit und Verluste**Tab.4:** Schlachtungspotenzial 2017/2018

Aufwand. So werden Schauen im In- und Ausland personell und finanziell unterstützt. Dass sich daraus auch Erfolge durch das Engagement von einigen Züchtern ergeben, welche hervorragende Tiere zeigten und wiederum einige internationale Titel mit nach Luxemburg nahmen, ist eine wichtige Werbung für unsere Fleischrinder aus Luxemburg.

In Metz auf der Agrimax waren drei Aubrac, zwei Limousin und ein Charolais Züchter vertreten und hinterließen einen hervorragenden Eindruck. Die größten Erfolge waren jeweils ein 1. Preis für CAILLARD aus

den Ställen Thill & Tasch-Laux, für DLG LURAN (Duhr-Arendt) sowie für JALOUX, JAMAN und HURDINA (Majerus-Clemes); HIDALGO (Majerus-Clemes) war bester RJ. Diese Züchterfamilie stellte auch den 2. Preis bei den Losen. Den größten Erfolg konnte JALOUX (Majerus-Clemes & Mootz) mit der Trophée International feiern.

Unser Auftritt auf der EuroTier ermöglichte neue Kontakte zu knüpfen und alte zu pflegen. Ein besonderer Dank geht an das Landwirtschaftsministerium für die Unterstützung einer unserer ausländischen Auftritte.

**Jérôme Reuter****Pierre Feipel****Louis Boonen**

### ■ Aus der Abteilung

**FRZ:** 2016 waren 231 (+ 12) Mitglieder in der Abteilung. Die Anzahl eingetragener Kühe (1974) (+240) ist deutlich gestiegen. Beim Spermaumsatz war ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen. Dies besonders im Bereich der Rasse Weißblaue Belgier in der Gebrauchskreuzung. Der Nutz- und Zuchtstierverkauf durch die Fleischrinderabteilung hat 2016 einen deutlichen Zugang (133) (+60) zu verzeichnen. Hauptabsatz bleibt nach wie vor Luxemburg (53% der Tiere) neue Märkte in Osteuropa konnten erschlossen

werden wie z.B. Rumänien (20% der Tiere). Ab dem 1. Januar 2017 hat CONVIS die Sperma- und Zuchtviehvermarktung an PRO CONVIS übergeben. Dies wird auch einen finanziellen Impakt auf unsere Abteilung haben.

**FRLKP:** In der Leistungsprüfung für Herdbuchbetriebe ist die Anzahl Betriebe und die Zahl kontrollierter Kühe (1974) gestiegen. Ein Leitungsrückgang von 10 kg beim Absetzen geht auf das Konto der zuvor beschriebenen Wetterlage.

**BLWQ:** Das BLWQ-Programm war 2016 weiter rückläufig. Nicht zuletzt die IBR Problematik spricht aber für eine Aufrechterhaltung und Neubelebung dieses Programms.

**BLQ:** Im BLQ-Programm haben wir 2016 2192 Fresser mit einem Durchschnitt von 324 kg und Tageszunahmen von 1095g zertifiziert. Neue Berichte stehen für BLQ-Betriebe zu Verfügung mit Daten von Zwischenkalbezeit, Kälberverlusten pro Periode und Erstkalbealter der Färsen. Wer seine Produktivitätszahlen kennt, kann sich verbessern.

**Cactus-Label:** Im Label konnten knapp 2026 Tonnen Schlachtkörper an das Qualitätsrindfleischlabel "Cactus – Rëndfleisch vom Lëtzebuurger Bauer" in Form von Jungbullen vermarktet werden. Das ist ein Anstieg von über 27 Tonnen. Bei den Mastergebnissen konnte eine noch nie dagewesene Leistungssteigerung in der Mast erzielt werden. Dies ist sicher die Konsequenz unserer intensiven Futterberatung in den größeren Mastbetrieben, die hier ihre ersten Früchte trägt. Diese Beratung wurde auf sämtliche Betriebe ausgedehnt. Auch die sehr gute Maisqualität hat hier ihren Beitrag geleistet. 39% der Bullen wurden als CBC (Verarbeitungstiere) vermarktet und sind ein Spiegel des Marktes. Dies muss in den Zucht- und Produktionszielen umgesetzt werden. Im Label ist die Vermarktung von Rindern unter dem Namen „Premium Quality Fleesch“ mit insgesamt 205 weiblichen Tieren, das sind 79 Tonnen Schlachtkörper, sehr zufriedenstellend. Ein durchschnittliches Schlachtgewicht von 385 kg und 31 Monaten und eine Schlachtkörperklassifizierung von R resp. U und eine Fettklasse von 3 sind die technischen Kennzahlen dieses Produkts.



**3. Rang im Zuchtprogramm**  
Ben Majerus, Wickrange



**2. Rang im BLQ-Programm**  
Christophe Arendt, Colmar-Berg

## Die Preisträger der CONVIS Beef Awards 2016

### Bestes 210-Tage-Gewicht 2015 Aubrac

**Roger Hoffmann, Müllendorf 341 kg (17 Tiere)**

### Bestes 210-Tage-Gewicht 2015 Limousin

- 1. Rang: Jean Kirsch, Vichten 354 kg (22 Tiere)**
- 2. Rang: M.-L. Gloesener-Jacque, Nagem 352 kg (5 Tiere)**
- 3. Rang: Pol Nothumb-Weyland, Platen 328 kg (97 Tiere)**

### Bestes 210-Tage-Gewicht 2015 Charolais

**Marc Schmitz, Blaschette 356 kg (6 Tiere)**

### Bestes 210-Tage-Gewicht 2015 Blonde d'Aquitaine

**Leon et Pol Bourg, Grass 300 kg (51 Tiere)**

### Bester genetischer Effekt auf das 210-Tage-Gewicht 2015 Aubrac

**Roger Hoffmann, Müllendorf +5,4 kg**

### Bester BLQ-Betrieb 2016

|                                                    | Index Punkte | Punkte für korr. Tageszunahmen | Punkte für Klassierung |
|----------------------------------------------------|--------------|--------------------------------|------------------------|
| <b>1. Rang: Gaston Ehlinger, Capellen</b>          | <b>119,6</b> | <b>119,3</b>                   | <b>121</b>             |
| <b>2. Rang: Christophe Arendt, Colmar-Berg</b>     | <b>114,6</b> | <b>114,5</b>                   | <b>115</b>             |
| <b>3. Rang: Theo &amp; Marc Hemmer, Rippweiler</b> | <b>112,0</b> | <b>111,8</b>                   | <b>115</b>             |

### Bester FRLKP-Betrieb 2015

|                                                      | ZKZ        | GG        | 210TG      | Betriebseffekt 210TG | komb. Gewicht |
|------------------------------------------------------|------------|-----------|------------|----------------------|---------------|
| <b>1. Rang: Wirtz-Agri, Eschweiler</b>               | <b>360</b> | <b>45</b> | <b>306</b> | <b>+10,1</b>         | <b>302,1</b>  |
| <b>2. Rang: Carine et Yves Kalbusch, Hupperdange</b> | <b>353</b> | <b>41</b> | <b>337</b> | <b>+52,6</b>         | <b>301,3</b>  |
| <b>3. Rang: Martine Majerus-Clemes, Wickrange</b>    | <b>378</b> | <b>44</b> | <b>306</b> | <b>-0,2</b>          | <b>292,5</b>  |





**CONVIS**  
FLEISCHRINDER

auf der



**SAMSTAG, 1. JULI 2017**

09<sup>00</sup> Uhr: **Nationale Fleischrinderwettbewerbe & interregionale Limousin Wettbewerbe**

13<sup>30</sup> Uhr: **10. Fleischrinder Elite-Auktion**

14<sup>30</sup> Uhr: **Fortsetzung der Fleischrinderwettbewerbe und Auswahl der Siebertiere**

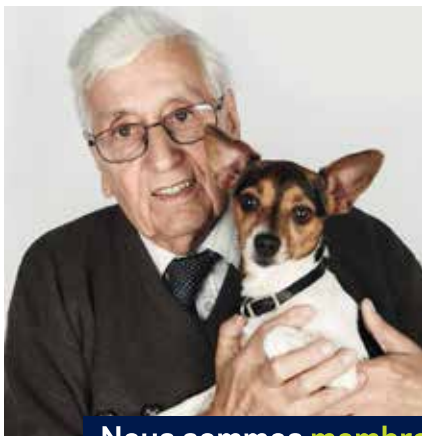
**SONNTAG, 2. JULI 2017**

15<sup>00</sup> Uhr: **Fleischrinder-Jungzüchterwettbewerb**

16<sup>00</sup> Uhr: **Rassenpräsentation und Vorstellung der prämierten Tiere**



NOTRE POINT  
COMMUN ?



Nous sommes **membres Raiffeisen.**



**Raiffeisen**

Naturellement ma banque

Raiffeisen est une banque coopérative. Et ça change tout! Devenez membre Raiffeisen et profitez des conditions préférentielles OPERA. Augmentez encore plus vos avantages en faisant de Raiffeisen votre partenaire bancaire privilégié. Découvrez tous les avantages OPERA avec votre conseiller dans l'agence Raiffeisen la plus proche ou sur [www.raiffeisen.lu](http://www.raiffeisen.lu). Chez nous, c'est vous le patron.

[www.raiffeisen.lu](http://www.raiffeisen.lu)



**VIEHVERMARKTUNG**

*Ihr zuverlässiger Partner für nationale und internationale Zucht-, Nutz- und Schlachtviehvermarktung für Rinder & Schweine.*

- » **Professionelle Beratung und Betreuung**
- » **Beste Kontakte zu renommierten Schlachtunternehmen**
- » **Transparente Preisgestaltung**
- » **Zeitnahe Bezahlung**
- » **Sekretariat / Verwaltung & Verrechnung**

Frank Schirtz

Tel.: 26 81 20-24

[frank.schirtz@convis.lu](mailto:frank.schirtz@convis.lu)

**4, zone artisanale et commerciale  
L-9085 Ettelbruck**

Tél.: +352 26 81 20-0

Fax: +352 26 81 20-12





Aus der Jahresversammlung der Abteilung Schweinezucht

# 2016, ein Übergangsjahr mit vielen Umstrukturierungen

Am 16. März 2017 war die alljährliche Versammlung der Schweineabteilung.



Ginette Gantenbein

Tel.: 26 81 20-29  
ginette.gantenbein@convis.lu

## ■ Begrüßung und Ansprache

**N**eben den Züchtern, Mästern, den CONVIS Mitarbeitern, den Abnehmern von Jungsauen und Sperma vom Kuelbecherhaff, konnte der Abteilungspräsident Frau Bormann von der ASTA, die Mitarbeiter der Praxis Dr. Schoos und Marita Hoffmann vom LTAE unter den Anwesenden begrüßen.

In seiner Ansprache entschuldigt Guy Schmit, dass mit dem heutigen Tag wohl der schönste Tag (aus meteorologischer Sicht) der Woche mit diesem Termin erwischte wurde und die Landwirte damit ihre Priorität auf die Feldarbeit legten.

Guy Schmit machte einen Rückblick auf das Jahr 2016 und gleichzeitig damit verbunden den Ausblick.

Im Allgemeinen haben sich die Preise seit der zweiten Hälfte des Jahres 2016 erholt. Als Schweineproduzent wird man zwar immer noch nicht reich, das liegt noch in weiter Ferne, da zurzeit die Verluste der letzten 2 bis 3 Jahre wieder ausgeglichen werden müssen.

Was den Strukturwandel anbelangt, so geht dieser genauso wie bei den Milchproduzenten munter weiter. Die Betriebe sind gezwungen weiter zu vergrößern und sich

zu spezialisieren. Es ist abzusehen, dass sicherlich keine neuen Betriebe dazu kommen, im Gegenteil die Zahl nimmt ab und die Betriebsgröße derer, die bleiben, steigt an. Leider ist es dann aber auch noch so, dass die paar Betriebe, die noch bereit dazu wären ihre Produktion auszuweiten, oft durch die Genehmigungsanträge entmutigt werden (siehe die ganze Problematik um die Geflügelproduktion hier in Luxemburg). Guy merkte an, dass es in Luxemburg wohl einfacher sei eine Atomzentrale aufzurichten, als einen Schweinestall.

Positiv in der Entwicklung zurzeit ist, dass andere Faktoren, die die Produktion beeinflussen, weiter günstig zur Verfügung stehen, wie der Treibstoff und die Zinsen.

Nimmt man nun die Schweineabteilung bei CONVIS etwas näher unter die Lupe, kann 2016 in Bezug auf die Sauenanlage und die Besamungsstation als Übergangsjahr bezeichnet werden.

## Die Sauenanlage

Die Sauenanlage war 2016 geprägt durch die Auflösung der KH SA, die Guy Schmit kurz umriss. Im Nachhinein kann man sagen, dass wir die Sauenanlage durch diese KH SA –Aktion saniert bekommen haben und dass es größtenteils ein Glücksfall war. Die KH SA wurde aufgelöst, wir haben den Sauenbestand auf die Nachfrage des Luxemburger Marktes runtergefahren, und wir konzentrieren uns nur noch auf die Produktion von Jungsauen für den Luxemburger Markt. Ein Wermuthstropfen bleibt, die Anzahl der Mitarbeiter wurde

reduziert. Mit dieser Verlagerung des Produktionszieles wurden Sauenplätze frei, die nun mit Naïma-Sauen belegt werden, um so eine Mastleistungsprüfung für die Eber auf der Besamungsstation durchzuführen, siehe auch den Artikel im Züchter N° 1/2017 (S: 54).

Was die Verhandlungen mit RA-SE anbelangt, so sind diese, eine Fusion mit der Gruppe Grimaud eingegangen, also dem gleichen genetischen Partner, den wir bereits haben. Vor einem Jahr hatten wir einen Test mit 25 Reinzuchtieren von RA-SE gestartet. Dabei ist das Problem der Abnahmegarantie und des Preises aber immer noch nicht gelöst.

Was die Naïma-Sau anbelangt so ist CONVIS weiterhin von dieser Sauenlinie überzeugt und die Züchter/Ferkelproduzenten weiterhin voll zufrieden mit der Handhabung und den Leistungen dieser Sauenlinie.

## Die Besamungsstation

In der Vergangenheit hat die Besamungsstation es geschafft immer eine schwarze Null zu schreiben, aber jetzt (01.01.2016), seit dem die Konventionen mit dem Staat aufgekündigt wurden und es das neue System mit den Modulen gibt, hat die Besamungsstation ein finanzielles Problem. Um die Kosten zu senken wurde bereits die Absamung mittwochs und donnerstags und die Auslieferung am Mittwoch abgeschafft.

Diese Maßnahmen reichen aber immer noch nicht aus und CONVIS hat bereits



eine Unterredung beim Minister angefragt, um eine Lösung für dieses Problem zu finden. Wir werden aber vermutlich nicht an einer Preissteigerung vorbei kommen.

Auf der Besamungsstation stehen Eber für die Jungsauenproduktion auf KH, Eber im Besitz von CONVIS, um der Nachfrage der Kunden gerecht zu werden und Eber im Privatbesitz einzelner Landwirte. Die Endresultate unserer Eber sind zur Zufriedenheit unserer Kunden und wir können hier von einer Dienstleistung sprechen, die in allen Punkten zufriedenstellend ist. Der Einsatz des Verdünnens ist gut, das Abpacken und die Kontrolle der Spermaqualität ist super, sowie unser Auslieferservice. Guy Schmit bedankte sich hier bei der Praxis Dr. Schoos für diese gute Zusammenarbeit.

Desweiteren wird in der Schweineabteilung auch noch in weiteren Bereichen gearbeitet, die Guy Schmit nur ganz kurz streifte

#### **Ferkelvermittlung/Vermarktung**

Diese läuft so weiter, wie in den vergangenen 2 Jahren, nachdem die Mehrwertsteuerregelung geändert hat.

#### **QS**

QS weitet sich auf dem französischen Markt aus.

#### **Produktverkauf Schippers**

Viele Schweinehalter sind auch Kunden von Schippers Produkten.

Neu für das Jahr 2017 ist die Gründung der Tochtergesellschaft *PRO CONVIS*, die gefordert wurde, um die Beratung und die kommerzielle Tätigkeit bei CONVIS zu trennen. Seit dem 01.01.2017 ist *PRO CONVIS* aktiv.

2016 war ein Übergangsjahr, in dem man feststellen wollte, wo man mit den neuen Konventionen seitens des Staates landet. Eine Punktlandung war angestrebt worden, stellte sich jedoch als schwierig heraus.

Zum Abschluss seiner Ansprache dankte Guy allen Abnehmern von Jungsauen und Sperma für ihr Vertrauen, den Mitarbeitern von CONVIS für ihren Einsatz sowie der Praxis Dr. Schoos, der ASTA und der Veterinärsinspektion für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und auch dem Landwirtschaftsministerium für die fairen und konstruktiven Gespräche in der Vergangenheit, sowie die finanzielle Unterstützung.

#### **Wahlen**

Im Anschluss folgten die Wahlen, die jedoch nicht ausgetragen werden mussten, da Paul Gales wegen Aufgabe der Schweineproduktion nicht mehr zur Verfügung stand und Aly Strasser der einzige war, der seine Kandidatur eingereicht hatte. Guy Schmit dankte Paul Gales für seine langjährige Unterstützung.

Nun ging Guy auf die Zusammensetzung der Vollversammlung von CONVIS ein, die aus 30 Vertretern besteht, wovon 16 Vertreter aus der Milchrinderabteilung, 9 Vertreter der Fleischrinderabteilung und 5 Vertreter aus der Schweineabteilung sind.

#### **Abteilungsvorstand Schweine**

|               |              |
|---------------|--------------|
| Klein Romain  | Niederfeulen |
| Pesch Eric    | Crauthem     |
| Schmit Guy    | Boulaide*    |
| Strasser Aly  | Holzem       |
| Wester Romain | Neidhausen   |

**\* Guy Schmit wurde dann in der Vollversammlung von CONVIS zum Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates gewählt**



Danach übernahm Christoph Peifer-Weihs das Wort, der im Detail auf die Auflösung der Betreibergesellschaft KH. SA einging und die damit verbundenen Auswirkungen für unsere Sauenanlage. CONVIS stellte sich der Herausforderung, dem Landwirtschaftsministerium eine positive Fortführungsprognose zu liefern und begann mit dem Aufbau der Mastleistungskontrolle, die bekanntlich von den Luxemburger Schweineproduzenten gefordert worden war. Damit einhergehend musste die Führung der Mutterherde in der Sauenanlage angepasst werden, auch dies stellte Christoph Peifer-Weihs im Detail vor. (siehe Artikel Ziichter N° 1/2017)

Außerdem zeigte er die Mitarbeiterentwicklung in der Schweineabteilung im Jahr 2016. Bedingt durch die Auflösung der KH SA und der damit verbundenen Entscheidung die Mutterherde zurückzufahren, war eine Personalreduzierung unvermeidbar geworden.



## ■ Jahresbericht der Abteilung

Im Anschluss stellte Ginette Gantenbein den Jahresbericht der Abteilung Schweinezucht vor. Zuvor bedankte sie sich bei den Mitarbeitern der Schweineabteilung für die erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr. Für das verbliebene Personal war das Jahr 2016 kein einfaches Jahr und verlangte den Mitarbeitern, bedingt durch den Abbau, Wiederaufbau und die Rhythmusumstellung der Herde, sowie den Personalabbau, viel ab. Seitdem hilft nun eine Person von der Sauenanlage auf der Besamungsstation mit aus. Ihren Dank drückte sie auch gegenüber Martine Clesen aus, die immer für einen reibungslosen Ablauf im Tagesgeschäft sorgt.

Betreffend die Besamungsstation befanden sich zum 1.1.17 genau 27 Piétrain-Eber im Einsatz, davon waren 7 im Eigenbesitz von Luxemburger Ferkelproduzenten. Der Verkauf von Piétrain-Sperma lag im Jahr 2016 bei 26.143 Portionen, die an 39 verschiedene Ferkelproduzenten verteilt wurden. Die Gédisverpackung wird etwas weniger als in den Vorjahren bestellt (3.689 Portionen).

| Herkunft Sperma | Anteil in % |
|-----------------|-------------|
| Österreich      | 38          |
| Frankreich      | 31          |
| Luxemburg       | 27          |
| Belgien         | 4           |

Der Umsatz an Zuchtschweinen war konstant im Vergleich zum Vorjahr und lag bei 1072 verkauften Jungsaue für den Luxemburger Markt. Genau genommen ist das aber schon ein Anstieg da wir 2015 eine Stallneubelegung als Sondereffekt hatten.

Im Jahr 2016 konnten über CONVIS 12.592 Ferkel von Bauer zu Bauer verkauft werden, desweiteren hat CONVIS 2833 Schlachtschweine vermarktet.

Zum Abschluss zeigte sie kurz das Tätigkeitsfeld von CONVIS für QS auf. Hier ist CONVIS als Bündler in Luxemburg und Frankreich bei insgesamt 47 Schweinebetrieben, 2 Transportunternehmen, 14 Putenelternbetrieben, einer Brüterei sowie 233 Rinderbetrieben im Rahmen von



QM und QS Rind (Stand 1.1.2017) tätig. Hier ist auch weiterhin die Nachfrage groß.

01. Februar, 01. Mai, 01. August, 01. November, innerhalb der der Landwirt die mögliche Eintrittsquelle ermitteln muss.

## ■ Neuerungen im QS-System

Zum Abschluss ging sie auf die Neuerungen im QS-System ein, die die QS-Teilnehmer bereits Anfang des Jahres von ihrem Bündler schriftlich mitgeteilt bekamen.

Ein besonderes Augenmerk legte sie auf die geforderte unabhängige Tränkestelle von der Futterstelle, sowie das Beschäftigungsmaterial das veränderbar sein muss, also eine Kette alleine reicht nicht aus. Zudem muss jedem Tier Beschäftigungsmaterial zur Verfügung stehen, also auch den Saugferkeln im Abferkelstall. Das Beschäftigungsmaterial muss befestigt sein, da vermieden werden soll, dass das Spielmaterial aus der Bucht rausfliegt oder im Tränkebecken oder Futtertrog landet und dann den Tieren den Zugang hierzu verhindert, (ausgenommen ist natürlich das Stroh). Das Platzangebot wurde für 2017 zu einem KO-Kriterium hochgestuft, so dass eine Überbelegung zum Entzug der QS-Zertifizierung und somit zu einem Sanktionsverfahren führt. Was das Salmonellenmonitoring anbelangt, so besteht seit diesem Jahr eine Frist von 8 Wochen nach dem Kategorisierungsdatum, jeweils am

Zur Auflockerung des Abends hatte Ginette Gantenbein ein paar Bilder von Ferkeln (nicht QS-konform und auch nicht Tierschutzkonform) mit Sprüchen mitgebracht, um die Teilnehmer zu ermutigen das Leben positiv zu sehen und die schönen Momente im Leben nicht zu verpassen und die Muße zu haben diese zu genießen.

## ■ Gewinn- und Verlustrechnung

Im Anschluss stellte Direktor Christoph Peifer-Weihers kurz und knapp die voraussichtliche Gewinn- und Verlustrechnung der Abteilung Schweine vor. Sie erreichte 2016 ein vorläufiges negatives Resultat von - 69.553 €, im Vorjahr lag sie bei einem positiven Resultat von 46.602 €. Dazu angemerkt sei, dass eine Forderung gegenüber dem Landwirtschaftsministerium von 80.000 € offensteht, die jedoch nicht als solche gebucht werden darf, da sie den Wirtschaftsprüfern nicht schriftlich bestätigt vorliegt. Wäre dies der Fall, so würden wir bei einem positiven Resultat von +10.000 € landen. Sollten diese Gelder nun doch noch nächste Woche bei CONVIS

eingehen, kann dies noch im Schlussbericht für die Generalversammlung geändert werden.

Seit dem Wegfall der staatlichen Konventionen arbeitet die Besamungsstation mit Verlusten, die dringend reduziert werden müssen.

So fordert der Verwaltungsrat, dass der Spermapreis um 3 €/Portion erhöht wird. Der Abteilungsvorstand Schwein lehnt dieses jedoch ab, daraufhin hat der Verwaltungsrat dem Abteilungsvorstand den Auftrag gegeben nach Lösungsvorschlägen zu suchen. Eine Kostensenkung wurde bereits damit, dass nun auch donnerstags nicht mehr abgesamt wird, umgesetzt. Alleine durch Kostensenkungen wird CONVIS es jedoch nicht schaffen den Verlust auszugleichen.

### ■ Bericht aus der Beratung

Neu dieses Jahr war, dass das Tätigkeitsfeld unserer Beratungsabteilung in der Jahresversammlung vorgestellt wurde. Hierzu erläuterte Tom Dusseldorf, dass die Nachfrage nach Beratung auf den landwirtschaftlichen Betrieben hoch ist und stetig ansteigt. Er zeigte kurz alle Bereiche auf und erläuterte die aktuellen Themen dazu. Etwas näher ging er auf den Impakt der landwirtschaftlichen Betriebe auf die Umwelt ein. Hier zeigte er im Besonderen die ökologische und ökonomische Effizienz im Nachhaltigkeitsmonitoring von CONVIS für schweinehaltende Betriebe. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Artikel von Rocco Liroy in dieser Ausgabe (siehe Seite 56).

### ■ Pig Awards

CONVIS konnte im Leistungskontrollprogramm dieses Jahr 14 Betriebe mit einem Gesamtsauenbestand von 2.600 Sauen auswerten. Bevor die Resultate der einzelnen Betriebe aufgezeigt wurden, wurde eine Gegenüberstellung der 25% Betriebe mit den höchsten Sauenleis-

tungen gegenüber dem Landesdurchschnitt und gegenüber den 25% Betrieben mit den niedrigsten Leistungen gezeigt. Der Durchschnitt der Betriebe liegt bei 27,9 abgesetzten Ferkeln pro produktive Sau und Jahr, dies entspricht 11,8 abgesetzten Ferkeln pro Wurf, hier hat sich im Vergleich zu den 2 voran gegangenen Jahren nichts geändert.

Feststellen konnte man, dass die 25% Höchstleistungsbetriebe 3,4 Ferkel pro Sau und Jahr mehr produzieren als der Landesdurchschnitt.

Die 25% der Betriebe mit den niedrigsten Leistungen brauchen zwischen dem Absetzen und dem erfolgreichen Belegen 15 Tage länger und haben weniger lebend geborene Ferkel als die 25% Höchstleistungsbetriebe. Die beiden Effekte zusammen bedeuten bis zu 7,4 Ferkeln pro Sau und Jahr weniger.

Wie in den vergangenen Jahren ist diese Zeitspanne zwischen dem Absetzen und dem erfolgreichen Belegen bei manchen Betrieben ein Problem, d.h. diese Betriebe haben Schwierigkeiten die Sauen nach dem Absetzen trächtig zu bekommen. (siehe Tabelle Betriebsauswertung 25% Höchstleistungsbetriebe im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt und den Betrieben der niedrigsten Leistungen.) Ginette Gantenbein wollte dieses Jahr die Betriebe mit den niedrigsten Leistungen nicht mehr als schlechte Betriebe darstellen, da es sich bei diesen Betrieben, wie in den vergangenen Jahren auch schon, zum Teil auch um solche handelt, die eine andere Zielsetzung verfolgen und z.Bsp. in der Bioproduktion arbeiten, wo es bedingt durch das höhere Absetzalter der Ferkel bereits zu einer längeren Zwischenwurfzeit kommt und damit dann auch zu niedrigeren Leistungen der Sau.

Anschliessend folgte der Vergleich des Landesdurchschnitts mit den Höchstleistungsbetrieben der Jahre 2012 bis 2016. Der Durchschnitt der Betriebe liegt 2016 immer noch dort wo die Höchstleistungsbetriebe 2012 bereits lagen. Der Durchschnitt der Betriebe hat sich zwar ein bisschen bei den abgesetzten Ferkeln pro

Wurf verbessert, aber diese Verbesserung kommt durch das schlechtere Intervall zwischen dem Absetzen und dem erfolgreichen Belegen nicht zum Tragen. Die Höchstleistungsbetriebe steigen weiter in ihren Leistungen und werden bald 13 abgesetzte Ferkel pro Wurf erreichen, zudem haben sie die Zeitspanne bis zum erfolgreichen Belegen im Griff (siehe Tabelle 1).

Als die Einzelauswertung der Betriebe gezeigt wurde, konnte man an den biologischen Leistungen erkennen, dass jeder Betrieb so seine spezifischen Stärken und Schwächen hat und dass es in so manchen Punkten große Spannweiten gibt so z. Bsp. bei den Saugferkelverlusten, die von 11 % bis zu 28 % variieren. Bei den Saugferkelverlusten und dem Intervall zwischen dem Absetzen und dem erfolgreichen Belegen konnte man schlussfolgern, dass hier sicherlich noch bei einigen Betrieben Verbesserungsbedarf besteht. Viele lebend geborene Ferkel, wenig Saugferkelverluste und eine kurze Zeitspanne zwischen dem Absetzen und dem erfolgreichen Belegen zeichnen einen erfolgreichen Sauenhalter aus.

Auch in diesem Jahr sind die Spitzenbetriebe gleich geblieben. Schon das vierte Jahr in Folge handelt es sich hierbei um die Betriebe Loutsch Claude aus Hovelange und Van Stiphout Jos aus Schouweiler. Den ersten Platz belegte Claude Loutsch mit 32,4 abgesetzten Ferkeln pro Sau und Jahr, dicht gefolgt von Jos Van Stiphout mit 31,3. Der Betrieb Loutsch hat sich von 27 abgesetzten Ferkeln pro Sau und Jahr im Jahr 2012 um 5 Ferkel verbessert.

Beim „Patt“ im Anschluss an die Versammlung erzählte er wie zufrieden er mit der Sauenlinie ist. Je weniger er bei den Geburten eingreift und die Sauen in Ruhe abferkeln lässt, desto besser werden die Resultate. Er hat die Anerkennung wirklich verdient, er bewirtschaftet seinen Betrieb mit 335 Sauen zum grössten Teil ohne Fremdarbeitskraft allein, und trotzdem konnte er sein hohes Leistungsniveau halten. Er erhielt die CONVIS-Plakette für den besten Ferkelerzeuger.

**Tab.1:** Betriebsauswertung 25% Höchstleistungsbetriebe im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt und den Betrieben der niedrigsten Leistungen

|                          | Höchstleistungs-<br>betriebe (25%) | Ø aller Betriebe | Betr. mit den<br>niedrigsten<br>Leistungen (25%) |
|--------------------------|------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------|
| mittlerer Sauenbestand   | 239,4                              | 191,1            | 95,0                                             |
| total abg.               | 20079                              | 69807            | 14631                                            |
| abg./prod.S./Jahr        | 31,3                               | 27,9             | 23,9                                             |
| Anz. Würfe abg.          | 1581                               | 5905             | 1317                                             |
| LG/Wurf                  | 14,7                               | 13,8             | 13,0                                             |
| TG/Wurf                  | 1,2                                | 1,2              | 1,1                                              |
| abg./Wurf                | 12,7                               | 11,8             | 11,1                                             |
| Saugferkelverluste       | 13,2                               | 14,8             | 14,3                                             |
| ZWZ                      | 148,1                              | 155,7            | 171,1                                            |
| Absetzalter              | 24,2                               | 26,0             | 30,8                                             |
| Interv.Abs.Erf. Belegung | 9,5                                | 15,4             | 24,6                                             |
| Würfe/Abgangssau         | 4,9                                | 4,4              | 3,8                                              |
| Würfe/Sau u. Jahr        | 2,47                               | 2,36             | 2,17                                             |

Beide Spitzenbetriebe benutzen die Naïma-Genetik in ihrem Bestand und CONVIS freut sich natürlich, als Mitproduzent und Vermarkter dieser Sauenlinie, über die sehr guten Resultate.

Im Durchschnitt aller Betriebe konnte eine sehenswerte Steigerung der abgesetzten Ferkel pro Sau und Jahr in den letzten 10 Jahren erzielt werden (von 23,6 Ferkel in 2007 auf 27,9 Ferkel in 2016).

### ■ Schlusswort

Herr Louis Boonen richtete das Schlusswort an die Teilnehmer und lobte sehr die Initiative „Fro de Bauer“, da er es als sehr wichtig empfindet, dass die Landwirtschaft wieder einen anderen Stellenwert bekommt und an Akzeptanz gewinnt.

**Tab.2:** Vergleich vom Landesdurchschnitt mit den Höchstleistungsbetrieben über die Jahre von 2012 bis 2016

|                        | Durchschnitt aller Betriebe |      |      |      |      | Höchstleistungsbetrieb |      |      |      |      |
|------------------------|-----------------------------|------|------|------|------|------------------------|------|------|------|------|
|                        | 2012                        | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2012                   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| abg./prod.S./Jahr      | 26,6                        | 27,6 | 27,9 | 28,1 | 27,9 | 28,0                   | 29,5 | 30,0 | 29,8 | 31,3 |
| LG/Wurf                | 13,4                        | 13,4 | 13,4 | 13,4 | 13,8 | 13,8                   | 14,2 | 13,9 | 13,7 | 14,7 |
| abg./Wurf              | 11,2                        | 11,5 | 11,7 | 11,7 | 11,8 | 11,6                   | 12   | 12,4 | 12,2 | 12,7 |
| Interv. Abs. Erf. Bel. | 13,8                        | 12,9 | 12,8 | 13,9 | 15,4 | 10,6                   | 9,7  | 13,7 | 14,4 | 9,5  |

**Tab.3:** Betriebsauswertung 2016 von insgesamt +/- 2600 Sauen und die letzten Jahre im Vergleich

|                 | abg./<br>prod.S./<br>Jahr | LG/<br>Wurf | TG/<br>Wurf | abg./<br>Wurf | Saug-<br>ferkel-<br>verluste | ZWZ   | Absetz-<br>alter | Intervall<br>Abs. Erf.<br>Belegung | Würfe/<br>Abgangs-<br>sau | Würfe/<br>Sau u.<br>Jahr |
|-----------------|---------------------------|-------------|-------------|---------------|------------------------------|-------|------------------|------------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1. Loutsch      | 32,41                     | 15,1        | 1,3         | 13,0          | 13,9                         | 146,0 | 21,1             | 10,9                               | 6,6                       | 2,50                     |
| 2. Van Stiphout | 31,31                     | 14,6        | 1,6         | 12,7          | 12,8                         | 148,1 | 27,6             | 6,1                                | 5,9                       | 2,47                     |
| Ø 2016          | 27,87                     | 13,8        | 1,2         | 11,8          | 14,8                         | 155,7 | 26,0             | 15,4                               | 4,4                       | 2,36                     |
| Ø 2015          | 28,09                     | 13,4        | 1,0         | 11,7          | 14,2                         | 152,9 | 24,6             | 13,9                               | 3,9                       | 2,39                     |
| Ø 2014          | 27,91                     | 13,4        | 1,0         | 11,7          | 13,7                         | 152,8 | 25,0             | 12,8                               | 4,8                       | 2,40                     |
| Ø 2013          | 27,59                     | 13,4        | 1,0         | 11,5          | 14,4                         | 153,2 | 25,4             | 12,9                               | 4,8                       | 2,40                     |
| Ø 2012          | 26,63                     | 13,4        | 1,1         | 11,2          | 15,3                         | 153,7 | 25,4             | 13,8                               | 4,7                       | 2,39                     |
| Ø 2011          | 26,11                     | 13,0        | 1,0         | 10,9          | 15,3                         | 152,7 | 25,3             | 12,8                               | 4,4                       | 2,39                     |
| Ø 2010          | 25,37                     | 12,6        | 0,7         | 10,7          | 15,8                         | 154,5 | 25,7             | 14,2                               | 4,2                       | 2,37                     |
| Ø 2009          | 25,04                     | 12,3        | 0,9         | 10,4          | 15,2                         | 151,1 | 25,4             | 9,8                                | 5,0                       | /                        |
| Ø 2008          | 24,46                     | 11,9        | 0,6         | 10,2          | 13,6                         | 151,8 | 26,6             | 10,4                               | 5,0                       | /                        |
| Ø 2007          | 23,55                     | 11,3        | 0,8         | 9,9           | 11,0                         | 154,2 | 27,9             | 11,2                               | 5,7                       | /                        |

Danken wollte er all denen, die bereit sind weiterhin im Abteilungsvorstand Schwein mit zu arbeiten. Er machte jedoch auch darauf aufmerksam, dass nicht alle Aktivitäten bei CONVIS gleichberechtigt vertreten sind, dabei dachte er an die Viehvermarktung und die Beratung. Hier wird und muss es zu einer grundlegenden Umstrukturierung bei CONVIS kommen, dessen ist er sich schon seit längerem bewusst. Er meinte jemand wie der Innenminister Dan Kersch hätte diese Umstrukturierung bestimmt schneller umgesetzt. Er persönlich hofft, dass CONVIS es binnen der nächsten 4 Jahre schafft.

In Zukunft wird der Schwerpunkt in den landwirtschaftlichen Betrieben immer mehr auf der ökonomischen und ökologischen Verbesserung der Betriebe liegen und da ist CONVIS für die Betriebe da, denn diese Entscheidungen dürfen nicht emotional getroffen werden.

Zum Abschluss lud er alle Teilnehmer zum Umtrunk ein.





## Nachhaltigkeit in der Schweineproduktion

# Das CONVIS-Auswertungsblatt im Rahmen des Nachhaltigkeitsmonitorings für Schweinebetriebe

Zur Bewertung der Betriebe im Nachhaltigkeitsmonitoring werden die Zahlen für die Sparte Schweinefleischproduktion ab der kommenden Bilanzsaison in einem gesonderten Blatt ausgewiesen. Im Folgenden werden die einzelnen Bestandteile dieses Auswertungsblattes erläutert. Ein Muster des Auswertungsblattes ist dem Artikel beigelegt.



Rocco Lioy

Tel.: 26 81 20-57  
rocco.lioy@convis.lu

### ■ KENNZAHLEN

**D**ie ersten Zahlen betreffen die Flächen des Betriebes. Um den Betrieb korrekt zu beschreiben, ist es notwendig, nicht nur die landwirtschaftliche Nutzfläche des Betriebes auszuweisen, sondern auch die benötigte Mindestfläche zur Ausbringung der angefallenen Schweinegülle. Diese errechnet sich anhand einer Teilung der von den Schweinen ausgeschiedenen kg N durch 170\*. Dadurch wird sofort klar, ob im Vergleich zur Betriebsfläche der Betrieb die ganze angefallene Schweinegülle ver-

werten kann, oder Gülle abgeben werden muss. Die Zahl der im Betrieb verwerteten m<sup>3</sup> Gülle im Verhältnis zur außerbetrieblichen Verwertung ermöglicht somit die Berechnung des Eigenverwertungsgrades an Gülle.

Wichtig zu erwähnen ist, dass die Mindestfläche eine wichtige Bezugsgröße für die Schweineproduktion im Bewertungssystem von CONVIS ist. Diese erlaubt nämlich, alle Betriebe untereinander zu vergleichen, unabhängig davon, ob sie die Gülle im Betrieb oder außerhalb verwerten.

Es folgen Angaben betreffend den Viehbesatz des Betriebes mit der Anzahl an Sauen, Ferkeln und Mastschweinen. Die folgenden zwei Zahlen: Düngeeinheiten pro ha Betriebsfläche und das Verhältnis zwischen produziertem Fleisch und ha

Mindestfläche sind Kennzahlen, welche die Produktionsintensität des Betriebs beschreiben. Schließlich gibt das Verhältnis zwischen fremd- und gesamtproduzierten Ferkeln den Geschlossenheitsgrad des Betriebes wieder.

### ■ FUTTERVERWERTUNG

Die Futterverwertung ist ein Effizienzmaß der Schweinefleischproduktion. Sie stellt das Verhältnis zwischen verfütterten Futtermengen und erzeugtem Fleisch dar. Ist das Verhältnis zu hoch, dann wird zu viel Futter verfüttert. Effiziente Mastbetriebe arbeiten mit Futterverwertungszahlen unter 3,0. Diese Auswertung zeigt nicht nur die Zahlen des Betriebes im laufenden Auswertungsjahr sondern

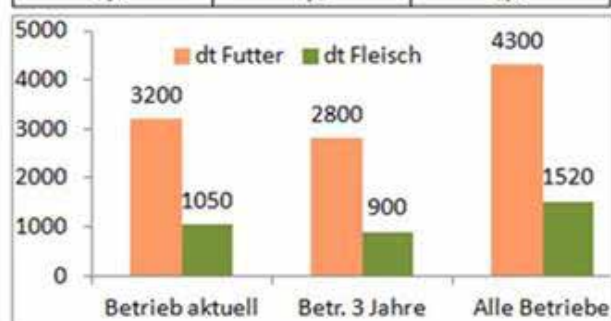
\*170 kg N entsprechen der Stickstoffmenge aus 2 Düngeeinheiten (DE), die maximal erlaubte Ausbringungsmenge organischen Stickstoffs pro ha.

Abb.: CONVIS-Auswertungsblatt

## Schweinehaltung und Schweinemast

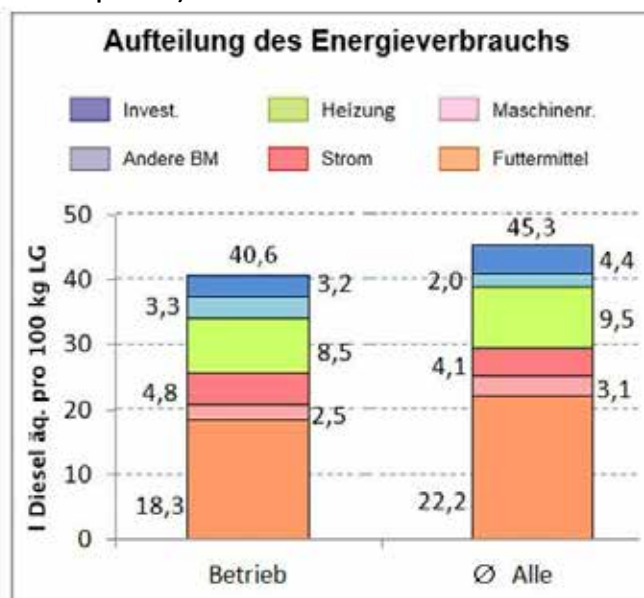
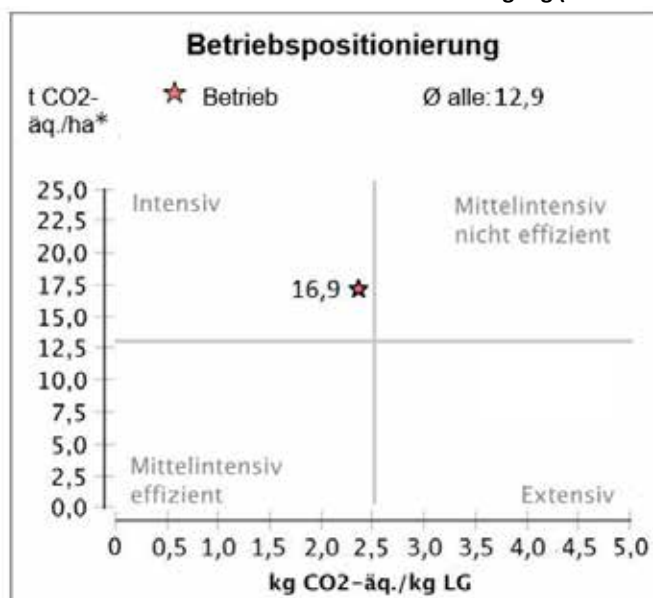
| Kennzahlen                             | Betrieb | Alle Betr. |
|----------------------------------------|---------|------------|
| Betriebsfläche                         | 80      | 143        |
| Davon Acker (%)                        | 90      | 62         |
| Benötigte Mindestfläche (kg N/170)     | 200     | 96         |
| Betriebliche Gülleverwertung (m3)      | 2367    | 2480       |
| Außerbetr. Gülleverwertung (m3)        | 3000    | 470        |
| Gülle-Eigenverwertungsgrad (%)         | 40      | 84         |
| Anzahl Sauen                           | 55      | 120        |
| Anzahl Ferkel                          | 55      | 390        |
| Anzahl Mastschweine                    | 55      | 1900       |
| DE/ha (Betrieb)                        | 5,0     | 1,47       |
| kg LG Fleisch Verkauf/ha Mindestfläche | 4288    | 5044       |
| Verhältnis Fremd-/Gesamtferkel         | 0,27    | 0,34       |

| Futtermittelverwertung (dt Futter : dt Fleisch) |               |               |
|-------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Betrieb aktuell                                 | Betr. 3 Jahre | Alle Betriebe |
| 3,0                                             | 3,1           | 2,8           |



| Verbrauch pro dt S-Fleisch | Futter Sauen dt | Futter nur Mast dt | <sup>1</sup> Vet. Med. Ver. Sauenbetr. € | <sup>1</sup> Vet. Med. Ver. Mastbetr. € | Strom kWh | Wasser m3 | Heizöl l |
|----------------------------|-----------------|--------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------|-----------|----------|
| Betrieb                    | 11,12           | 2,86               | 4,26                                     | 2,88                                    | 21,18     | 0,61      | 1,38     |
| Ø Alle Betr.               | 8,23            | 2,78               | 3,97                                     | 2,15                                    | 27,34     | 0,47      | 1,46     |

<sup>1</sup> Vet. Med. Ver.: veterinärmedizinische Versorgung (Medikamente + Impfstoffe)



| LCA-Daten Schweinefleischproduktion | Einheit                                 | Betrieb | Ø alle |
|-------------------------------------|-----------------------------------------|---------|--------|
| Energieverbrauch                    | I Diesel-äq./ha*                        | 2346    | 2292   |
| CO <sub>2</sub> Austoß              | kg CO <sub>2</sub> -äq. / kg Fleisch LG | 2,4     | 2,6    |

\* Gesetzlich benötigte Mindestfläche (kg N/170)

auch die Futterverwertung des Betriebes im Schnitt der letzten drei Jahre sowie die Futterverwertung aller Betriebe. Eine Grafik mit Darstellung der Rohzahlen von verfütterter Futtermenge und erzeugtem Schweinefleisch für das erfasste Jahr, im Schnitt von drei Jahren sowie im Schnitt aller Betriebe, ergänzt dieses Kapitel und ermöglicht eine Beurteilung der verfütterten und produzierten Mengen.

### ■ VERBRAUCHSZAHLEN

Die Verbrauchszahlen drücken den Verbrauch an wichtigen Betriebsmitteln wie Futter, Medikamenten, Strom, Wasser und Heizöl, bezogen auf das Lebendgewicht des produzierten Schweinefleisches aus. Wichtig dabei ist, dass beim Futter zwischen Sauen- und Mastfutter unterschieden wird. Ebenso findet eine Unterscheidung zwischen dem Aufwand an veterinärmedizinischer Versorgung (Impfstoffe und Medikamente) in Betrieben mit Sauenhaltung und reinen Mastbetrieben statt. Das Niveau dieses Aufwandes ist in beiden Haltungsformen stark abweichend. Die betriebseigenen Zahlen können mit dem Durchschnitt aller Betriebe verglichen werden und somit eine rasche und einfache Einordnung des eigenen Standes ermöglichen.

### ■ BETRIEBSPOSITIONIERUNG

Bei der CO<sub>2</sub>-Bilanz werden sämtliche Emissionen an Treibhausgasen aller in den Betrieb importierten Betriebsmittel, aus der Tierhaltung und den organischen Düngern sowie aus dem Boden und dem Pflanzenbau betrachtet. Dem gegenüber stehen die Mengen an Kohlenstoff, welche im Boden oder über Erzeugung regenerativer Energien gebunden werden. Die Netto-Emissionen als Unterscheid zwischen

Emissionen und Krediten werden im Bezug sowohl zur Mindestausbringungsfläche (flächenbezogenen Emissionen) als auch zum produzierten Schweinefleisch-Lebendgewicht (produktbezogene Emissionen) gesetzt. Es hat sich herausgestellt (siehe auch Züchter-Artikel Lioy im Dezember 2013), dass die Betriebe mit nur einem Wert besser als der Schnitt als intensiv (guter produktbezogener CO<sub>2</sub>-Wert) bzw. extensiv (guter flächenbezogener CO<sub>2</sub>-Wert) eingestuft werden können. Die Betriebe mit CO<sub>2</sub>-Werten in beiden Bereichen besser als der Schnitt wurden dagegen als effizient, die in beiden Bereichen schlechter als der Schnitt als nicht-effizient eingestuft. Die beiden letzten Gruppen (effizient, nicht-effizient) sind meistens mittelintensiv (die Intensität misst sich vor allem am erzeugten Lebendgewicht pro ha). Tab.1 fasst die Kriterien für die Gruppenbildung zusammen.

Im Idealfall ist der Betrieb effizient. In diesem Fall ist meistens kein großer Optimierungsaufwand notwendig. Sollte der Betrieb aber als intensiv bzw. extensiv eingestuft werden, schränkt die Betriebsstruktur die Optimierungsoptionen stark ein. Das heisst: Eine mögliche Optimierung des Ergebnisses hat meistens die Verbesserung in einem Bereich (z.B. Flächenbezug) und eine Verschlechterung im anderen Bereich (z.B. Produktbezug) zur Folge. Wenn der Betrieb dagegen nicht effizient ist, liegen möglicherweise gravierende Management-Mängel vor, die genauer untersucht werden müssen.

### ■ AUFTEILUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Hinweise auf Managementmängel gibt auch die Aufschlüsselung des Energieverbrauchs des Betriebes. Hier werden alle Energieverbrauchszahlen im Bezug auf das Produkt (100 kg Lebendgewicht) der

Schweineproduktion gesetzt. Hier können sich Betriebsleiter mit dem Schnitt aller Betriebe vergleichen, und dies Posten per Posten. Es werden die Bereiche Futtermittel, Heizung, Strom, Maschinenring, Investitionen und andere Betriebsmittel ausgewiesen. Es ist also ersichtlich in welchen Bereichen der Verbrauch an Betriebsmitteln, energetisch ausgedrückt, höher oder niedriger als im Schnitt aller Betriebe ausfällt. Das gibt einen ersten wichtigen Hinweis auf die Bereiche, die möglicherweise optimierungsbedürftig sind. Schon ein Blick auf die Gesamthöhe des Verbrauchs (Höhe der Säulen) macht deutlich, inwieweit der Betrieb mit Bezug auf den Schnitt aller Betriebe mehr oder weniger effizient ist.

### ■ LCA-DATEN der SCHWEINEFLEISCH-PRODUKTION

Ergänzend zu den ausgewiesenen Zahlen der flächenbezogenen CO<sub>2</sub>-Bilanz und des produktbezogenen Energieverbrauchs werden in diesem Abschnitt die jeweils anderen Werte der Treibhausgasemissionen (produktbezogen) und des Energieverbrauchs (flächenbezogen) dargestellt. Diese Zahlen helfen dabei, die Intensität des Betriebes korrekt beurteilen zu können. Es wird abschließend darauf aufmerksam gemacht, dass die in Abb.1 dargestellten Mittelwerte sich auf wenige Betriebe beziehen und dass diese daher eine beschränkte Aussagekraft besitzen.

**Tab. 1:** Einteilung der Betriebe in Gruppen in Abhängigkeit von ihren CO<sub>2</sub>-Bilanzen

| CO <sub>2</sub> -Bilanz | Effiziente   | Intensive        | Extensive        | Nicht effiziente |
|-------------------------|--------------|------------------|------------------|------------------|
| pro ha                  | besser als Ø | schlechter als Ø | besser als Ø     | schlechter als Ø |
| pro kg LG               | besser als Ø | besser als Ø     | schlechter als Ø | schlechter als Ø |

N.B.: Ø = Schnitt aller Betriebe; LG=Lebendgewicht



### Beratung

Der Autor steht für Fragen und weitere Erläuterungen bezüglich der hier dargestellten Sachverhalte gerne zur Verfügung.

Email: [rocco.lioy@convis.lu](mailto:rocco.lioy@convis.lu)

Tel. 268120-57



## Kennen Sie das Einsparpotenzial Ihres Betriebs?

Mit dem CONVIS Effizienzmonitoring helfen wir Ihnen bares Geld zu sparen!

» Ihre CONVIS-Berater stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung: Tel.: 26 81 20-68



## BAKO = die echte Genossenschaft

- = Protein-Power im Grundfutter (=Sojaersatz)
- = betrieblich angepaßte Rohstoffmischungen
- = nur von auserwählten Rohstoffproduzenten
- = Rationsberechnungen mit Erfahrungsparmeter für Leistungsfreude und Gesundheit
- = Betriebsresultate durch aktive Finanzplanung
- = Klassisch, GMO-frei, Bio



*Zusammen sind wir STARK !*

Industriezone 37 Op der Hël L-9809 Hosingen +352 88 91 20 info@bako.lu



## Stickstoffdüngung im Dauergrünland

# Wie viel organischer Stickstoff für den ersten Schnitt ?

Eine effiziente Gülleausbringung trägt maßgeblich zu guten Erträgen und somit zu einer besseren Stickstoffbilanz in den landwirtschaftlichen Betrieben bei. Mehrere wichtige Entscheidungen müssen vom Landwirt getroffen werden: Wie bringe ich die Gülle aus? Wieviel Gülle bringe ich aus? Wann ist der optimale Zeitpunkt?

Grünland-Team

**D**er im Folgenden vorgestellte Versuch beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Ausbringzeitpunkt.

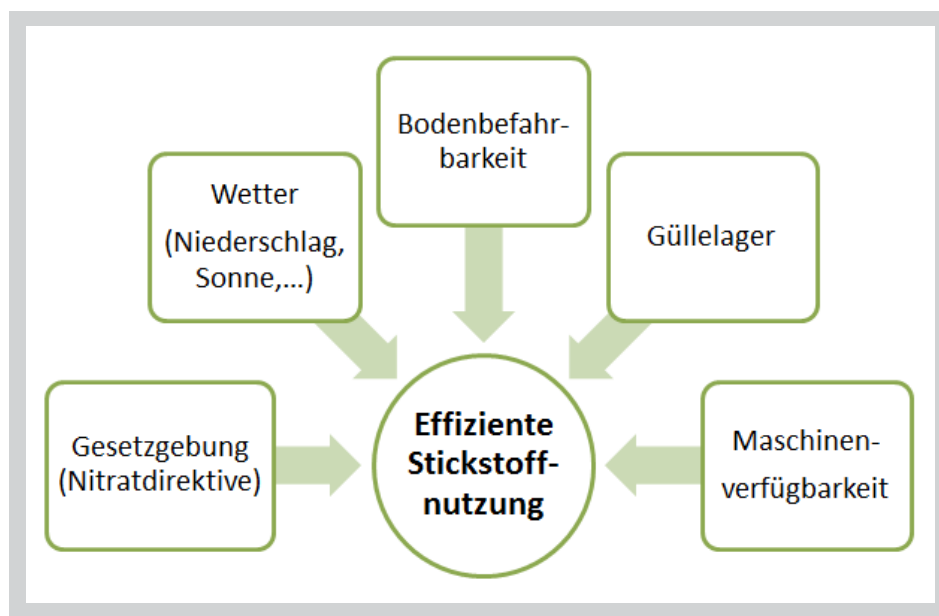
Der Ausbringungszeitpunkt wird von mehreren Faktoren beeinflusst, die der Landwirt in seinen Entscheidungen berücksichtigen muss. (Abb.1)

### ■ Versuchsbeschreibung

In einem im Jahr 2015 angelegten Versuch im Dauergrünlandversuchsfeld in Erpeldingen wurden verschiedene Ausbringungszeitpunkte für die Gülle in Bezug auf Ertrag und Qualität des Grases getestet. Die Hauptfragestellung in dem Versuch dreht um die, von der Nitratdirektive vorgegebene Sperrfrist von Gülle und den darauffolgenden Fragen für die Landwirte: Soll ich meine Gülle noch vor dem Winter ausbringen, oder danach? Ist eine Ausbringung nach dem dritten Schnitt sinnvoller, als nach dem vierten Schnitt? Welche Menge soll ich im Frühjahr ausbringen?

Erpeldingen ist ein ertragsfähiger Schwemmlandboden. In der Berechnung der notwendigen Düngung wurde von einem TM Ertrag von 110 dt/ha ausgegangen (Durchschnitt 2006-2014). Es wurde die maximal erlaubte organische Stickstoffmenge (170 kg) ausgebracht. Ergänzend dazu wurden noch 84 kg N über KAS gedüngt (Total: 254 kg N).

**Abb.1:** Viele Faktoren beeinflussen die Stickstoffeffizienz im Grünland



Die Ausbringung der Dünger erfolgte so praxisnah wie möglich nach dem Schema in Tabelle 1. Zum ersten Schnitt wurde in jeder Variante Gülle ausgebracht. In Variante 3 wurde die gesamte Jahresmenge im März ausgebracht. In Variante 4 wurde die Gülle zum ersten Schnitt in 2 Gaben (4 Wochen Zeitraum) ausgebracht. Somit sollte möglichst früh Stickstoff für die Pflanzen in einer geringen Menge zu Verfügung gestellt werden, aber eine mögliche Auswaschung durch den Frühjahresregen verhindert werden. Zum 2. Schnitt wurde mineralisch gedüngt. Nach der Maissaat ist in den meisten Betrieben nur noch wenig Gülle verfügbar. Nur in Variante 4 wurde organi-

scher Stickstoff gedüngt. Variante 2 wird anschließend nach dem 3. Schnitt mit Gülle gedüngt. Variante 1 dagegen nach dem 4. Schnitt im November. Alle Varianten sind in vier facher Wiederholung angelegt.

## ■ Diskussion

Das erste Versuchsjahr 2015 war ein sehr trockenes Jahr. Durchschnittlich konnten nur 77 dt TM pro Hektar geerntet werden. Im nassen Jahr 2016 konnten dagegen 125 dt TM pro Hektar geerntet werden.

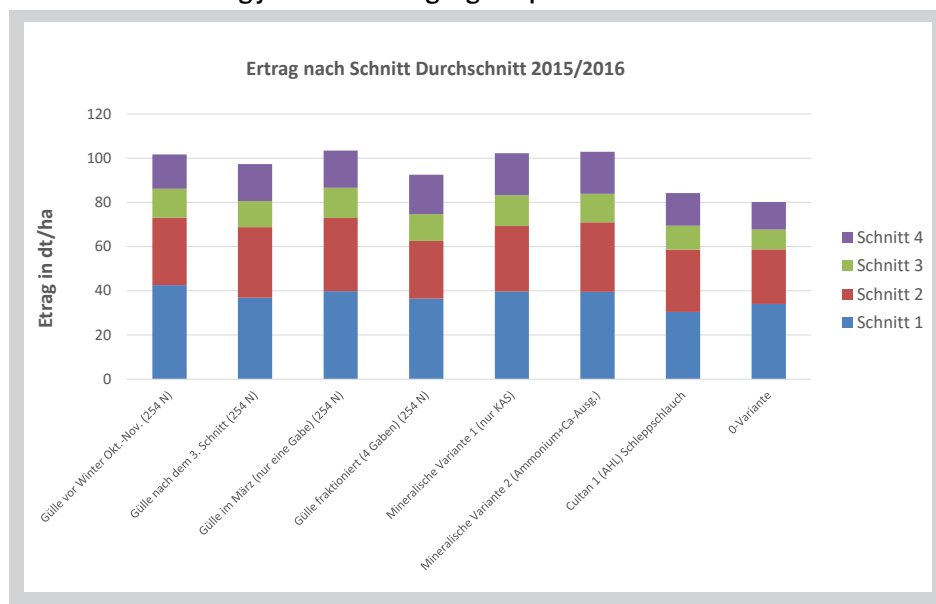
### Grünlandboden liefert viel Stickstoff

In diesem Versuch bestätigt sich die hohe N-Lieferung durch den Boden auf dem Grünlandstandort Erpeldingen, welche in allen vorherigen Versuchen ebenfalls gezeigt werden konnte. Die nicht gedüngte Variante produziert 80 dt TM /ha. Dies entspricht bei einem Kleeanteil von 8 % einer Stickstoffnachlieferung durch den Boden von 160kg /ha. Somit kann N-Dünger eingespart werden. In der Praxis ist es wichtig das Potenzial der Stickstofflieferung von den verschiedenen Grünlandstandorten im Betrieb ansatzweise zu kennen und bei der Düngeplanung zu beachten. Feuchte gute Standorte liefern eher viel Stickstoff, während schwere Böden, sowie trockene Standorte weniger Stickstoff nachliefern.

**Tab.1:** Versuchsanlage: Gülleausbringung

| Variante<br>Düngung | 1<br>Gülle vor Winter<br>Okt.-Nov. (254 N) | 2<br>Gülle nach dem 3.<br>Schnitt (254 N) | 3<br>Gülle im März (nur<br>eine Gabe) (254 N) | 4<br>Gülle fraktioniert (4<br>Gaben) (254 N)                                        | 5<br>0-Variante |
|---------------------|--------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. Gabe             | 80 N Gülle<br>+42 N KAS                    | 80 N Gülle<br>+42 N KAS                   | 170 N Gülle (Mitte<br>März)                   | 40 N Gülle (Mitte<br>Februar)<br>40 N Gülle (Ende<br>März/Anfang April)<br>42 N KAS | 0 N             |
| Schnitt 1           |                                            |                                           |                                               |                                                                                     |                 |
| 2. Gabe             | 42 N KAS (Mai)                             | 42 N KAS (Mai)                            | 42 N KAS (Mai)                                | 50N Gülle (Mai)                                                                     | /               |
| Schnitt 2           |                                            |                                           |                                               |                                                                                     |                 |
| 3. Gabe             | 50 N Gülle<br>(Juni/Juli)                  | 50 N Gülle (Juni)                         | 42 N KAS (Juni)                               | 40N Gülle (Juni)                                                                    | /               |
| Schnitt 3           |                                            |                                           |                                               |                                                                                     |                 |
| 4. Gabe             | /                                          | 40 N Gülle<br>(September)                 | /                                             | 42 N KAS                                                                            | /               |
| Schnitt 4           |                                            |                                           |                                               |                                                                                     |                 |
| 5. Gabe             | 40 N Gülle vor<br>Winter (bis 15.<br>Nov.) | /                                         | /                                             | /                                                                                   | /               |

**Abb.2:** Grünlandertrag je nach Ausbringungszeitpunkt der Gülle



### Keine Gülleausbringung nach dem 3. Schnitt

Eine Gülleausbringung nach dem 3. Schnitt führt zu keinem Mehrertrag beim 4. Schnitt. Auch für den ersten Schnitt scheint diese Gülle nicht mehr komplett zur Verfügung zu stehen. Verfügt der Betrieb über genügend Lagerkapazität ist eine Ausbringung im August/September nicht sinnvoll.





### *Fütterung und Tiergesundheit*

- » Individuelle, unabhängige Futterberatung und Rationsberechnung für Milchkühe, Mutterkühe, Jungvieh und Mastbullen
- » Futteranalysen und Futterbauberatung
- » Eutergesundheit und Fruchtbarkeit
- » Produktionstechnik und Stallbau



### *Düngepläne und Pflanzenbau*

- » Düngeplanung
- » Pflanzenbauberatung
- » Grünlandberatung
- » Wasserschutzberatung



### *Antragswesen*

- » Flächenanträge
- » Agrarumweltprogramme
- » GAP - Reform 2015
- » Cross-Compliance



### *Weitere Dienstleistungen unserer Beratungsabteilung*

- » Nachhaltigkeitsmonitoring / Nährstoff- und Energiebilanzen
- » Ökonomische Betriebszweiganalyse
- » Biogas und erneuerbare Energieträger
- » Qualitätsmanagement: QM-Milch, Arlagården, QS
- » R+V - Ertragsschadens - Versicherung
- » CONVIS-Cloud

**IHRE CONVIS-BERATER STEHEN IHNEN GERNE JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG.**

**» Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:**

Véronique André

Tel.: 26 81 20-68

[veronique.andre@convis.lu](mailto:veronique.andre@convis.lu)

*Kompetent und Innovativ*

## Erwünscht aber gefährlich

# Gärgase im Silo

Nach dem Verschließen der Grassilage beginnt der eigentliche Silierprozeß. Durch den luftdichten Abschluss des Siliergutes wird der Restsauerstoff veratmet und die Milchsäurebildung beginnt. Mit der Gärung beginnt auch eine unvermeidbare Gasbildung, die die Silos, wenn diese richtig luftdicht abgeschlossen sind aufblähen lässt.



Dorothée Klöcker-Viersch

Tel.: 26 81 20-38  
dorothee.kloecker@convis.lu

**D**iese Gashaube besteht zum größten Teil aus Kohlendioxid ( $\text{CO}_2$ ).  $\text{CO}_2$  entsteht bei der Veratmung von Sauerstoff und führt somit zu einer schnellen Reduktion dieses. Je schneller der Restsauerstoff veratmet ist umso schneller beginnt die Milchsäurebildung und der pH-Wert sinkt. Die sauerstoffliebenden Bakterien und Schimmelpilze werden damit unterdrückt. Da  $\text{CO}_2$  geruch- und farblos ist, kann es mit den Sinnen nicht wahrgenommen werden, kann aber, beim Einatmen in Abhängigkeit von der Konzentration zur Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.

Neben dem  $\text{CO}_2$  können auch nitrose Gase entstehen. Diese sind unterschiedliche Stickoxide (hauptsächlich  $\text{NO}$  und  $\text{NO}_x$ ), die durch den Abbau von Nitrat in Nitrit durch Enterobakterien entstehen. Hohe Nitratgehalte im Futter entstehen dann, wenn der aufgenommene Düngestickstoff in der Pflanze durch mangelndes Wachstum (Kälte, Trockenheit) oder zu hohe Düngung nicht in Eiweiß umgebaut wird. Nitrose Gase haben einen stechenden Geruch und können reizend und ätzend auf Augen und Schleimhäute wirken.

Diese Gasbildung ist größtenteils erwünscht und sollte nicht unterbunden



werden. Das Ablassen der Gase ist nicht sinnvoll, neben den gesundheitlichen Gefahren, die beim Entlüften bestehen, entsteht auch ein Gasaustausch, bei dem wieder Sauerstoff in das Silo gelangt und genau der gleiche Prozess der Sauerstoffveratmung wieder beginnt.

Die eigentliche Bildung der Gärgase und der Gashaube findet in den ersten 5 Tagen der Silierung statt, fördert den Silierprozeß und zeigt gleichzeitig wie gut die luftdichte Abdeckung der Silage ist. Nach 3 Wochen ist dieser Gärabschnitt normalerweise abgeschlossen. ■

## Bauernhaff an der Staat

# Die erste Auflage des „Bauernhaff an der Staat“ am 1. und 2. April war ein voller Erfolg!



Jérôme Reuter

Tel.: 26 81 20-42  
jerome.reuter@convis.lu

Den Einwohnern aus der Stadt die Landwirtschaft wieder näher bringen, das war der Grundgedanke, der hinter dieser Veranstaltung steckte. Nur durch den Kontakt zu den Kunden kann man der Bevölkerung erklären, was hinter einem modernen landwirtschaftlichen Betrieb steckt. Mit der Idee zur Umsetzung einer besseren Imagepflege unserer Landwirtschaft, organisierten die „Letzeburger Landjugend a Jongbaueren“ am 1. und 2. April den „Bauernhaff an der Staat“.

Das Wetter und der verkaufsoffene Sonntag sorgten dafür, dass fast 30.000 interessierte Besucher an beiden Tagen den Weg auf den Platz um die „Gëlle Fra“ fanden.

Reges Interesse weckte ein Produzentenmarkt. Auf diesem konnten regionale Erzeuger ihre Produkte verkaufen und an beiden Tagen war natürlich für Essen und Trinken gesorgt, wobei auch hier die lokalen Produkte im Fokus standen. Neben dem Gyross mit Rindfleisch aus Luxemburg gab es aber auch die typischen Klassiker wie „Kniddelen“ zur Auswahl.



Natürlich dürfen auf einem Bauernhof die Tiere nicht fehlen. So waren die Stände mit Milch- und Fleischrindern, sowie Ziegen, Schafen, Schweinen und Kleintieren ein absoluter Publikumsmagnet. Die interessierten Besucher konnten den Leuten von „Fro de Bauer.lu“ ihre Fragen zu den einzelnen Produktionsformen stellen und erhielten fundierte Antworten.

An den Ständen des Landwirtschaftsministeriums gab es Informationen über den Ackerbau und moderne landwirtschaftliche Maschinen waren ausgestellt. Von Seiten der Organisatoren geht ein großer Dank an die Sponsoren und beteiligten Ministerien, ohne die eine

solche Veranstaltung nicht umzusetzen gewesen wäre.

Nur mit positiven Aktionen lässt sich das Image der Landwirtschaft nachhaltig verbessern. Solche Veranstaltungen bieten eine optimale Plattform, um mit den Konsumenten ins Gespräch zu kommen, ihre Erwartungen an eine moderne Landwirtschaft zu begreifen um dann eventuell mit einigen Vorurteilen aufräumen zu können. Die Landwirtschaft muss die Imagepflege in Zukunft als Teil ihres Berufes verstehen und die Kunden informieren, denn wenn sie es nicht tun, machen es Andere, die mögliche andere Interessen verfolgen als der landwirtschaftliche Berufsstand.







www.lscjunioropen.lu

Luxembourg  
Summer Classics **2017**  
*Junior Open*

*2. July 2017*  
Ettelbruck, Luxembourg  
*International heifer show*  
and showmanship



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture,  
de la Viticulture et de la  
Protection des consommateurs



SUPPORTED BY



CONVIS



## Eindrücke aus zwei deutschen Milchviehbetrieben

# Betriebsbesichtigung und Lehrfahrt in die Pfalz

Bei der Betriebsbesichtigung und Lehrfahrt in die Pfalz am 30. März 2017, wurden zwei unterschiedliche Betriebe besucht.



Frank Schirtz

Tel.: 26 81 20-24  
frank.schirtz@convis.lu

In Begleitung von Klaus Knobloch von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz besichtigten wir zuerst die Lehr- und Versuchsanstalt Hofgut Neumühle in Münschweiler an der Alsenz. Neben zahlreichen Lehrgängen und Weiterbildungen, welche auf dem Hofgut angeboten werden, spielt besonders die Milchvieh-, sowie Schaf- und Schweinehaltung eine wichtige Rolle. 2009 wurde der Milchviehbereich um einen neu gebauten Stall von 150 Liegeplätzen erweitert. Dieser ist in einen Versuchs- und einen Produktionsbereich gegliedert. Zurzeit ist der Stall voll ausgelastet und es werden schwarzbunte Holsteinkühe mit einem Durchschnittsalter von 4,3 Jahren und einer durchschnittlichen Milchleistung von 10.465 kg Milch pro Kuh und Jahr gehalten. Gemolken wird in einem kombinierten achter Fischgräten- und zehner Side-by-Side Melksystem.



Organisation ist alles!



Versuchs- und Produktionsbereich des neuen Milchviehstalls auf dem Hofgut Neumühle

Besonders viel Wert wird auf die Tiergesundheit gelegt, da diese einen wesentlichen Einfluss auf die Effizienz der Kühe hat. Der Grundstein hierfür liegt bereits in der Tränkephase der Kälber und zieht sich über die Aufzuchtphase des Jungrindes bis hin zur produzierenden Milchkuh. Dies erklärt auch die niedrige Remontierungsrate und das Erstkalbalter von 25 Monaten.

Um eine gute Jugendentwicklung der Kälber zu gewährleisten und somit ein niedriges Erstkalbalter zu erreichen, werden diese mithilfe von Tränke- und Kraftfütterautomaten intensiv aufgezogen. Des Weiteren wird eine Trocken-TMR an die

Kälber verfüttert, die sowohl Grundfutter als auch Kraftfutter enthält.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen führen wir zum Betrieb von Jörg Brassel in Albessen. Hier erwartete uns ein neu ausgesiedelter Kälber- und Kuhstall, inklusive Biogasanlage. Die Kälber werden in den ersten Lebenstagen in Iglus aufgezogen und werden dann für die weitere Tränkephase am Tränkeautomaten in Gruppen aufgestellt. Bis zum Absetzen der Milch erhalten sie hier zusätzlich eine Trocken-TMR und werden danach in die Altgebäude des Hofes umgestallt, wo die weitere Jungviehaufzucht stattfindet. Der neu ge-





**Interessierte Besucher auf dem Betrieb Brassel**

baute Kuhstall bietet Platz für 220 Milchkühe und ist besonders auf Tierwohl und Arbeitseffizienz ausgerichtet. Trotz 4,2 AK, die aktuell im Betrieb beschäftigt sind, ist es möglich durch die drei eingebauten Melkroboter alle Tiere durch eine Person zeitweilig zu versorgen.

Auf dem Betrieb Brassel steht die Milchleistung im Vordergrund. Ziel ist es, laut Aussage des Betriebsleiters, so viel Milch wie möglich pro Kuh und Jahr zu melken. Zurzeit wird eine Milchleistung von über 12.000 kg Milch pro Kuh und Jahr erreicht. Langfristig hat man sich das Ziel gesetzt die Nutzungsdauer der Kühe

zu verbessern und der Wunsch des Betriebsleiters ist es, eine durchschnittliche Lebensleistung von 50.000 kg Milch pro Tier zu erreichen.



Internet



Für weitere Infos besuchen Sie die Internetseite des Hofgut Neumühle:

[www.hofgut-neumuehle.de](http://www.hofgut-neumuehle.de)

**# HUESKER**  
Ideen. Ingenieure. Innovationen.

## Kälber-Gesundheits-stall

Perfektes Klima und gesunde Haltung bringen beste Kälber.



**Lubratec® Kalb:** Neue Wickellüftung für Kälberställe.

**Vetsmarttubes®:** Schlauch für permanente Frischluft.

**Skytex® Lichtfirst:** Für die Abluft und natürliches Licht.

**Klima-Kälberbox:** Perfekt für die Lüftung und freundlich für die Arbeit.

Passend für viele Gebäudehüllen.

**Kontaktieren Sie uns!**

**# HUESKER**  
Ideen. Ingenieure. Innovationen.

Ihr Fachhändler  
**AGROTECHNIC S.à.r.l.**  
z.a. Schlammestee  
L – 9175 NIEDERFEULEN  
Tel.: +352 81 27 31  
Fax: +352 81 74 27  
[www.HUESKER.de](http://www.HUESKER.de)

Nuit de la Holstein 2017 in Libramont (B) am 18. März 2017

## Luxemburger Holsteinzüchter waren erneut erfolgreich

Aus 8 luxemburger Zuchtbetrieben waren insgesamt 28 Holsteins, Jungrinder und Kühe, auf der diesjährigen Nuit de la Holstein in Libramont am Start. In dem internationalen Wettstreit mit Holsteins aus Belgien, Holland, Deutschland, Frankreich und sogar aus Spanien konnten die zahlreichen Zuschauer einen spannenden Wettbewerb in Libramont verfolgen.



Armand Braun

Tel.: 26 81 20-16  
armand.braun@convis.lu

Der aus der Schweiz angereiste Preisrichter Pascal Henchoz verfolgte ganz konsequent seine Linie bei der Aufstellung der Schaukühe in den Klassen und kommentierte sehr unterhaltsam seine Rangierungen. Für unsere Luxemburger Züchter verlief Libramont auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich. In den Jungrinderklassen platzierten sich die Luxemburger Teilnehmer überwiegend auf den vorderen Rängen, genau wie bei den abgekalbten Schautieren, bei denen sogar einige Klassensieger dabei waren. Bei der Auswahl der Siegiertiere bei den Abgekalbten war die Spannung vor allem für unsere luxemburger Züchter wieder sehr hoch.

Bei den Färsen gelang uns der erste Siegertitel mit der Avalon-Tochter AHL Honey von Laure Scholtus aus Redange, eine jugendliche Färse mit viel Offenheit und Michausdruck, die sich auch im Euter absolut überzeugend zeigte. Der Reservetitel ging an die sehr körperstarke G Dreams-Tochter Javanaise von Herbagère-Moureaux aus Belgien. TWR Maryline (V: Armani) von Bosseler Carlo & Pit und Rising Star Holstein wurde die Erwähnung als Dritte bei der Siegerauswahl zugesprochen. In den Einzelklassen hatte sie bereits AHL Honey den Vorrang lassen müssen. Bei der Siegerauswahl in den mittleren Kuhklassen ging kein Weg an der sehr rahmigen, langgestreckten, aus-



**Siegerin Färsen**  
**Avalon-Tochter**  
**AHL Honey**  
**ZuB: Laure Scholtus, Redange**

**Siegerin alte Kuhklassen**  
**Destry-Tochter**  
**HTH Heidefee**  
**ZuB: Claude Thein, Goeblange**



druckvollen Sid-Tochter Lasid von Eddy & Jonas Pussemier vorbei. Der Reservetitel ging an die aus Spanien angereiste Windbrook-Susa von Planillo Andres. Bei den älteren Kühen präsentierte sich HTH Heidefee (V: Destry) von Claude Thein aus Goeblange in Bestform und sicherte sich eindrucksvoll den Siegertitel. Mit ihrem fantastischen Körper, dem Milchausdruck und einem Spitzeneuter brachte sie alle erforderlichen Qualitäten zusammen. Den Reservesiegerpreis erhielt die euterstarke Bonair-Tochter Helen von Planillo aus Spanien. Für die Erwähnung im Championat der älteren Kühe reichte es der euterstarken Baldwin-Tochter Helle von Laure Scholtus aus Redange.

In der Kategorie von Kühen mit 50.000 kg Lebensleistung aufwärts waren von den insgesamt 5 vorgestellten Kühen 3 aus Luxemburg dabei, ein Beweis dafür, dass unsere Schaukühe nicht nur schön sind. Mit über 100.000 kg Lebensleistung rangierte sich die Duplex-Tochter Caramba von Three Star Holsteins aus Limpach in dieser Klasse auf den hervorragenden zweiten Platz ein.

Bei der Auswahl der Grand Champion durften die belgischen Züchter jubeln, Lasid de Boi Seigneur von Eddy & Jonas Pussemier ist die "Miss Libramont 2017".













4a, rue de l'école  
L-7410 Angelsberg  
Tel.: 00352 / 32 06 31  
Fax: 00352 / 32 58 71  
email: melk@pt.lu



# CONVIS

Besuchen Sie uns auf der

FOIRE AGRICOLE

30 JUNI - 2 JULI 2017 ETTTELBRUCK





## SCHILLING

## HOCH- UND TIEFBAU






3, Kierfechtstrooss  
L-9749 FISCHBACH  
(CLERVAUX)

T: +352 92 06 26-1  
F: +352 92 01 04

entreprise@schilling.lu

ZERTIFIZIERTER  
PASSIVHAUS  
HANDWERKER

HANDWERKER

ENERGIE FÜR  
D'ZUKUNFT

- Kuh- und Schweineställe
- Güllekeller / Güllelagunen
- Fahrstilos
- Biogasanlagen
- Maschinenhallen

- Regenüberlaufbecken
- Aussiedlerhöfe
- Baumaterialien
- Bodenverbesserung und -verfestigung mit Kalk/Zement

- Fertigbeton
- Betonpumpe 36 m
- Fahrmischerpumpen 17 und 24 m

www.schilling.lu

de lëtzebuurger ziichter 2 | 2017



## Nachzuchtbesichtigung in Deutschland

# Bericht über eine Töchtergruppe von Deutschlands Nummer Eins Vererber

Der Beacon-Sohn Big Point ist zur Zeit der höchste töchtergeprüfte Vererber aller deutschen Bullen nach Gesamtzuchtwert. Er steht im Gemeinschaftsbesitz des Landesverbandes Thüringer Rinderzüchter (LTR) und der Zucht- und Besamungsunion Hessen (ZBH). Auf Einladung der GGI nutzten wir die Gelegenheit uns anhand einer Töchtergruppe im Zuchtgebiet der ZBH ein Bild über die Vererbungstendenzen dieses Bullen zu machen.



Thorsten Blechmann

Tel.: 26 81 20-15  
thorsten.blechmann@convis.lu

**D**ie elf vorgestellten Big Point-Töchter standen auf sechs Betrieben und befanden sich innerhalb der ersten Laktation. Es handelt sich um mittelrahmige bis rahmige, eher spätreife Jungkühe, die im mittleren Milchtyp stehen und trotz hohen Leistungen genügend Körperkondition aufweisen. Die Körper zeichnen sich durch viel Breite in der Brust, einer guten Rippenwölbung und genügend Körpertiefe aus. Die Beckenneigung und besonders die Beckenbreite variierten hingegen bei den Tieren. Anhand einzelner Tiere, die sich bereits etwas fortgeschrittener in der Laktation befanden, konnte man eine gute Weiterentwicklung der Körper und der Harmonie in den Übergängen feststellen.

Die tendenziell leichte Winkelung der Hinterbeine verhilft den Tieren zu guten Bewegungsabläufen. Darüber hinaus verfügten die Fundamente über eine gesunde Sprunggelenkausprägung bei zum Teil etwas mehr Knochensubstanz und über hohe und geschlossene Trachten. Die Hinterbeine waren bis auf wenige Ausnahmen sehr parallel gestellt.

Die Euter sind mit einem starken Zentralband versehen und der Euterboden wird hoch über dem Sprunggelenk ge-



### Big Point 619.043

Bookem x VG-86 Man-O-Man x VG-86 Goldwin

ZW: gM: +1.633 Mkg -0,34 F% +27 Fkg  
+0,06 E% +62 Ekg

|         |         |         |
|---------|---------|---------|
| RZM 139 | RZE 121 | RZS 112 |
| RZN 124 | RZR 109 | RZG 149 |



tragen. Die Vordereuter sind mit einer guten Länge ausgestattet und gehen fest in die Bauchdecke über. Die Hintereuter sind breit angesetzt, die Hintereuterhöhe fällt je nach Beckenausprägung etwas unterschiedlich aus. Die Zitzen weisen eine gute Länge auf und sind trotz des starken Zentralbandes gut unter den Vierteln platziert.

## Inland

|                     |                                                                       |                          |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 30.06. - 02.07.2017 | Foire Agricole                                                        | Deichwiesen, Ettelbrück  |
|                     | <i>Unser detailliertes Programm können Sie der Seite 4 entnehmen.</i> |                          |
| 09.07.2017          | Dag um Bauerenhaff                                                    | Goeblange, Betrieb Thein |



## Ausland

|                    |                                          |                             |
|--------------------|------------------------------------------|-----------------------------|
| 07. - 09.06.2017   | Französische Nationalschau               | St. Etienne (F)             |
| 14. - 15.06.2017   | DHV-Schau*                               | Oldenburg (D)               |
| 17.06.2017         | Limousin Bundesschau                     | Hartmannsdorf-Reichenau (D) |
| 17. - 18.06.2017   | Int. Fleischrinderwettbewerbe & Auktion* | Hartmannsdorf-Reichenau (D) |
| 08.07.2017         | Holstein Forum Kösters Sale              | Steinfurt (D)               |
| 28. - 31.07.2017   | Foire de Libramont                       | Libramont (B)               |
| 30.8. - 03.09.2017 | Europäische Jungzüchterschule            | Battice (B)                 |
| 07. - 10.09.2017   | Concours national Blonde d'aquitaine*    | Sedan (F)                   |
| 12. - 15.09.2017   | SPACE                                    | Rennes (F)                  |
| 13.09.2017         | UK Dairy Day                             | Telford (GB)                |
| 01.10.2017         | Spanish National Show                    | Gijon (ES)                  |
| 04. - 06.10.2017   | Concours national Limousin               | Cournon (F)                 |
| 04. - 06.10.2017   | Sommet de l'élevage                      | Cournon (F)                 |
| 06. - 08.10.2017   | Concours national Charolais              | Magny-Cours (F)             |
| 07.10.2017         | World Dairy Expo                         | Madison (USA)               |
| 20.10.2017         | German Master Sale                       | Bitburg (D)                 |
| 26. - 28.10.2017   | Agrimax*                                 | Metz (F)                    |

\* mit Luxemburger Beteiligung

## Impressum

**ziichter** de lëtzeburger

Luxemburger Zeitschrift für Tierzucht und Beratung

**Herausgeber:**



**Druck:** EXE GROUP

Z.I. In den Allern L-9911 Troisvierges

**Bezugspreis:** 2,50 EUR/Ausgabe

**Erscheinungsweise:** 5 x jährlich

**Anzeigenannahme:** CONVIS s.c.



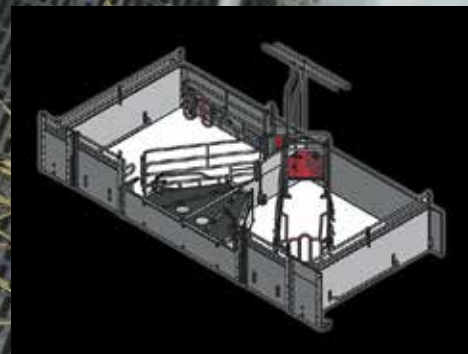
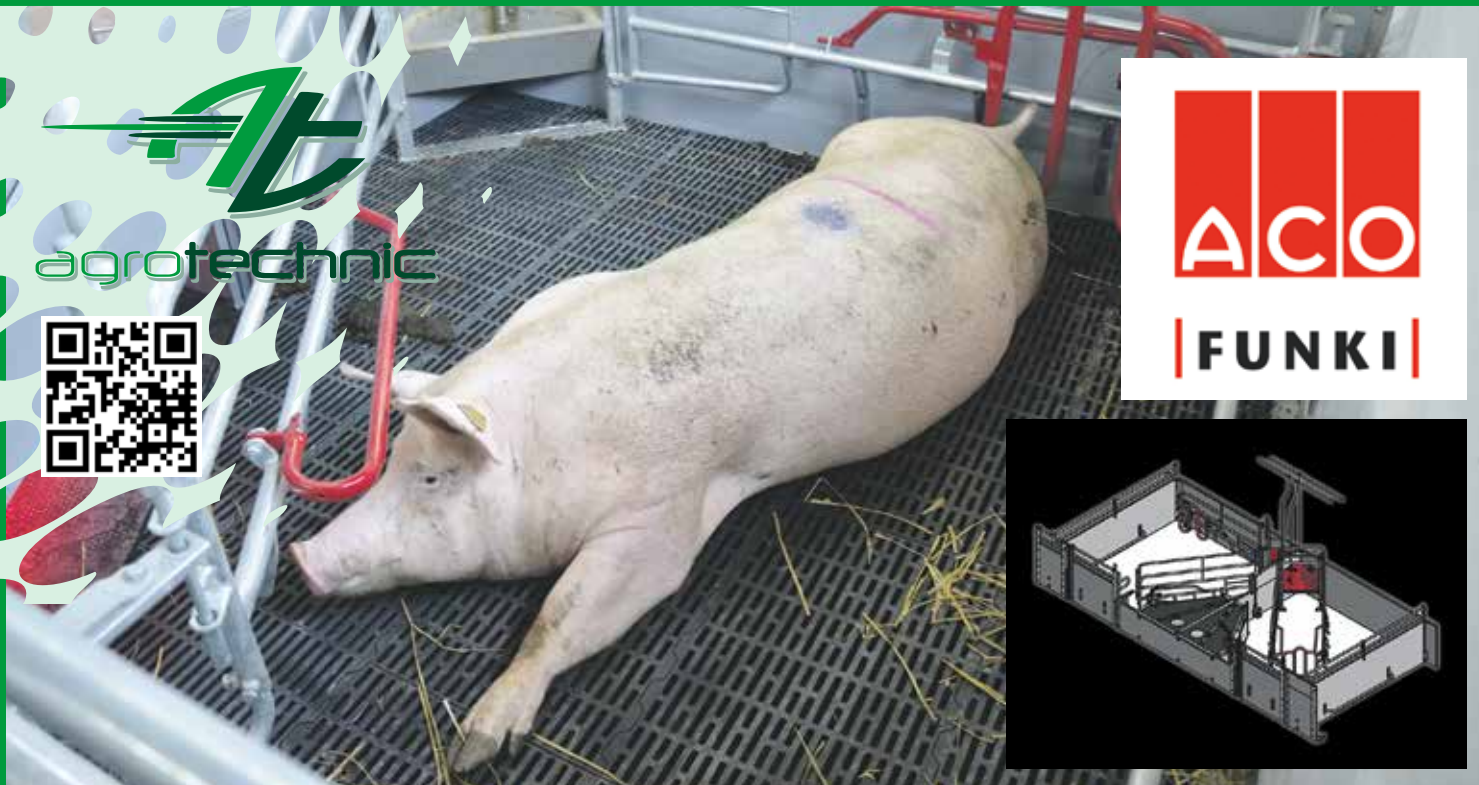
Anzeigen bis zum Format 120x57 mm kostenlos für CONVIS-Mitglieder; alle anderen Anzeigen zum aktuellen Tarif. Preise auf Anfrage: Vicky Geller, Tel.: 268120-69.

Anmerkung der Redaktion:

- Für den Inhalt der Artikel zeigt sich der jeweilige Autor verantwortlich.

- Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



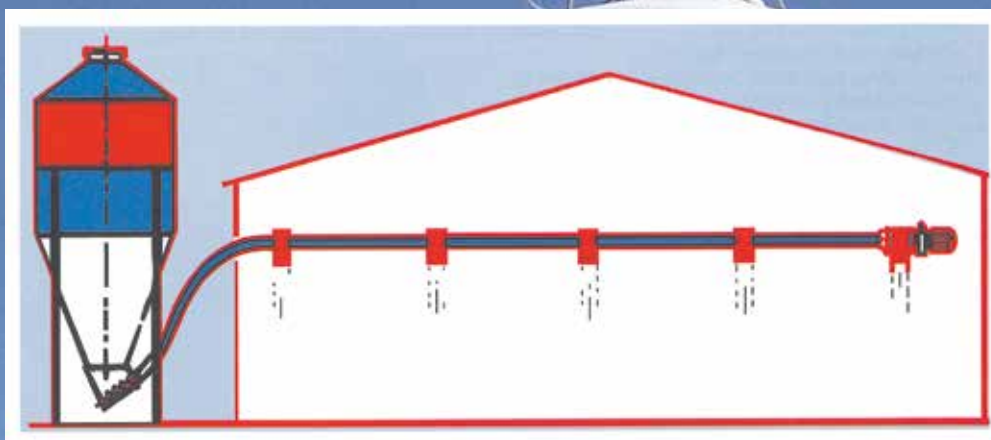


# WELSAFE FLEX

## Platzsparende Bewegungsbucht

DANISH DESIGN  
GERMAN QUALITY  
GLOBAL EXPERIENCE

- Die Welsafe Bewegungsbucht bietet durch ihre diagonale Anordnung maximale Bewegungsfläche für Sau und Ferkel
- Ausreichend Platz zwischen Ferkelschutzkorb und Ferkelnest -> sicherer Kontrollzugang, ohne dass der Tierhalter in die Bucht zur Sau muss
- Die schwenkbare Seite des Ferkelschutzkorbes erlaubt eine zeitweise Fixierung der Sau während der Geburt -> Erdrückungsverluste werden reduziert
- Möglichkeit einer kurzzeitigen Fixierung der Sau -> Schutz des Tierhalters bei Impfungen und Untersuchungen von Sau und Ferkel
- Höhenverstellbare Sperrplatte am Ferkelnest -> schnelleres Einfangen der Ferkel
- Platz für Futter- und Tränkeeinrichtung der Ferkel



**Förderspiralen zum schnellen  
kostengünstigen Futtertransport**



# Ich will einen Kundenbetreuer, der mein Gewerbe kennt und versteht.



Winzer und Landwirte, die BIL kommt gerne zu Ihnen, um Sie zu beraten und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

## Kompetenzzentrum „Wénzer“

Zweigstelle Grevenmacher

2, place du Marché

L-6755 Grevenmacher

T: (+352) 2459-7101

Kontaktperson:

Raoul Dentzer, T: (+352) 2459-7101

raoul.dentzer@bil.com

## Zweigstelle Remich

6, rue Enz

L - 5532 Remich

T: (+352) 2459-7501

Kontaktperson:

Marcel Pleimling, T: (+352) 2459-7501

marcel.pleimling@bil.com

## Kompetenzzentrum „Bauern“

Zweigstelle Diekirch

2, place de la Libération

L-9255 Diekirch

T: (+352) 2459-6601

Kontaktpersonen:

Frank Boever, T: (+352) 2459-6621

frank.boever@bil.com

Gerry Bieser, T : (+352) 2459-5634

gerry.bieser@bil.com

Luc Schaack, T : (+352) 2459-5622

luc.schaack@bil.com

Mittwochs sind wir in den BIL-Geschäftsstellen nach Absprache bis 19.00 Uhr für Sie da.

Sie vor allem

Folgen Sie uns auf



BANQUE  
INTERNATIONALE  
À LUXEMBOURG